

New-York. Im oberen Stiegenhaus des Andreasschen Hauses wurden zwölf Leichen aufgefunden, welche nun für diejenigen der verunfallten Dienstboten hält. Es sind im Andreasschen Hause 12 Personen umgekommen.

Die Berliner Börse war heute sehr, da die günstigen Nachrichten von den Düsseldorfer Kohlen- und Eisenwerken kündigten aus den Montanmarken wirkten, wodurch auch die übrigen Spekulationsgebiete günstig beeinflusst wurden. Es bestand starke Nachfrage nach Kohlen- und Hüttenstoffen, welche wesentlich anziehen konnten. Hibernia leistete 2% Prozent höhere Einnahmen; darüber eine leichte Abweichung ein. Banken lebten still, auch Transportwerke wenig beachtet. Bauaufbau-Wiener etwas stärker, amerikanische Bahnen schwächer. Renten ruhig. Aktienmarkt und Türkenspiele seit Mittwochstand 2% Prog. — Am Spiritus-Markt war es heute sehr still; der Provinzmarkt blieb unverändert. Der 39,70 M., die Lieferungsschwierigkeiten eine leichte Abschwächung. Der Getreide-Markt zeigte Verstimmung auf die marktbare Witterung, Zinshaus und Verbürgung der argentinischen Angebote und mäßige Meliorationen von Süd-Amerika und Ungarn. Bei stillem Geschäft war Brotgetreide 50 Pf. billiger zu haben; es wurden ebenfalls für Weizen 155, Roggen 142,75 M., Hafer kaum verändert. Nach Ermittelung der Centralverwaltungsschule der preußischen Landwirtschaftskademien wurden bezüglich in Berlin: Weizen 157,50, Roggen 142, Hafer 145 M., in Stettin-Stadt: Weizen 155, Roggen 137,50, Hafer 128 M. — Wetter: Regnerisch; Südwind.

Frankfurt a. M. (Sachs.) Gestern 224,00 gr. Eisen 194,50. Kreisbörse Ost 169,50. Städtebank —. Kontoreien 29,00. Zuschüsse —. Ungar. Gold —. Torgau 10, —. —.

Paris. (3 Uhr Nachmittag) Rente 101,20. Aktien 26,10. Secours 69,50. Torgau 28,50. Differenz 27,75%. Zürich 119,50. Luxemburg 556,00. Städtebank 281,00. Landesbank —. —.

Berlin. Großherm. Weizen per April 21,00, per Sept.-Okt. 20,50, bei 22,50 per April 48,50, per September-Differenz 50,50, sonst. Getreide per April 25, per September-Dezember 30,50, sonst.

Kontoreien. Großherm. Getreide per Mai —, per November —, get. möglichst Roggen per Mai 137, per Oktober 125.

Kontoreien. Großherm. Einzelne Getreidearten ruhig, Preise unverändert. Heute man, heute ja. — Wetter: Regnerisch.

Örtliches und Sachisches.

— Se. Majestät der König nahm gestern Vormittag die Vorträge der Herren Staatsminister und Hofdepartements-Chefs, sowie eine Anzahl militärischer Meliorationen im Reichsministerium entgegen. Nachmittags um 6 Uhr empfingen die Majestäten der König und die Königin Se. Ernstaht den Grafen Ernst zu Lippe-Biesterfeld, Regenten des Fürstenthums Lippe, nebst Gemahlin und ältestem Sohne, Grafen Leopold, in Villa Strelen. In der Begleitung befanden sich Hofdamme Freiin v. Hindendorff und Kammerherz. Graf Rüttberg. Den Empfang schloß sich die Königliche Tafel an, an welcher die höchsten Herrschaften mit Begleitung teilnahmen.

— An der Tafel, die gestern Nachmittag um 5 Uhr bei St. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg im Palais Bismarckstraße stattfand, nahm Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August Theil-

— Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinzessin Mathilde und Prinz Johann Georg besuchten gestern den Ausführungstag des Kontrollleurvereins im Gewerbehause.

— Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde besuchte gestern Mittag den im Hotel "Europäischer Hof" vom Elisabeth-Verein veranstalteten Wohltätigkeits-Vesper.

— Ihre Durchlaucht der Fürst und die Fürstin zu Stolberg-Wernigerode, die Fürstin Heinrich XXIV. Reuß-Schönburg, Schloss Erxleben, Erxleben und die Gräfin Prinzessin zu Solms-Lich, Hohenlohe, Prinz Heinrich Reuß f. L. Altenburg, Prinzessin Clementine Reuß, Altenburg, Gräfin Elisa v. Wurmbrauk-Schönburg, Wien, Ihren Ernstahten Graf und Gräfin Ida zu Stolberg-Wernigerode nebst zwei Prinzessinnen, Groß-Lommel, Gräfin Armgard zu Stolberg, Hannover, Gräfin Dohna-Schlobitten, die Gräfen Otto und Carl zu Solms-Wildenfels und im Grand Union-Hotel abgestiegen.

— Im Hotel Bellevue vereinigten sich vorgestern Abend eine illustre Gesellschaft von Angehörigen deutscher Fürsten- und Adelsgeschlechter, im Ganzen 122 Personen, zu Ball und Souper. Unter den Theselnern befand sich auch der dort mit Gemahlin und ältestem Sohn abgestiegene Graf Ernst zu Lippe-Biesterfeld, Ernstaht der Fürstenthum Lippe. Gekrönt fand in dem genannten Hotel Diner zu 130 Gouvernements, an welchen die Herren und Damen teilnahmen, die sich zur Feier am Tage zuvor eingefunden hatten.

— Die Landstände der preußischen Provinz wählen vorgestern den Landeshauptmann von Wiedenbrück-Nortz auf Wiesbaden zum Landeshauptmann.

— Herr Professor Dr. Schulz, der Bibliothekar des Reichsgerichts, ist zum Ober-Bibliothekar, die Herren Bauckert und Dr. Maas, welche bisher Bibliothekärsstellen waren, sind zu Bibliothekärsstellen beim Reichsgericht ernannt worden.

— Dem Lehrer an der nährlichen höheren Töchterschule (Bismarckstraße) Jeltz Reichardt ist vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts der Titel "Oberlehrer" verliehen worden.

— Die vom letzten Landtag gewählte Ständehausabteilung, welche aus der 1. Kammer der Präsident, Greifswald, Kammerherr von Sahr und Rittergutsbesitzer von Trüppeler und aus der 2. Kammer Geheimer Hofrat Dr. Wehner, Geheimer Deonomiater Höhnel und Kaufmann Uhligmann angehören, wird am 11. d. M. zur Bekämpfung der auf Veranlassung des Königl. Finanzministeriums ausgestellten Modelle zusammengetreten. Beschlüsse der Kommission bleiben einer späteren Erörterung, die um Brüderlein herum stattfinden wird, vorbehalten.

— Die unter dem Namen "Dresdner Filial-Bauhaus" über bestehende Vereinigung von "alten Herren" des Leipziger Universitäts-Gesangvereins zu St. Pauli beginnt in den Tagen vom 5 bis 7. April ihr 10jähriges Stiftungs-Jubiläum. Die feierlichen Feierlichkeiten werden am Mittwoch Abend durch ein Fest-Concert im großen Vereinkonsaal eingeleitet, das sich in allen seinen Theilen des besten Gelungen und reichen Beifalls erfreut. Der unter der langjährigen Leitung des Herrn Realgymnasiallehrers Dr. Reinhard leitende Männerchor der alten Pauliner brachte Chöre von Curti, Jull, Niels, H. Söllner und das melodienreiche große Chorwerk "Vorwerke" von W. v. Weinzierl sinnlich und gehabtsmäßig zur Schau, woran sich Vorträge eines von Herrn Prof. Gleimann ungemein gelehrten gemischten Chores ("Ach Eslein, liebes Eslein") von J. Maier, "Ach hinunter in die Tiefen" von Gustav Hansmann usw., sowie die unter gleicher Zuhörerschaft erfolgende wissenschaftliche Wiedergabe des Rheinbergerischen Intermezzi für Frauenchor und Klavier "Maitag" schlossen. Gemüthsreiche lobsame Gaben, unter denen mehrere Lieder für Sopran, gesungen von Prof. A. Kendl, und einige Bariton-Gesänge (Herr Dr. Reinhard) vorbereitet, sowie die beiden Klavierstücks Capriccio von Reichiger und Adagio aus dem 3. Trio von Mozart (Herrn Dr. E. Linde, Grübler und B. Hoffmann) vervollständigten das abwechslungsreiche Programm. Der vorgetragene Abend vereinigte die Filial-Pauliner mit ihren Damen am gleichen Orte; derselbe galt zunächst der Aufführung einer ab hoc verfaßten vierstötigen Operette von Dr. Georg Rojewmüller, zu welcher Herr Oberlehrer Dr. Bernhard Hoffmann eine außerordentlich gefällige Würdigkeit hatte. Die unter dem vielversprechenden Titel "Der geplante Gemeindevorstand" oder "Wer brummt?" figurirende Operette, die es an zahlreichen lokalen Anspielungen nicht fehlte, erwies sich in allen vier Aufzügen von zaudender Wirkung, um so mehr, als die aus den Kreisen des Vereins herorgegangenen Aufführenden ihre Rolle mit vortheilhaftem dorftheatralischen Geschick verlorerten. Durch den für den Augenblick geschriebenen Texte auch kaum eine längere Lebensdauer besiedigt, so wie das melodische und harmonisch wertvolle Stück B. Hoffmann's eine Veröffentlichung und Ausarbeitung für weitere Freizeit dringend zu wünschen. Die diebische zumeist aus geschlossenen Nummern besteht, die nur lose mit dem Sujet der Operette verbunden sind, so steht einer allgemeinen Bewerthung derartiges durchaus nichts im Wege. Das reizende "Spinnlied", das fröhliche "Wanderlied" der Studenten, der allzeitliche "Gelangswalzer" in F-dur, das muntere "Tantlied" ("Es war einmal ein König") und vor Allem das lustige "Cavatina" ("Das hab' ich mit ganz anders vorgeholt") sind eben soviel Glanznummern von unschöpferbarer musikalischer Wirkung, die in jedem Kreise Erheiterung und Frohsinn verbreiten werden. Der mit italienischem Weltall aufgenommenen Operetten-Aufführung folgten Tafel und Ball. Gestern wurden die Stiftungsschleifen des Filial-Bauhauses mit einem edlen Kratzbunnen nach dem Goethegarten in Blasewitz beschlossen.

— Nach leidenschaftlichem Krankenlager verstarb hier in der Nacht zum Freitag noch schwerer Leiden an vorgekranktem Baderkrankheit der durch seine nahezu 90jährige Wirksamkeit bei der Königl. Polizeidirektion in weiteren Kreisen bekannte Herr Professor Schulz. War ihm eine führende Rolle im öffentlichen Leben auch nicht bestimmt, so glänzte er dafür durch eine selten lauterer Herzengüte, welche Gütes, lobte er irgend vermochte und war immer und jederzeit gegenüber bereit, nach besten Kräften zu helfen. Seinem Königl. seiner Behörde war er ein treuer Diener. Sein Sohn war der einzige Sohn eines vor 20 Jahren bereits verstorbenen Beamten der vormal. Kreisdirektion Dresden und blieb unverheirathet. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtststellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar. Er wurde am 10. Aug. ds. J. sein 56. Lebensjahr und zu gleicher Zeit eine 50jährige Thätigkeit bei der Königl. Polizeidirektion vollendet haben, da er, nach kurzer Beschäftigung als Rechtsanwalt, bereits am 1. August 1849 in derselben Amtstellung als Justizbeamter arbeitete. Seine Verdienste sind unvergleichbar.

werde man nicht eine gesondert organisierte, ihre Sache gegen die Unternehmer lehnende Arbeiterversetzung schaffen dürfen. Schließlich seien auch Verhandlungen mit den Baugewerks-Berufsgenossenschaften veranlaßt worden, um diese zu einer intensiveren Gestaltung der berufsgenossenschaftlichen Kontrolle zu vermögen. Diese Verhandlungen seien aber noch nicht zum Abschluß gekommen.

Über die Mitwirkung der Geistlichen bei der Feuerbestattung hatte die Generalsynode des bayerischen Konstistorialbezirks Speyer beschlossen: "Wird bei bestätigter Feuerbestattung die Abhaltung einer einfachen Trauerfeier nachgesucht, so bestätigt die Wahl dieser Beisetzungsort für sich allein den Geistlichen nicht, seine amtliche Mitwirkung abzulehnen." Die jetzt darauf erfolgte allerhöchste Entschließung bestätigt den Beschluss. Soweit es sich um eine Trauerfeier oder Kondolation im Hause handelt, ist also der protestantische Geistliche in der Pfalz verpflichtet, von Amts wegen bei der Feuerbestattung zu fungieren.

Der ultramontane „Westfälische Merkur“ in Münster hat laut öffentlicher Ankündigung in seinen Spalten einen Preis von 100.000 Thaler dem auszuzahlen versprochen, welcher ihm nachweise, daß folgende, in einem Artikel der „West. Neuest. Nachr.“ aus Westfalen ihm „in den Mund gelegte“ Neuzeugungen jemals im „Westl. Merkur“ „behauptet“ wurden ließen: „Wenn beispielsoweise in dem seitlendenden westfälischen Centrumspalte in allem Ernst, unter Verufung auf glaubwürdige, mittelalterliche Gewährsmänner erzählt wird, daß Luther möglichster Weise direkt vom Teufel abstamme, oder daß der große Reformator sich in der Teufensteinheit selbst entlebt habe, wenn die Vereinigten Staaten von Roedamerra ein katholisches Land genannt und an dem nicht weg zu leugnenden Niedergange der katholischen Staaten dem Protestantismus in letzter Linie die Schuld gegeben wird, so bekommt man ein Bild von dem, was literale Blätter ihren Lesern zumuthen zu können glauben.“ Die „B. N. R.“ bringen den Nachweis aus mehreren Nummern des „Westl. M.“. Die Erzählung, daß Luther möglichster Weise direkt vom Teufel abstamme“, hat deutlich im „Westl. M.“ gestanden, und zwar durch die Verufung auf das eigene Zeugnis der Mutter des Reformators in noch schändlicherer Weise als die „B. N. R.“ citirt hatten. Wir sind überzeugt, schreiben die „B. N. R.“, daß schon nach diesen Beweisen das Gericht den „Westl. M.“ zur Zahlung der 100.000 Thaler verurtheilen würde: wir haben sogar so viel Muttrauen zu dem eignen Urtheil des „Westl. M.“, daß er nun innerlich sich eingestellt, kein Vorwurf des leichtfertigen Vorgehens in dieser Angelegenheit passe eher auf ihn selbst als auf unser Blatt. Wir wollen deshalb, aus misler christlicher Gesinnung, dem westfälischen Centrumspapier vorläufig einen Vorschlag zur Gute machen. Als amende honorable möge es, statt der oben genannten Summe von 100.000 Thaler, nur 1000 Thaler zu einem wohltätigen Zweck stifteten, am besten zu den soeben von hochangesehenen deutschen Katholiken in's Werk gesetzten Sammlung zu Gunsten vermehrter wissenschaftlicher Bildung, der in dieser Beziehung, nach eigner Angabe der die Sammlung in's Leben rufenden Herren, verhältnismäßig unschädlichen Katholiken. Auf diese Weise könnte das kleine Opfer vielleicht künftig dem „Westl. M.“ selbst zu Gute kommen, indem seine Redaktion nicht mehr solche Dämmerlichkeiten gegen Luther &c. aufnehmen und sich besser erinnern würde, was im eignen Blatte geschrieben und verbreitet worden ist.

Die "Köln. Blg." die ihre monarchischen Empfindungen je nach Bedarf einer Revision unterzieht, versteht sich zu der Gesinnungsfreiheit, daß bezüglich der *Kanalvorlage* der Satz: *Suprema lex regis voluntas verständlich und rettend sei.* Die "Köln. Volkszeitg." bemerkt demgegenüber zutreffend: „Die „Köln. Blg.“ würde gut thun, daß *Suprema lex regis voluntas* hier aus dem Spiele zu lassen und auch den Schein zu meiden, als wolle sie die Vertreter der Monarchie“ in derselben Weise für das Kanalprojekt ausspielen, wie sie vor Kurzem verucht hat, an den Vertreter der Monarchie gegen die Gemeindewahlreform zu appellieren. Kritik, wie der erwähnte, machen den Eindruck, als wolle die nationalliberale Presse den „Vertreter der Monarchie“ für ihre besonderen Interessen vorseppnen, und das schlägt sich nicht. Es darf nicht dahin kommen, daß in ligend einer Frage eine politische Partei dem Gegner insinuere: wenn Du nicht mit mir gehst, so bist Du mein Freund des Untiers. Das *Suprema lex regis voluntas* in dieser Anwendung auf den Kanal ist mindestens mißverständlich.“

Herr Bebel ist über seine in Jena gemachten Neuerungen betreffs der Spaltung in der Sozialdemokratie auf einer Verfassung der „Genossen“ in Göppingen interpelliert worden. Er erklärte, er habe seinen Antrag zu leugnen, daß innerhalb der Sozialdemokratie Meinungsverschiedenheiten bestehen; von tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten habe er jedoch nicht gesprochen. Bernstein sei sein persönlicher Freund seit 30 Jahren. Er sei aber verdächtigt, in London zu leben, und sei in Folge dessen unzureichenden Verhältnissen fremd geworden; das beweise seine neueste Schrift. Ex. Bebel, habe nun in Jena gegen die von Bernstein empfohlene Taktik Stellung genommen und gesagt, wenn diese Taktik von der Sozialdemokratie verfolgt würde, dann würde eine neue Partei entstehen mit einer weit schärferen Tonart. Indessen sei er der sicheren Überzeugung, daß nur ein verschwindend kleiner Theil der deutschen Sozialdemokraten mit Bernstein einverstanden sei. Wenn die Gegner auf eine Wiedergründung der Sozialdemokratie hoffen, so sei diese Hoffnung eitel.

Schallneb" zur Verbesserung der Akustik angebracht.

In der Halbmonatsschrift „Deutsche Stimmen“ spricht sich Professor Theobald Biegler über den Fall Schell in folgender Seite aus: „So lebt uns Schell persönlich und menschlich interessant und unsere Teilnahme wachruft, so ist doch zweierlei in seinem Falle weit über dieses Persönliche hinaus von Wichtigkeit: einmal die Wahrnehmung, daß der Widerstand des deutschen Geistes gegen das Römische in der katholischen Kirche immer schwächer, immer schwächer und aussichtsloser wird. Auf der ganzen Linie ist im Laufe des 19. Jahrhunderts der Deutlichkeit und Ultrantontianismus Sieger geblieben, der berechtigte Anspruch der Deutschen, ihre freieren und feineren, mehr auf's Innere und tiefer gerichteten Ausschauungen innerhalb des Katholizismus stellend zu machen, sind zurückgewichen und — man denke an Hermes, an Günther, an den Alt-katholizismus — zum Theil mit gewalt niedergeschlagen worden. Das ist für die katholische Religion und Kirche selbst ein schwerer Anfall und eine empfindliche Einbuße; es ist aber auch politisch gefährlich für uns in Deutschland, wo das Katholische immer mehr Triumph wird, wenn das Katholizismus.“

es Katholische aufhört, ein Deutsches zu sein. Das Andere, was uns der Hall Schell nahe legt, ist ein Spezielles. Schell ist ein deutscher Universitätsprofessor. In Deutschland gilt, wenn auch nicht überall in denselben verfassungsmäßig bestätigten Weise, in Preußen, daß die Wissenschaft und ihre Lehre frei sei; darauf beruht der Werth und die Geltung der deutschen Wissenschaft und der deutschen Universitäten nach innen, wie nach außen. Und nun kommt eine auswärtige, unethische Macht, die für uns nicht fassbare und gänzlich unverantwortliche Indexfongregation, und vergewaltigt einen deutschen Hochschullehrer und zwingt ihn, s vom ihm als richtig Erkannte und offen Bekannte feierlich zurückzunehmen. Daraus ergiebt sich, daß in den katholisch-theologischen Fakultäten die Wissenschaft und ihre Lehre nicht frei und damit scheiden diese aus der auf Freiheit gestellten und Freiheit sich ausbauenden universitas literarum aus, wenn sie auch äußerlich noch eine Zeit lang angehören, wie absterbende Leiber einem ständig weiter lebenden Organismus. Auch das ist exiter Unio wieder ein Schaden für die Kirche selber. Für die Theologen aber, die etwa die Meinung haben sollten, dem Bannen der katholischen Kirche nachzugeben und auch in die philosophischen Fakultäten Vertreter einer spezifisch-katholischen Geschichtswissenschaft oder Philosophie zu berufen, bedeutet der Hall Schell ernsthaftes Memento: es würden damit in einer und denselben Fakultät Vertreter ganz verschiedener Art, freie und unfreie, vertragen, zwischen denen es gerade das nicht geben könnte, was die Universitäten zusammenhält, die Gemeinsamkeit wissenschaftlicher

Oesterreich. Erzherzog Alaini erhielt aus Anlaß des Todes des Erzherzogs Ernst schriftliche Beileidsbezeugungen vom Kaiser Wilhelm, König Albert von Sachsen, Prinzenregenten Luitpold von Bayern und von anderen fürstlichen Persönlichkeiten. Die beim Bau der Landwehr-Kaserne in Budweis beschäftigten Arbeiter stellten die Arbeit ein und zogen in größeren Gruppen nach anderen Bauplätzen, um andere Arbeiter zum Auszug zu bewegen. Die Arbeiter fordern eine zehnstündige Arbeitzeit, sowie Festlegung des Minimallohns. Eine Deputation der Arbeitern eruichte den Bezirkschauptmann um Intervention bei den Unternehmern bezüglich Abholzung eines Waldes.

Unternehmern behufs Anbahnung eines Vergleichs.
Von den an den Aussicht reitungen in Nachod Befestigten
30 wegen Blunderung und Habselci verhaftet worden. Wegen
Verhaftung von 6 Arbeitern einer Fabrik stellten die übrigen
Arbeiter der betreffenden Fabrik die Arbeit ein. Anlass der Revolte

Frankreich. Über die Protokolle des obersten Gerichtshofes im "Bisaro" wird der "Tägl. Nidch" aus Paris geschrieben; Die gewöhnliche Prüfung des Altenmaterials des obersten Gerichtshofs, insofern es bis heute im "Bisaro" vorliegt, erzielt unmittel-

vor, inwieweit es bis heute im "Figaro" vorliegt, ergibt zweifellos, daß Diejenigen im Rechte waren, die seit Beginn des Dreyfus-Weldugs der Meinung waren, es handle sich darum, einen Schuldigen mit den verwerstesten Mitteln der Strafe zu entziehen und die öffentliche Meinung durch eine läufige Preise irre zu führen. Von der für eine Wiederaufnahme des Verfahrens erforderlichen "neuen Thatlache" ist nichts zu entdecken, dagegen sind, ganz abgesehen von den Geheimhalten, eine Reihe von Schuldbeweißen gegen Dreyfus bekannt geworden, und auch auf die Machenschaften des Dreyfus-Syndikats werden interessante Streitigkeiten geworfen. Besonders bemerkenswert ist, was General Roget, ein tabelliofer Offizier, in Uebereinstimmung mit dem früheren Kriegsminister Cavaignac, nun mit grüblerer mathematischer Genauigkeit dargelegt hat. Keine Frage brachte ihn in Verlegenheit. Die mehrjährige Aussage bildet ein harmonisches Werkstück von geradezu wuchtiger Kraft. Punkt für Punkt werden die Aufstellungen des Obersten Picquart widerlegt, wird dieser "Held" in seiner wahren Gestalt gezeigt. Man begreift jetzt, warum der ehrenwerte Mann, der noch Präsident der Kriminalkammer ist (Loy), so beharrlich die Gegenüberstellung des "Hauptzeugen" des Syndikats mit dem General Roget verwiegerte, man begreift, warum alles in Bewegung gesetzt wurde, um den Prozeß Picquart

zu verlagen, dessen volle Öffentlichkeit vom Kriegsminister gesichert war. Roget beweist, daß Eiterhaz die im Vordeoreau verzeichneten Aktionen nicht erlangen konnte. Der Satz: „Ich gehe zu den — Mauveen“ war im vorliegenden Falle nicht auf Eiterhaz anwendbar, wohl aber auf Dreyfus. Beide kamen nicht zu den fraglichen Manövern. Dreyfus konnte aber bis zur letzten Stunde annehmen, daß er dem Gebrauch gemäß als „stagiaire“ des Generalstabs den Manövern bewohnen werde. Die Abkommandierung zu einer anderen Dienstleistung erfolgte erst unmittelbar vor Beginn der Manöver. Dreyfus war im Vordeoreau dem wichtigsten Zusammenziehungsgebiet der Truppen, denn Eisenbahnhafen des Ostens an der deutschen Grenze zugethieilt, kounte aber als „stagiaire“ in allen Abtheilungen des Generalstabs verschfern. Von Allem, was im Vordeoreau steht, hat Dreyfus Kenntnis gehabt, er wohnte den Versuchen mit der Roridächenfunk. Nomin

... er wußte den Verdienst mit der Kartänsenfugel Robin, wie der kardinale Bremie ic. bek. Unter solchen Vorwiegungen behauptete fälschlich, er habe einen Auftrag von seinen Proseßnoten) intheit er bei den Hauptleuten Memur, Boullenger und Padrouquin Daten über einzelne Geheimnisse zu erfahren. Da in manchen Dingen auch den „Stagiaires“ gegenüber eine gewisse Vorsicht geübt wird, ghabt Trenus sogar zwei Mal zum General Roget, um sich zu beschlagen, daß man ihm Schwierigkeiten wegen der Zusammenstellung eines Konzentrationsplanes im Sten mache, indem ihm Material vorenthalten werde. Eines Tages zog er sich selbst die Vorwürfe seines jetzigen Hönners Picquet zu, als er mit einem wichtigen Attentat zur Deuderei der Geographischen Abtheilung gerichtet, dort aber vergeblich einen ganzen Nachmittag (1) erwartet wurde. Er entschuldigte sich damit, daß er zur Deuderei einer anderen Abtheilung gegangen sei. — Was meine Überzeugung von der Schuld des Trenus bestärkte,“ sagte General Roget, „war die Thatſche, daß er, wie so viele Anwälte, Alles leugnete, auch Dinge, die bewiesen sind. Er erinnerte von einer Sache etwas zu wissen, während alle seine Kollegen gelehnt haben, wie er den betreffenden Plan zeichnete.“ Beijuglich der Geheimnisse des Trenus nach dessen Degradierung at Cavaignac überzeugend nachgewiesen, daß die betreffenden Beklärungen von mehreren Offizieren noch an denselben Tage vereinstimmend berichtet wurden. Es handelte sich um den Auslöser des Trenus, der mit den Worten beginnt: „Wenn ich Aufkunden auslieferde, so geschah es, um wichtigeres zu bekommen.“ Was auch die Protovölle noch bringen mögen, ich werde mich nicht freuen, wenn ich behaupte, daß selbst Brüthmer und Adeler, die in nebensächlichen, in anderen Ländern niemals vor der Leidenschaft erührten Privilegien des Generalstabs vorgesummten sein mögen, die bedeutungsvollen Thatsachen der Aussagen Cavaignac's und Roget's nicht mehr erschüttern werden können.

Der „Figaro“ veröffentlichte weiterhin die Aussagen des Generals

Der "Sigar" veröffentlichte zuletzt die Aussagen des Generals Roget vor dem Kriminalationshofe vom 28. Januar und Februar in Erwidlung der Aussagen Berthulus', Vicquart's und Develle's. Roget bemüht sich darzuthun, dass die Zusammenfunkts Henry's und Berthulus', wie sie von Letzterem erzählt werden, falsch sei. Henry soll von seiner Zusammenfunkts mit Berthulus dem General Gonse gleich nach seiner Rückkehr erzählt haben, und zwar habe entgegengekehrt den Aussagen Berthulus' selber ihn weinend umarmt mit dem Hinzufügen, dass er von Vicquart und Anderen gedrängt werde, aber im Grunde auf Seiten des Generalsabes liehe. Roget greift Berthulus heftig an, um er schon lange misstrauie. Von Esterhazy sagt er, er sei bestohlt worden, um zu liegen. Roget sieht sodann den Beweggrund Bertraths Dreyfus' aneinander, der durch ein schlechtes Abgangszeugnis der Kriegsschule erblitten gewesen sei und dieses alsne ihm in seiner Eigenschaft als General widerstehende Unrechtfertigkeit angesehen habe. Roget bekämpft ferner die Aussagen Vicquart's, den er Lügen sieht. Er forderte eine Übergabevertretung mit demselben. Roget sagt weiterhin, die Aussagen des Generals Gordier seien voller Unrichtigkeiten, ebenso diejenigen Develle's über den Nachrichtendienst, den dieser gar nicht kenne. Develle habe sich zum Echo läugnerischer Rivalitäten gemacht. — Das "Journal" will aus unbedingt sicherer Quelle wissen, die vom Direktor des anthropometrischen Instituts speziell angestellte Untersuchung habe ergeben, dass das "Bordereau Esterhazy" zuschreiben werden müsse. — Der Untersuchungsrichter Berthulus wird wegen seiner Aussagen vor der Kriminalammer des Kriminalationshofes von den nationalistischen Blättern überaus heftig geärgert. Mehrere dieser Blätter bezeichnen ihn geradezu alsen Agenten des Dreyfus-Sündats und drohen mit der Veröffentlichung eines im Justizministerium befindlichen Schriftstückes, welches für Berthulus sehr kompromittirend sein soll. Die "Aurore" zeichnet unter Vorbehalt ein Gericht, nach dem General Roget angesetzt worden sei. Der Grund dieser Maßregelung sei das Verhalten des Generals Roget gelegentlich des Staatsstreichs Dreyfus'.
Der Deputirte Pévillier möchte Dupuy die Mittheilung, dass ihn in der Kammer über die Ausbildung des Generalen Roget

Italien. Rom, 4. April. **Weltkongress.** Unter schwierigen Umständen ist noch kein Weltkongress vor sich gegangen, der jehige internationale in Rom. Große Unzufriedenheit besteht namentlich unter den Freivereinen von Deutschland und Österreich, daß so viele ihrer Mitglieder, die sich rechtzeitig zum Antritt des Kongresses angemeldet, kurz vor Thortschluß gestrichen sind. Der Verein "Leipziger Freiheit" hat sogar einen laufenden Protest nach Rom gerichtet. Es ist sehr schmerlich, wie wochenlang auf eine Reise nach dem sonnigen Italien vorzubereiten und zuletzt den Paß über die Alpen verlegt zu bekommen. Die Schuld liegt an den Italienern, sie hatten die Anziehungskraft des schönen Landes unterschätzt, sich nur auf 300 Besucher einrichtet. Ihr Fehler ist, daß sie die Befreiung eines Weltkongresses auf 300 Mitglieder nicht rechtzeitig bekannt gegeben haben. Ein anderes Hindernis droht dem Kongreß: Die italienische Amnestiefrage. Bekanntlich durchtrieb voriges Jahr ein archistischer Aufstand die Staaten Mailands. Der König von Italien hat 300 an diesem Aufruhr Beteiligte begnadigt, nur Redakteure sind noch im Gefängnis, 3 Anarchisten und ein italer Journalist. Man hatte erwartet, der König würde diese Aufwiegler, die durch ihre Hetzschrift erst jenen Mailänder Aufstand auf den Höhepunkt gebracht haben, an seinem Geburts-
tag begnadigen. Das ist wider Erwarten nicht geschehen. Nun es im Werke, den internationalen Weltkongress dazu zu bringen, sich für die Begnadigung jener Anarchisten zu verwenden. In diesem Sinne ist eine russische Dame von Mailand nach Rom geschickt worden, welche die einzelnen Mitglieder des Weltkongress-
standes bearbeiten soll. Sie hat aber nirgends Glück gehabt. Sitzungen des Kongresses verbieten ausdrücklich, daß der Kongreß sich mit politischen Fragen befasse. Die Amnestie ist aber politische Frage, folglich wird der Präsident des Kongresses Verbindung der Amnestiefrage zurückweisen und, wenn er dabei verstand findet, die Sitzungen aufheben. In diesem Sinne schenkt sich die Vertreter der Franzosen, Deutschen, Engländer, Österreich und Ungarn, Russen, Schweden und aller anderen der aus, mit Ausnahme der Italiener und Belgier. Andere beweisen die Vertreter Frankreichs und Deutschlands, daß in Hand gehend, daß sie nicht bisher gesommen seien, der russischen Regierung Rathschläge zu geben, dok es die Ge-
richt

freundschaft mißachten hieye, wenn man sich in die inneren Angelegenheiten eines Landes, von dem man gastlich aufgenommen worden ist, mischen würde. Die Italiener aber hielten es doch für wünschenswerth, daß die Amnestiefrage nicht schnell zurückgewiesen würde. Die Belgier waren der gleichen Ansicht, und so wird der Präsident des Kongresses, wenn in der ersten Sitzung des Kongresses ein Italiener die Amnestiefrage zur Sprache bringt (und das wird bestimmt geschehen) erklären, diese Sache gebe dem Kongreß nichts an, der Kongreß vertraue der Weisheit des Königs. Ob sich die Mailänder Journalisten dabei beruhigen werden, steht dahin. Jedenfalls würde der Präsident des Kongresses, Singer-Wien, sofort den Kongreß schließen, wenn man mit Gewalt die Amnestiefrage zur Sprache brächte. Die Deutschen aber sind, gleich den Engländern und Franzosen, entschlossen, dann den Kongreß zu verlassen. Hier giebt es nur ein Entweder—oder. Der König von Italien würde unmöglich den Kongreß bei sich empfangen, wenn sich seine Gäste anmaßten, ihm Rathschläge zu geben. Hauptsächlich bleibt dem Kongreß ein großer Standal erwartet! Liebrigens hat der Tod des österreichischen Erzherzogs Ernst Hohenstaufen herbeigeführt, sobald das Gartenfest auf dem Quirinalshügel, zu dem der König den Kongreß eingeladen hatte, so wie so auszählte.

Afien. Aufsorge einer Petersburger Meldung der Wiener "Politischen Korrespondenz" stimmen dort eingelaufene Nachrichten aus verschiedenen Quellen in der Feststellung der Thatache über ein, daß die japanische Regierung eifrig bemüht sei, ein möglichst gutes Verhältniß zwischen China und Japan gegenüber den Bestrebungen der nichtchinesischen Mächte in Ostasien herbeizuführen. Zwischen Tokio und Peking soll eine geheime Abmachung betreffend die Ausbildung eines Theils der chinesischen Armee durch japanische Institute und betreffend die Ausbildung chinesischer Offiziere in den japanischen Kriegsschulen bestehen. Obwohl eine authentische Bekräftigung bisher noch aussteht, erachten die diplomatischen Kreise Petersburgs es nicht für unmöglichlich, daß die chinesisch-japanische Annäherung bis zu diesem Punkte gediehen sei.

Die verschiedenen Truppen müssen aus Khartoum nach Omdurman zurück wegen der ungesunden Verhältnisse des Ortes. Omdurman soll dem Verlust preisgegeben werden. Die egyptischen Truppen sollen den Auftrag erhalten, gegen die Anhänger des Khalifa vorzugehen, doch ist es wahrscheinlich, daß sie von englischen Truppen begleitet werden. — Die Reise des Sirba nach Kossala und Sunkin wurde unternommen nicht allein zum Zwecke einer Anvisirung, sondern auch zum Zwecke der Durchführung einer fließenden Landesaufnahme für neue Telegraphen und Eisenbahnen.

2011 Февраль. № 2

vorläufigen Vorlesungen. Der Goethe-Clubus fand vorgestern nach mannißgachen unliebsamen Unterbrechungen, die nur acht Abenden (!) den Begriff des Clubus beinahe illustorisch machten, endlich seinen Abschluß mit einer Aufführung des zweiten Theiles der „Faust“ Tragödie. Man liegt so gern bei derartigen Anlässen „Ende gut — Alles gut“ und lobt wohl schon den guten Willen für die That in beinahelichem Rückblick auf das Ganze. Diesmal ist die Kritik leider nicht in der angenehmen Lage, und selbst wenn man die ganz außerordentlichen Schwierigkeiten der Ausdeutung gerade dieses Werkes im Betracht zieht — man lese es ohne Frage überhaupt besser unaufgeführt —, so bleibt noch so vieles, was einer Verbesserung dringend bedürftig ist, daß die vorzeitige Aufführung höchstens das Bildtheat ziemlich gut bepruchten darf. Planterfel stellte sich einem geüblichen Gesang der Riesenougaße, die der zweite Theil des „Faust“ jeder Bühne stellt, von vornherein hinderlich in den Weg. So hatte man den urprünglichen Plan, diesmal in einer eigenen Bearbeitung und Bühneneinrichtung, sowie mit einer neuen Musik das Werk scheinen zu lassen, im letzten Augenblick doch noch aufgegeben, um sich wieder an das Meleebuch des trefflichen Mards zu halten, der bekanntlich die Wille im Theile Beachtung für seine Weise mit gutem Geschick verordnet hat. Sie hat neben mancherlei Schwächen, die jede Bühneneinrichtung, die streicht und umzieht, schließlich haben muß, wenigstens einen Vorteug: sie gibt die Hauptmomente der Tragödie in mehr oder weniger eindrücklichen Bildern. Daß sie darin bisweilen zu weit geht, wie in der legendären Szenen und am Schluß der Helena-Szene, braucht nicht verwiegen zu werden, um so weniger, als das aussfällig Überhaftigkeit Stellen in der Wirkung weit mehr der Musik zuzuschreiben ist. Von den verschiedenen Kommissaren hatte man wieder die von Lessing gewählt, die freilich weder mit denen, dem modernen Gedächtnis vielleicht nicht mehr ganz entsprechenden, aber künstlerisch großartigen von Lindpaintner, noch Radziwill, Stoer oder gar der von Lassen einen Vergleich aushalten kann, aber wohl für die Wollheimische Bearbeitung am besten paßt. Musikalisch weithin vollständig ist das Thürmerländ, während namentlich die Chöre und Märkte zu unvermittelte in die Scene platzten (cfr. Helena!) und auch lang sind. Doch alles das sind Gewände prinzipieller Natur, die in irgend einer Weise gegen jede Bearbeitung und Musik geacht werden können. Schlimmer sieht es mit den Bedenken aus, die sich gegen die iconische Ausgestaltung erheben lassen, so ergaben die Dekorationen, die zur lebten Neuerinnsiditur des Theiles vor ca. neun Jahren in der Königl. Hofoper mit wahrschauenderischer Bracht hergestellt wurden sind, in dem währenden Raumverhältnissen arbeitenden Schauspielhaus bei Weitem nicht den gleich wirkbaren Eindruck wie früher, in einigen haben sogar Verlust aus und ruhnen nicht so recht. Von verschiedenen kleinen Nothbehelfen, die so unendlich ilusionwidrig fehlen, verlorenen vorgezogenen verschieden; so kann doch unmöglich das Aufsteigen des Sternes, der die Unsterblichkeit Hypothese deutet soll, auf eine Weise ausgeführt werden, daß jeder Bauer den elektrischen Leitungsbürt und die Aufzugsrichtung kennt. Auch der englubende Schlüssel, mit dem Faust zu den Müttern steigt, war alles andere, als ein geschicktes Zauberwerk der Illusionen.

meriofen Gauner, der ihm von Mephisto nachgerührt wird. Das sichwinden Faust's und Mephilsto's am Schlusz der Homunculusene muß schneller und mehr unter der Führung der Pholie geschehen, in der sich das Geheimniß der Menschenwerdung vollzogen. Sehr viel ließ die Komikserie zu wünschen übrig; besonders der ersten Kaisercene machten die Ritter und Edlen wieder verdorbenen Masteraden-Eindruck und nahmen auch viel zu wenig Theil an dem Verlauf der Handlung. Recht mangelhaft ließ auch der musikalische Part an; namentlich bei den Chören nutzte man Fülle und Wohlklang. Die chorergöthische Aus-
führung, besonders in der Schluscene, warz reicher und strahlender, wenn sie nur halbwegs wirken soll; die geknoteten gemalten gel machten sich wirklich nicht gut. — So lagen denn die Vor-
rechte der Faust-Aufführung lediglich bei den Darstellern, die das soll mit aufrichtiger Freude konstatirt werden — vom ersten zum letzten Mann vollaus ihre Schuldigkeit thaten und redlich nicht waren, ihren Aufgaben gerecht zu werden. Die qualitativ quantitativ bedeutendste Rolle füllt im zweiten Theile der Faust-
öde Wiene zu, den diesmal wieder Herr Wiene spielte. Seine Art realistisch humoristische, als grocknig dämonische Aus-
führung des Herrn der Ratten und der Mäuse, die mit starkem Eindruck den Schatz betont und den Teufel so wenig als möglich vorsehet, will für den zweiten Theil, als den allegorisch symbolischen, bei Weitem mehr passen, als für das erste Tagewerk Dichtung. Am besten gelang dem Künstler der halb eunthete, joviale Ton, in dem die weitaus gründesten Mephistoeeenen ge-
gen sind, und den Herrn Wiene mit sicherer Virtuosität beherrschte. Faust suchte Herr Blankenstein durch eine gewisse Wärme, nur zu oft wieder in Gefühlseligkeit umschlug, von den Eltern einer rein rhetorisch wirkenden Figur zu vertreten, obwohl sich sein Ziel immer zu erreichen; vollends neben Herrn Wiene's naturalistischer Manier zu sprechen, erschien Herrn Blankenstein's Deslamation mehr als einmal zu breit und
lang. Ergriffen hat er nur im letzten Alt, in dem er
münden Mann mit einer wunderbar eindringlichen Agitation in Ton und Geste zur Wirkung brachte. Die
Künsterin der tragenden Rollen, die der Helena, spielte Adel Schwegler vom „Deutschen Volkstheater“ in Wien als Gast, Künstlerin, eine schöne, imponirende Bühnenerscheinung;
darstellerische Intelligenz genug, ihre Aufgabe trog eine unbedeutende Indisposition lediglich von der rhetorischen Kunst zu erfüllen und nicht in leidenschaftlichem Spiel glänzen zu
können. Sie als Schauvielerin nach dieser Leistung beurtheilen
mögen, wäre Vermuthenheit, da die Helena ja nur im dritten Alt als
die Prolog-akzentuierter hat.

mit von erhablicher Bedeutung: Ihre Folger müssen sich daher für heute mit einem summarischen Lob für ihren Fleiß begnügen. Nur eine Leistung verdient besondere Erwähnung, die des Herrn Gebühr, der als Vaccalante den rüpelhaften Jungfeuerwehrmänner ganz prächtig in Ton und Haltung vertratete und mit seiner herzhaften Art einen beißende wohltuenden Eindruck machte.

Das bei der Menge von auftretenden Personen ziemlich schwierige Rahmenpiel ging fast immer ohne großer Störung von Statthen: vorübergehende Sitzungen im Ensemble wurden möglichst rasch beendet. Das bei älteren Wederholungen des Riesenwerkes sich wie manche andere Schwächen der Aufführung ganz verleidet mochten, ist der Wunsch der Kritik. B. A. Wolff.

Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute Weberg's große Oper "Die Freischützin" zur Aufführung. Anfang 7 Uhr.

Im Königl. Schauspielhaus geht "Don Carlos" mit Herrn Faber von Wien als Gast in der Rolle des Pöhl in Scena. Anfang halb 7 Uhr.

Wiederholungen aus dem Bureau des Königl. Hoftheater. Im Königl. Hofopernhaus werden Dienstag den 11. April Herrn Hans Büdiger vom Großenrathlichen Hoftheater in Mannheim als David in Wagner's "Meistersinger" und Montag den 17. April Fräulein Irene Abendroth vom Kaiserl. Königl. Hofoperntheater in Wien als Philine in Thomas' "Nienke" auf Engagement abziehende Gastspiele beginnen. Gegen Ende des Monats April werden die vier großen Glücklichen Opern "Lohengrin" und "Gundlach", "Aranda", "Iphigenie in Aulis" und "Abigemira am Tauris" zur Aufführung gelangen. Anfang Mai wird Richard Wagner's "Ring des Nibelungen" in Scena geben.

Sonntagsbesser in der Sophienkirche. Nachmittags 2 Uhr: 1. "Ariadne über dem See" von Gustav Meier. 2. "Auf mein Herz, höre Dich, Deinen Heiland zu begreifen". Opferlied von Albert Becker. 3. "Ich weiß, daß mein Eltern lebt", Arie aus dem "Metis" von G. F. Hödel, gesungen von Fräulein Louise Utermann. 4. "Christus ist erstanden", Chor-Kirche von Anton Reuß. 5. Adagio aus dem 11. Violin-Concert von Louis Spohr, gespielt von Herrn Adolf Kupfer. 6. "Surrexit postor bonus". Motette für vier Frauenstimmen (Sopf und Chor) und Orgelbegleitung (op. 39, Nr. 3, für die Konzerte von Tinius de Monti). Alle übernommenen Fräulein Louise Utermann, Fräulein A. Slovanova und Fräulein G. Schulte.

Im heutigen Sinfonie-Concert im Gewerbehaus kommen zur Aufführung: Ouvertüre über den "Gloria" von D. Nicolai; "Liebster Gott wir danken dir" von Sch. Bach; Suite für Orgel von G. Adolphe (Monstrey); Sinfonie Nr. 7, "Adagio von Beethoven"; "Aufrufung", Concert-Ouvertüre von A. Muñoz; "Caroline" für Violin von G. Brahm; "Wallenstein's Lager", Antikele Dichtung von Smeima.

In der troulichen Kirche zu Löschwitz stand anlässlich des Kantoren- und Organistenfestages, gestern Nachmittag 3½ Uhr ein von der genannten Vereinigung unter Basilius ihres Präsidenten Herrn Prof. Oscar Bernmann veranstaltetes Concert statt, dessen Erträgten der dorflichen Gemeindekasse zu Gute kam. Ein zahlreiches und dörfliches Publikum hatte sich aus Löschwitz und Umgebung eingefunden und lauschte den dargebotenen Musikvorträgen, deren Mittelpunkt ein "Gloria" von Stein für vierstimmigen gemischten Chor a capella bildete, welches vom vortrefflichen freiliegenden Kirchenchor unter Leitung seines Dirigenten Herrn Kirchbüchlers Leiter-Völklow in treiflicher Weise zur Aufführung gelangte. Besonders bewundernswert sind die Orgelvorträge des Herrn Pfarrdilektors Emil Holzner-Dresden, welcher in bekannter Weise durch seine Orgelbegleitung der Körderung des Preisausschreibens nicht entricht. Alle drei Werke werden auf der Tonkunstler-Besammlung in Dortmund zur Aufführung gelangen.

Die Berliner Bieterkartei hatte auf ihrer italienischen Seite bisher großartiges Erfolge. In Mailand und Florenz weiteten die Behörden und die Bevölkerung gegenüber den Berlinern in Aufmerksamkeit. Der bekannte Concert- und Opernsänger Dr. Felix Kraus ist zur Mitwirkung bei den diesjährigen Vorberichten festgestellt geworden. Er wird die Partien des Gurnemant und des Hagen singen.

Für die Deutsche Kunstaustellung Dresden 1899 werden zwei Cataloge ausgegeben. Der eine umfaßt die Glas- und Granat-Ausstellung, der andere die übrigen Theile der Ausstellung, nämlich Gemälde, Bildwerke, Medaillen, Lithographie, Zeichnungen, Antikenwerke und die Porzellan-Ausstellung. Die Drucklegung dieser Cataloge hat wieder die Ausdruckerei von Virgin Amelius in Blatzkow übernommen. Der Hauptcatalog erhält einen Inseratenanhang; der Granat-Catalog bleibt davon frei. Beide Cataloge werden übrigens recht illustriert erscheinen; der Granat-Catalog ist mit 32 Bildern ausgestattet, für den Haupt-Catalog werden gegenwärtig von dem dafür eingesetzten Ausdrucker gegen 20 Illustrationen zur Nachbildung ausgerechnet. Der Catalog dürfte bei dieser reichen Ausstattung eine erfreuliche Gründung an die Ausstellung bilden.

Unterstante musikalische Novitäten zeigt die Verlogsgesellschaft "Harmonie" in Berlin W 8 als demnächst erreichend an, zunächst eine mit zwei Tonalken gezeichnete deutsche Uebersetzung der englischen, am 21. Petersburger Konzertsalon gehaltene populäre Komposition Anton Rubinstein's über die "Entzessung des Kaiser-Komponist". Ganz aus dem Nachlaß Peter Tchaikowsky's stammende, musikalische Erinnerungen, sowie seine interessanten "Reisekonzerte", ebenfalls in deutscher Uebersetzung und vereinigt mit zwei Versionen des verlorenen russischen Komponisten Dmitri S. Sankov, geschrieben von Dr. Otto Nezel, illustriert durch zahlreiche Bilder, Auszugsblätter und Sachmühle, ebenso wie die bisherigen Bande des schnell bekannt gewordenen illustren Monogramm-Sammlung "Berühmte Musiker" von Prof. Dr. Heinz Reimann, deren Inhalt in sich abgeschlossenen Bande durchs Werk bildet. Schließlich eine populäre Schrift "Aus Einsicht in Bach's H-moll-Messe" aus der Feder des bekannten London-Biographen Dr. Leipzig Schmidt.

Franz Julia hat am vergangenen Montag im kleinen Saale des Gewerbehauses einen Vorlesungs-Abend ihrer Schülerinnen.

In der Akademie für Seiden- und Malen von Ernst D. Simonson zu Görlitz (Görlitzerstrasse 44) findet vom 9. bis zum 15. April eine Ausstellung nach S. & C. Körber statt. Die Fahrt ist bei freiem Eintritt von je 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr gestattet.

Sport-Nachrichten.
(Beigedruckt vom Dresden Sport-Mit-Vertriebungsverein Oskar Ritter, Dresden, Martin-Luther-Str. 2.)

Bei dem gestrigen Rennen zu Leipziger wurden folgende Resultate erzielt: 1. Stellen: 1. "Goliath", 2. "Prinzen", 3. "Storm-und". (Weiten 4: 1. 5; 1. 7; 1. 11. Stellen: 1. "Baldur", 2. "Sölle", 3. "Von Tres", (Weiten 100: 8; 6; 5; 7; 2.) III. Stellen: 1. "Mephisto", 2. "Göblin", 3. "My Faust". (Weiten: Vori: IV. Stellen: 1. "Caroline", 2. "Zug", 3. "Merleodus". (Weiten 2: 1; V. Stellen: 1. "Dot", 2. "Wolfs-Ägnes", 3. "Made of Money". (Weiten 0: 4.)

Hertliches und Sächsisches.

Böllschbericht, 7. April. Vor einigen Tagen ist vom Empfangsverkehr des Leipziger Bahnhofes hier eine Kiste mit einer Schreibmaschine, gez. M. S. 1, 7,75 Kilogramm schwer, abhanden gekommen und vermutlich gestohlen worden. — Eine Mitteilung hierzu finde in der Racht zum 30. v. M. in Frankfort a. M. aus einem Geschäftshofe mittels Einbruchs drei Schreibmaschinen, System Underwood Standard, mit den Fabriknummern: 3888, 3890 und 3904 verdecktlos gestohlen worden. — Gestern tritt in der 6. Stunde nach obenhalb der Marienbrücke an unten ließ der Elbe-Papst für den Gläser Karl Franz Bernhard in einer Brücke und ein gebrauchtes Regenschirm gefunden.

Der Genannte hat am Abend zuvor seine Wohnung hier unter der Leitung verlassen, daß er sich das Leben nehmen wollte. Seitdem ist sein Aufenthalt unbekannt. Bekleidet war der Vermisste mit schwarzem Jackenanzug, brauem Sommerüberleger, hellen Unterbeinkleidern, dunklem Bartchenhemd, grauen Socken, Stockingschen mit Umlegeschnüren, blauem Slip mit gelben Punkten, schwarzen Stiefelketten. Er soll eine silberne Gürtelruh mit Haar- oder Nadellette gehabt haben.

Am Donnerstag Abend fand im großen Trianonsaale eine nur mäßig besuchte öffentliche Schacholympiade statt, in der ein Leipziger Verlagsgenossen eingehend über den bisherigen Verlauf des dort seit einigen Wochen schon dauernden Schachweltmeisterschafts berichtete. Nach seinen Ausführungen liegt die Situation für die Ausständigen günstig, denn es habe bereits eine Firma, welche 35 Gebiete beschäftigt und die den Unternehmung angehört, die Forderungen bewilligt. Den Streitenden sei ein vollständiger Sieg sicher, wenn der Zug noch Leipzig auch weiterhin ferngehalten werde. Die bisherigen Schiedsgerichte wollen bestimmt im nächsten Kreishaus in eine Vorbemessung eintreten; um bei einer etwa nötigen werdenden Arbeitsteilung im Beisein von Geldmitteln zu sein, soll bereitst von jetzt ab zu einem Streitfonds geteuert werden. Jeder organisierte Verein soll deshalb die Woche mindestens eine Streitkasse nehmen.

Der Verein der Handlungsschaffenden veranlaßte in seinem Dom, Johannes-Allee 1, 2., morgen Abend 7 Uhr eine Mitgliederversammlung. Freudenau 3. O. Schindler hat den Vortrag übernommen über: Die Leinen der germanischen Güterleute. Verhörschöffnungen als Sache sind willkommen.

Der gemeinsame Gemeindetag für die Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt und Dresden-Stadt findet Donnerstag den 13. April Vormittags 11 Uhr im Saale des Gewerbehauses, Holzmarkt 10, Annenkirche Str. 17, statt.

Eine heftige Acetylenas-Explosion erfolgte am zweiten Osterfeiertage Abends nach 8 Uhr in Simon's Gasthof zu Niederreichenau. Um diese Zeit wurde der Wirt durch unregelmäßiges Brennen der Gläser verunsichert, nach dem Nachthe zu leben. Er begab sich deshalb mit breuenden Patronen nach dem Raum, wo der Gastgeber aufgestellt war. Beim Leinen der Thür stürzten ihm Gläser entgegen und, obwohl er die Patronen weitab hielt, entzündeten sie sich und verursachten die Explosion, wodurch der Wirt im Gesicht und an den Armen erheblich verbrannt wurde.

Die Pläne für das neue Leipziger Rathaus sind nun fertiggestellt und von Herrn Stadtbaurath Bösel auf Licht dem Ratze übermittelt worden.

Am Leipzig findet am 11. April die Eröffnung des Lehrerkennzeichnungs-Hall.

Vom m. 1. 4. April. Im Prosch brannte Nachts das Scheunengebäude des Gutsbesitzers Melzer nieder.

Eine derde Section wurde am zweiten Osterfeiertage entgegen Geldmännchen zu Theil, welche verlorenen, in Lottengräben der Dämme zu finden. Sie wurden von einigen Steinschrebern derart verblaut, daß sie es vorsogen, entgl. in die nahen Wälder zu entfliehen. Die Geldmänner sollen dieselben Leute gewesen sein, durch die vor Jahresfrist ein gewisser L. in einem benachbarten Dorf ca. 1000 Mark verloren haben soll.

Bei dem am 10., 11. und 12. Juni in Werda stattfindenden General-Appell ehemaliger Sächsischer Schützen und Jäger haben Herren Generalmajor v. D. Blohm, Dresden, das Ehrenprädium und dessen Vertretung die Herren Bürgermeister Sachse und Hauptmann v. L. Trichmann übernommen.

Am Donnerstag früh in der 7. Stunde wurde beim Bahnhof in Wittenberg i. B. ein 18 Jahre altes Mädchen beim Überqueren eines Eisenbahngeländes von einer Lokomotive überfahren. Der Unglücksfall wurde bei beiden Weine vom Rumpf abgefahren. Das Mädchen wurde noch lebend in das dortige Hospital gebracht.

Am Donnerstag wurde der etwa 68 Jahre alte Schneider Möller wegen Sittlichkeitssverbrechens verhaftet.

Einen Doppelbeitsmord-Schlag machten in der Nacht zum Mittwoch zwei im Anfang der drei Jahre stehende, im Bahnhof zum weißen Ross" in Bödenbach bediente Mädchen aus Böhmischem-Raunis; sie stürzten sich in der 12. Stunde oberhalb des Dammschliffstandorte "Bodenbach" in die Elbe. Der jüngere der beiden wurde indes in ihr Verhauen wieder lebend, und sie jungs aus Leibeskraften um Hilfe zu rufen. Beide waren eltern herbe und zogen das Mädchen an's Land. Hier erhoben sie sich durch den von der Getreterin unblödig wiederholten Januarer: "Meine arme Emma!", daß es noch mehr zu retten gäbe, und nach längeren Bemühungen gelang es denn auch, den bereits starren Körper des anderen Mädchens auf's Trockene zu ziehen. Hier aber bedurte es geraume Zeit und fortwährender Wiederbelebungsversuche, ehe die bereits dem Tode Nähe wieder zu sich kam. Liebesammer soll bei den beiden Mädchen, von denen die zweit Gejetzte schon vor Jahresfrist einen unglücklichen Bergungsversuch gemacht hat, der Beweisgrund zu der verzweifelten That sein.

Am Amtsgericht. Der 24jährige, aus Berlin gebürtige Schuhmacher und Handarbeiter Franz Carl August Hertwich, Wit und schwer vorbelast, verbiß zur Zeit in Dauer eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten. Nach dieser Vertheilung wurde der Staatsanwalt bekannt, daß Hertwich sich des Betrugs zum Nachteil seiner von ihm getrennten Ehefrau schuldig gemacht, indem er eine von der Frau auf Abzahlung entnommene Nähmaschine als sein Eigentum für 10 Mt. verkaufte. Die Frau ist so um ihr mühsam erworbenes Eigentum gekommen. Der Angeklagte vertritt insgesamt 12 Monate Gefängnis. — Dem 1873 zu Dobitz geborenen Arbeiter Hermann Franz Paul Reichert wurde wegen Verübung grober Unzucht und Körperverletzung eine Haft von 4 Tagen, sowie 1 Woche Gefängnis auferlegt. — Der vorbelastete Handarbeiter Gottsch Ulbricht wurde wegen groben Unzuchts und schwerer Verleumdung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Am 16. Januar sprang der Landwirt Eduard Herr, im 16. Jahr geboren, auf den Bahnhof in Cossenau in einen sich bereits im Abhören befindenden Eisenbahngang. Es wurde dem H. von der Eisenbahnbörde eine Geldsumme von 3 Mt. wegen Veruntreuung des Eisenbahn-Regulations aufdrückt. Hiergegen erhob H. Einspruch. Das Gericht ließ es bei der Strafvorbringung bestehen. — Der Stellmachermeister und Böderer Gottlob Heinrich Richter, 1829 geboren, sowie dessen Sohn, der Bäckerwerkführer Otto Max Richter, beide in Großdobritz wohnhaft, hatten sich wegen gemeinhafthafte begangenen Betrugs zu verantworten. Der Richter hatte im Auftrage des Gemeindevorstandes eine Geldsumme von 1000 Mark abgezahlt, die er später wieder zurückzahlt. — Der Bäckermeister und Böderer Gottlob Heinrich Richter, 1829 geboren, sowie dessen Sohn, der Bäckerwerkführer Otto Max Richter, beide in Großdobritz wohnhaft, hatten sich wegen gemeinhafthafte begangenen Betrugs zu verantworten. Der Richter hatte im Auftrage des Gemeindevorstandes eine Geldsumme von 1000 Mark abgezahlt, die er später wieder zurückzahlt.

Am 24. Februar, aus Berlin gebürtige Schuhmacher und Handarbeiter Franz Carl August Hertwich, Wit und schwer vorbelast, verbiß zur Zeit in Dauer eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten. Nach dieser Vertheilung wurde der Staatsanwalt bekannt, daß Hertwich sich des Betrugs zum Nachteil seiner von ihm getrennten Ehefrau schuldig gemacht, indem er eine von der Frau auf Abzahlung entnommene Nähmaschine als sein Eigentum für 10 Mt. verkaufte. Die Frau ist so um ihr mühsam erworbenes Eigentum gekommen. Der Angeklagte vertritt insgesamt 12 Monate Gefängnis. — Dem 1873 zu Dobitz geborenen Arbeiter Hermann Franz Paul Reichert wurde wegen Verübung grober Unzucht und Körperverletzung eine Haft von 4 Tagen, sowie 1 Woche Gefängnis auferlegt. — Der vorbelastete Handarbeiter Gottsch Ulbricht wurde wegen groben Unzuchts und schwerer Verleumdung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Am 16. Januar sprang der Landwirt Eduard Herr, im 16. Jahr geboren, auf den Bahnhof in Cossenau in einen sich bereits im Abhören befindenden Eisenbahngang. Es wurde dem H. von der Eisenbahnbörde eine Geldsumme von 3 Mt. wegen Veruntreuung des Eisenbahn-Regulations aufdrückt. Hiergegen erhob H. Einspruch. Das Gericht ließ es bei der Strafvorbringung bestehen. — Der Stellmachermeister und Böderer Gottlob Heinrich Richter, 1829 geboren, sowie dessen Sohn, der Bäckerwerkführer Otto Max Richter, beide in Großdobritz wohnhaft, hatten sich wegen gemeinhafthafte begangenen Betrugs zu verantworten. Der Richter hatte im Auftrage des Gemeindevorstandes eine Geldsumme von 1000 Mark abgezahlt, die er später wieder zurückzahlt.

Am 24. Februar, aus Berlin gebürtige Schuhmacher und Handarbeiter Franz Carl August Hertwich, Wit und schwer vorbelast, verbiß zur Zeit in Dauer eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten. Nach dieser Vertheilung wurde der Staatsanwalt bekannt, daß Hertwich sich des Betrugs zum Nachteil seiner von ihm getrennten Ehefrau schuldig gemacht, indem er eine von der Frau auf Abzahlung entnommene Nähmaschine als sein Eigentum für 10 Mt. verkaufte. Die Frau ist so um ihr mühsam erworbenes Eigentum gekommen. Der Angeklagte vertritt insgesamt 12 Monate Gefängnis. — Dem 1873 zu Dobitz geborenen Arbeiter Hermann Franz Paul Reichert wurde wegen Verübung grober Unzucht und Körperverletzung eine Haft von 4 Tagen, sowie 1 Woche Gefängnis auferlegt. — Der vorbelastete Handarbeiter Gottsch Ulbricht wurde wegen groben Unzuchts und schwerer Verleumdung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Am 16. Januar sprang der Landwirt Eduard Herr, im 16. Jahr geboren, auf den Bahnhof in Cossenau in einen sich bereits im Abhören befindenden Eisenbahngang. Es wurde dem H. von der Eisenbahnbörde eine Geldsumme von 3 Mt. wegen Veruntreuung des Eisenbahn-Regulations aufdrückt. Hiergegen erhob H. Einspruch. Das Gericht ließ es bei der Strafvorbringung bestehen. — Der Stellmachermeister und Böderer Gottlob Heinrich Richter, 1829 geboren, sowie dessen Sohn, der Bäckerwerkführer Otto Max Richter, beide in Großdobritz wohnhaft, hatten sich wegen gemeinhafthafte begangenen Betrugs zu verantworten. Der Richter hatte im Auftrage des Gemeindevorstandes eine Geldsumme von 1000 Mark abgezahlt, die er später wieder zurückzahlt.

Am 24. Februar, aus Berlin gebürtige Schuhmacher und Handarbeiter Franz Carl August Hertwich, Wit und schwer vorbelast, verbiß zur Zeit in Dauer eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten. Nach dieser Vertheilung wurde der Staatsanwalt bekannt, daß Hertwich sich des Betrugs zum Nachteil seiner von ihm getrennten Ehefrau schuldig gemacht, indem er eine von der Frau auf Abzahlung entnommene Nähmaschine als sein Eigentum für 10 Mt. verkaufte. Die Frau ist so um ihr mühsam erworbenes Eigentum gekommen. Der Angeklagte vertritt insgesamt 12 Monate Gefängnis. — Dem 1873 zu Dobitz geborenen Arbeiter Hermann Franz Paul Reichert wurde wegen Verübung grober Unzucht und Körperverletzung eine Haft von 4 Tagen, sowie 1 Woche Gefängnis auferlegt. — Der vorbelastete Handarbeiter Gottsch Ulbricht wurde wegen groben Unzuchts und schwerer Verleumdung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Am 16. Januar sprang der Landwirt Eduard Herr, im 16. Jahr geboren, auf den Bahnhof in Cossenau in einen sich bereits im Abhören befindenden Eisenbahngang. Es wurde dem H. von der Eisenbahnbörde eine Geldsumme von 3 Mt. wegen Veruntreuung des Eisenbahn-Regulations aufdrückt. Hiergegen erhob H. Einspruch. Das Gericht ließ es bei der Strafvorbringung bestehen. — Der Stellmachermeister und Böderer Gottlob Heinrich Richter, 1829 geboren, sowie dessen Sohn, der Bäckerwerkführer Otto Max Richter, beide in Großdobritz wohnhaft, hatten sich wegen gemeinhafthafte begangenen Betrugs zu verantworten. Der Richter hatte im Auftrage des Gemeindevorstandes eine Geldsumme von 1000 Mark abgezahlt, die er später wieder zurückzahlt.

Am 24. Februar, aus Berlin gebürtige Schuhmacher und Handarbeiter Franz Carl August Hertwich, Wit und schwer vorbelast, verbiß zur Zeit in Dauer eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten. Nach dieser Vertheilung wurde der Staatsanwalt bekannt, daß Hertwich sich des Betrugs zum Nachteil seiner von ihm getrennten Ehefrau schuldig gemacht, indem er eine von der Frau auf Abzahlung entnommene Nähmaschine als sein Eigentum für 10 Mt. verkaufte. Die Frau ist so um ihr mühsam erworbenes Eigentum gekommen. Der Angeklagte vertritt insgesamt 12 Monate Gefängnis. — Dem 1873 zu Dobitz geborenen Arbeiter Hermann Franz Paul Reichert wurde wegen Verübung grober Unzucht und Körperverletzung eine Haft von 4 Tagen, sowie 1 Woche Gefängnis auferlegt. — Der vorbelastete Handarbeiter Gottsch Ulbricht wurde wegen groben Unzuchts und schwerer Verleumdung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Am 16. Januar sprang der Landwirt Eduard Herr, im 16. Jahr geboren, auf den Bahnhof in Cossenau in einen sich bereits im Abhören befindenden Eisenbahngang. Es wurde dem H. von der Eisenbahnbörde eine Geldsumme von 3 Mt. wegen Veruntreuung des Eisenbahn-Regulations aufdrückt. Hiergegen erhob H. Einspruch. Das Gericht ließ es bei der Strafvorbringung bestehen. — Der Stellmachermeister und Böderer Gottlob Heinrich Richter, 1829 geboren, sowie dessen Sohn, der Bäckerwerkführer Otto Max Richter, beide in Großdobritz wohnhaft, hatten sich wegen gemeinhafthafte begangenen Betrugs zu verantworten. Der Richter hatte im Auftrage des Gemeindevorstandes eine Geldsumme von 1000 Mark abgezahlt, die er später wieder zurückzahlt.

Am 24. Februar, aus Berlin gebürtige Schuhmacher und Handarbeiter Franz Carl August Hertwich, Wit und schwer vorbelast, verbiß zur Zeit in Dauer eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten. Nach dieser Vertheilung wurde der Staatsanwalt bekannt, daß Hertwich sich des Betrugs zum Nachteil seiner von ihm getrennten Ehefrau schuldig gemacht, indem er eine von der Frau auf Abzahlung entnommene Nähmaschine als sein Eigentum für

Feiner Puk
W. 1-2-4 Woch. gründl. erlernt.
S. Geusinger, Billnerstr. 48, I.
Sep. Lehrkunst. Schnitzzeichnungen.

Prakt. Schneider



Marienstrasse 1820.
Marienstrasse 1822.

Altrenommirtes
Restaurant!

Vorzügliche Küche!

Gut gepflegte
Biere:

Bürgerlich Pilsner,
Münchner Spaten,
I. Aktien-Kulmbacher,
Felsenkeller-Lager.

Morgen alle nach dem
Albertschlößchen,
Zerkowitz - Nadeben,
zum Tanzvergnügen.

Hoffmann's Hotel
und Restaurant,
7 Seestrasse 7.
Heute, sowie jeden Sonn-
abend
Bölfelschweinstöckel.
Abends echte Thüringer
Kartoffelpuffer.

Gasthof Rochwitz.
Montag d. 9. April Ballmusik.

Gr. Vereinszimmer
mit Flügel, Montag, Dienstag,
Donnerstag frei. Näch. Schloss-
gasse 3. "Bavaria".



Restaurant
Loschwitz-Höhe,
Loschwitz, am 1. Steinweg.
Herrliche Baumblüthe!

Nolle's Weinstuben
"Zur gold. Traube".
Neu! Niedernwalde 10, Neu!
Dresden-Schlesien.

Die
meisten Uebel
schwinden bald bei einer
Stur mit den geübten vegetarischen
Speisen und Getränken im Hotel u. Restau-
rant Thalia, Schloß-
strasse Nr. 14.

Eleg. Räume,
1. Etage, für Hochzeiten und
andere Feierlichkeiten liegen den
geehrten Herrschaften zur ge-
fülligen Benutzung im

Restaurant „Amtshof“.
Hochachtungsvoll
J. Habel.

„Zur Weinperle“
Marschallstr. 50,
neben dem Königl. Amts-
gericht.

Spezial-Ausschank
des echt Pilsner Bieres aus
der ersten deutschen Aktien-
Brauerei in Böhm.

Gasthaus
Mainzer Hof
27 Neugasse 27.
Heute Sonnabend

Grosses Schlachtfest,

früh von 9 Uhr an. Weltfleisch,

sowie f. Leberwürchen, Mittags

und Abends Schweinstöckel u.

Bratwurst mit Sauerkraut, wozu

freudlich einladet.

Mar Schirmer,
ff. Wurst außerm. Hause & Böd. 20.

Vegetarier-Heim

Wettinerstrasse 5, I.
Speiszeit vom Mittags 12 Uhr
bis Abends 1/20 Uhr.
Vorzügliche Küche.

**Schloß-
Keller**

14 u. 16 Schloßstr. 14 u. 16.
Echt bayrische
Bierstuben.

**Culmbacher
Reichelbräu,**

Münchner Löwenbräu

in nur 1/2 Liter-Gläsern, à 20 Pf.

Groß. Mittagstisch,

reichhaltige
Abendkarte

zu nur kleinen Preisen.

H. Mierschke.

PRIVAT

RESPRECHUNGEN

„Allemannia“.

Verein chemnitiger

Einjährig - Freiwilliger

Kreisf. Restaurant.

Täglich frische

Maibowle

Weinstuben

zum Rebstock

mit Klosterkeller

Schlossgasse 12.

Vorzügliche Weine

f. Küche.

Bes.: Emil Pilz

11 Uhr

2. Probe im Tivoli.

Hierzu allekommen antreten!

Mitbringten: Brot, Feinkunst;

Kremser, Tantebrot, u. Bündes-

hette.

Kallmeyer. Michael.

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

000 000 000

</div

Landwirthschaftliche Feuerversicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen.

In der Generalversammlung am 24. März er. wurden die folchungsgemäß ausgeschiedenen Ausschuss-Mitglieder:
Herr Kammerherr Dr. von Frege-Welkau auf Abstand.
Herr Oekonomierath Möller in Dresden-Blauen,
Lebrichter Dehne in Oberlößnitz,
Landtagsabgeordneter Reithold in Tettau, und
Lebrichter Behold in Lübben, wiedergenommen für den verstorbenen Herrn Oekonomierath Galin in Bautzen.

Herr Geh. Hofrat Dr. Mehnert auf Wedingen neu in den Ausschuss gewählt.

Die Revision-Kommission besteht nach ihrer Neuwahl wieder aus:

Herr Notarverwalter Dan in Zug,

Mittelpunktsherr Seidler auf Bautzen,

Gutsbesitzer Dietrich in Nimitz,

Oberamtmittel Bauer in Belgershain, und

Landtagsabgeordneter Krössig in Göppersdorf.

Der ergänzte Ausschuss wählt wieder:

den Untersekretären als seinen Vorsitzenden,

Herrn Oekonomierath Steyer in Dresden-Blaustein als

dessen Vertreter, sowie

Landtagsabgeordneter Gorst in Cölln als Schriftführer,

und bildete wieder aus diesen drei Herren, sowie:

Herrn Major Uster in Dresden und

Mittelpunktsherr Freiherrn von Trutschler auf

Dörrstadt den engeren Ausschuss.

Als Direktor fungirt noch wie vor:

Herr Max Schumann in Dresden, was zugleich zu dessen Legitimation nach § 39 der Satzung bekannt gemacht wird.

Dresden, am 20. März 1899.

Der Vorsitzende des Ausschusses.

R. E. Hähnel

Oeffentliche Handels-Lehr-Anstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet statt: In der höheren Handelschule Montag den 10. April früh 8 Uhr.

In dem einjährigen Kaufmännischen Kurs ebenfalls Montag den 10. April früh 9 Uhr.

Die Schüler haben ihr Schulentlassungszeugnis mitzubringen. Dresden, 6. April 1899.

Dr. phil. Paul Rachel, Director.



Alt-Meissner Weinstänke zum

Winkelkrug,

Meissen, Schloßberg 13/14, am Fuße der Albrechtsburg. Fein eingerichtete Räume, herlicher Garten mit wunderlicher Ausicht nach der Burg. Große Auswahl in- und ausländischer Weine. Kalte und warme Küche. Hochachtungsvoll R. Premer, Besitzer.

N.B. Aufbewahrungsort für Fahrtücher.

Frankenbräu,

König-Johannstraße 12, Ecke Birnässcher Platz.

Herrn und folgende Tage

Anstich
es berühmten und vorzüglichsten Doppelbieres nach

Salvator-

Art aus der

1. Bamberg Exportbrauerei „Frankenbräu“

Gleichzeitig bringt ich meinen

vorzüglichen Mittagstisch

In Erwähnung.

Aboimmement: 11 Couverts 10 Mark.

Hochachtungsvoll Rich. Gruber.

Jägerhof Niederlößnitz.

Schön gelegenes Etablissement mit herlicher Aussicht, groß. Obst- und Concertgarten, Gesellschaftssaal und Colonnaden. Stets warme und kalte Speisen; Soupers und Diners werden sofort servirt und auch außer dem Hause geliefert; hochfeine Weine und Biere. Schöne billige Sommerwohnungen. Allen geehrten Herrenschaften, Schülern u. d. weiter empfohlen.

N.B. Stallung vorhanden.

Hochachtungsvoll ergebenheit

L. Eberhardt & Sohn,

Tafelmeise.

Zur Dürerschänke.

Zur Dürerschänke.

Geschäftseröffnung.

Heute Sonnabend den 8. April eröffne ich mein neues, vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

Restaurant

Zur Dürerschänke

Ede der Dürer- und Zöllnerstraße.

Indem ich meine weichen Nachbarn, Männer und Freunde begleicht bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütig unterzuholen zu wollen, schicke ich bei freundlicher Bedienung zu, nur das Beste zu beschaffen, was Küche u. Keller zu bieten vermögt.

Weine erster Firmen.

Biere aus den renommirtesten Brauereien.

Um gütigen Gruß zu bitten, geliebt hochachtend

Richard Schmidt,

langjähriger Oberfleißer am Platz.

Zur Dürerschänke. Zur Dürerschänke.

„Zur Saxe“

Schloßstraße 30, Ede Sporerstraße.
Heute Pöfelschweinstothen mit Klos, Kraut und Meerrettig. Morgen Sonntag: Sauerbraten und Hammelfleule mit Thüringer Klößen.
Gut gepflegte Biere in nur 1/2 Liter-Gläsern.

Hotel Lingfe

Seestrasse — Altmarkt.

Großes Restaurant.

Diners zu M. 1.25. Abonn. 20 % Entmehrung.

Heute Sonnabend von 6 Uhr an:

Erbsensuppe mit Schweinsohren.

Schinken in Bröllie gebacken

mit warmem Kartoffelsalat.

Morgen Sonntag früh von 9 Uhr an:

Bouillon mit fein geübten Pastetchen 25 Pf.

Ragout in en coquille 40 Pf.

Hochachtend Robert Zschäckel.

Neu! Café Toscana, Neu!

Blasewitz, an der Brücke.

Kaffee und eigene Konditorei 1. Ranges.

Hochachtungsvoll Hermann Poser.

Geschäfts-Eröffnung

Rosenstraße 106.

Unserer weichen Nachbarschaft, geehrten Freunden u. Freunden die ergebene Mittheilung, daß wir am

Sonnabend, den 8. April d. J.

in unserem eigenen Grundstück, Rosenstraße 106, eine

Restauration

neu eröffnen. Zum Auskunft bringen wir am hiesigen Platze ganz besondere bewußte Biere, als:

echt Kolmischer Rizzi-Bräu,

echt Böhmisches Pilsener-Bräu,

echt Münchener Leist-Bräu,

sowie nur

fr. Feldschlösschen-Lagerbier,

fr. Einfach vom Polnischen Brauhaus,

gleichzeitig empfehlen wir

eine vorzügliche und preiswerthe Küche.

Außerdem wie noch allen uns hechrenden Gästen solide und aufmerksame Bedienung im Vorraum zugetheilt, bitten wir um einen recht zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll Oskar Hepper und Frau.

Neue u. gespielte Pianinos,

solid gebaut, unter Garantie in jeder Preislage, auch Theilzahlung, zum Verkauf und zum Verleihen.

Karl Hartmann, Instrumentenmacher,

Markgrafenstraße 5, II.

Reparaturen und Stimmen.

Die Schmuckfederfabrik

von Gust. Probst

befindet sich jetzt Moritzstraße 15,

näher Scheffelstraße.

Spezialität: Straussfedern u. Straussfederboas.

für gute
Schulbücher,

Wörterbücher
oder Symbole,
Atlanten u. s. w.

zahle die höchsten Preise!

für sämmtl. öffentlichen und privat.

Schulen Dresdens,

Altstadt und Neustadt.

Größtes Lager: neu u. antiquarisch:

dann nur ca. halbe Preise!!!

Tausch gute Schulbücher ebenfalls

bereitwilligst.

Dresdner

Carl Trau, Schulbuchhandlung,

4 Schlossergasse 4.

Jahres-Abonnement

auf

elegante Herren-Kleidung

gegen mäßige monatliche

oder vierteljährliche Zahlung.

Den Herren Abonnenten steht die freie

Wahl der Stoffe unserer gesammelten Lagers

zu, welches stets mit den elegantesten

Neuheiten des In- und Auslandes auf

Kostengünstigste sortirt ist.

Für tadellosen Sitz und hochfeinste Aus-

führung übernehmen wir volle Garantie.

Abonnements-Bedingungen gratis u. franko.

Spezialität: Engl. Gummimantel.

Posner & Co., Pragerstr. 32

part. u. 1. Etage.

Herrenschneidergeschäft I. Ranges,

Prachtvolle Neuheiten

Gardinen

Stores, Spachtel-Vitrinen

u. s. w.

treffen jetzt ununterbrochen in großen Posten ein.

Ich empfehle dieselben zu billigsten Preisen

im Einzelnen.

Hogfländ. Gardinen-Fabrikniedersagen

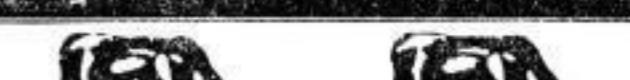
von Eduard Doss

aus Auerbach.

Verkauf: Dresden, Waisenhausstraße 26

(im Victoria-Salon).

Gemüthreiter: 3074, Emt. 1.



Prima hochtragende und frischmilchende Kühe, original-ostfriesische Rasse, ganz hervorragendes Milchvieh, sowie einige vorzügliche sprungfähige Bullen

habe ich am Sonnabend den 15. d. M. in Dresden im Milchviehhofe zum Verkauf stehen.

Das Vieh trifft am Freitag d. 14. er. frühmorgens ein. Bekannte billige Preise, sowie weitgehendste Bedingungen.

A. J. Stein,

Groden i. Ostfriesland.

Hervorragendes Tafel- u. Erfrischungsgetränk.

Gewerbehaus.

Heute Sonnabend:
Sinfonie-Concert

vom
Königl. Musikdirektor A. Trenkler
mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

1. Ouvertüre über den Moral. Eine alte Burg ist unter Gott von D. Nicolai.
2. Air von S. Haydn. 3. Suite für Oboen von N. Andrejew (Blaustreich). 4. Symphonie Nr. 7 A-dur von L. van Beethoven. 5. Ein Brüderling. Concert-Ouvertüre von
H. Glinka. 6. Sardinen für Bläsertrio von C. Braun (seine Componistin Mutter),
Glinka's Lager, jährländliche Todesangst von F. Simola.

Eintlass 7 Uhr. Entrée 75 Pf. Anfang 1/2 Uhr.

I. und II. Theil ohne Tabakrauch.

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse. Einzelkarten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Morgen Sonntag: 2 Concerte.

Nächsten Dienstag den 11. April 1899 (auf Wunsch):

Strauß- und Wagner-Abend.

Wiener Garten
Täglich

CONCERT
der Ungarischen Magnaten-Zigeuner-Kapelle
in Nationaltracht, unter Direction des Geigerfürsten
Domby Cároly.

Die Kapelle hatte die Ehre, vor St. Kais. Kaiser Wilhelm, St. Kais. Kaiser und König Franz Joseph, St. Kais. König Leopold von Belgien, St. Kais. Hoheit Prince of Wales, Fürst Bismarck u. d. w. concertieren zu dürfen.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER GARTEN
Herrn Sonnabend u. morgen Sonntag
von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert
von der Kapelle des R. S. I. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direction: O. Herrmann.

Die Direction.

Victoria Saloon
?? Svengalies ??

Les Troubadours-Toulousains; Walter Steiner; Grante u. Maud; Charles u. Louis; Fr. Hanny Luxa; Brothers Perez; Fr. Hedwig Günther; Tony u. Francis Ryder u. Rudesindo Roche's



Eintlass 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.
Vorverkauf im Vestibule von 9 Uhr an.

PALAST - Restaurant
Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Mittagstisch von 12 bis 4 Uhr
Deutsche und französische Küche zu jeder Preisstufe.
Täglich | Nachmittags 1-1/2 Uhr
Abends 8-11 Uhr

Populäre Concerte
von der Palast-Kapelle.
Direction: Herzogl. Kapellmeister Fritz Hoffmann.

Damen-Gesangs-Terzett
„Felicitas“.
Opern- u. Concertsänger:
Fräulein Therese Busso,
Herr Paul Nelva.

Donnerstag Nachmittag: Sinfonie.
Sonntags von 11 Uhr Mittags-Concert.

FERDINANDSTRASSE 4.

Rennen zu Dresden.

Sonnabend den 9. April 1899 Nachm. 2 Uhr.

6 Rennen
- ca. 11,500 M. Preise.

Fahrplan
der Sonderzüge zum Rennplatz ab Haupt-Bahnhof, Südbahn:

Ginfahrt: Von 1/2 Uhr Nachmittags ab.

Rückfahrt: Von 5/2 Uhr Nachmittags ab.

Die Rüge 12/2 Uhr Nachm. aus Schandau und 6/2 Uhr Nachm. aus Dresden halten zum Abheben und Aufnehmen von Reisenden in Reitz (Rennplatz).

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Alles Nähere siehe Auschlaghäuschen.

Apollo-Theater,
6 Görlicherstrasse 6.

Grosses, neues Programm.

Attraktionen 1. Ranges.

Das **Gesangs- u. Tanz-Terzett Bertony** (6 junge Damen), die unübertreffliche Parcette-Akrobaten-Truppe **Barsikow**, die vorzüglichen Gesangsdamestinnen **Geschw. Chronegk**, der **Weltans-Humorist Alois Schwarz** mit seinen Reueheiten, dazu **Little Alberti**, der kleinste Neckturner der Gegenwart, als **Swedes: Alberti & Sohn** mit ihren Matrosenpielen.

Anfang 8 Uhr.

C. Jul. Fischer.

Elettr. Bahn von allen Seiten der Stadt bis 1/2 Uhr Nachts.

Deutscher Kaiser,
Dresden-Pieschen.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung 1. Ranges.

Otto Abs

aus Hamburg, der aufscheinende Miniatur-Athlet. 5 Jahre alt, lebt Gewichte bis zu 70 Pfund. **Hermann Hempel**, Dumorist. **Gretchen Reimann**, Soubrette. **Little Weinratta**, Evolution auf dem Drahtseil. **Familie Edwards** in ihrem großartigen Melange-Acrobatik-Act. **Reetz Davison**, Musical-Clown.

Paul Krämer's "The american Biomatograph".

Neue Bilder-Serie.

Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Ernst Stolpe, Director.

Friedrichstädter Theater
Wettiner-Säle Keglerheim Friedrichstr.

Im großen Saale.

Nächste Woche:

Dreyfus;
der Verbannte der Teufelsinsel.

Tonhalle
Morgen Sonntag, u. Montag

Gr. Ballmusik.
Sonntag von 4-6 Uhr

Freier Tanz.
Schluß 12 Uhr.
Montag von 1/2-11 Uhr

Freier Tanz.
10 Uhr Große originelle

Oster-Polonoise.
Jedes Paar erhält einen kleinen Osterbuben zum Präsent.

Eintritt 20 Pf. Schluß 12 Uhr.

In Vertretung: Ernst Tettenborn.

Tivoli. Heute und folgende Tage:

Gesangs- und Instrumental-Concert
von der Münchener Volksänger-Truppe
Josef Weinzierl.

Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Eintritt frei.

Gasthaus Neu-Ostra.
Morgen Sonntag Ballmusik, v. 7 Uhr an gleich. Gesellschaft.

Hochachtungsvoll E. Müller.

Panorama Internat.

Warenstr. 20 (Dreiflügelbau). Raum. 10-9 Uhr.

Die Woche: Höchst sehenswerth!

Süd-Afrika St. Helena etc.



Kaiser-Panorama,

Pragerstrasse 48, 1. Et.

Montenegro,

Croatien, Dalmatien,

Nur neue eigene Aufnahmen, keine Lebabbilder.



Redlichhaus Eingang: Ringstrasse.

KAISSER PANORAMA UHRMÄNNER

Die Woche: Diese Woche: Höchst interessante Reise!

Savoyen Beteiligung des Mont-Blanc,

Chamounix u. c. r.

Die photographische Bildergalerie

über 100 Aufnahmen

Original-Aufnahmen aus dem hl. Lande.

Akademie für Zeichnen u. Malen von Ernst O. Simonson Castelli, Lindenaustrasse 44, am Lindenauplatz.

Schülerarbeiten-Ausstellung

vom 9. bis mit 15. April.

Geöffnet von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr. Eintritt frei.

Central-Theater

Nur noch wenige Tage:
Gastspiel der berühmten Pariser Operettendiva

Germaine Gallois,

aufßerdem:

R. Segommer

mit seiner Scene: "Ein halbes Stündchen in einem Gebüschsaal".

Karl Maxstadt,

Gesangshumorist.

The Okabe Family,

Kaiserl. Japanische Hofkünstler-Truppe.

Les Dantes,

Valse Merveillouse, le seuls et vrais

créatures du genre.

Elsie Leslie;

The beautiful Australian

und das andere grosse Programm.

Telegramm.

Neu! Stadt Zittau, Neu!

Dresden-Rest., Ritterstrasse 6.

Heute und folgende Tage

„Großes Weinfest à la Kunzendorf“, einzig in seiner Art.

Frei-Concert von der Rüdesheimer Winzerkapelle

und Wiener Bläser-Terzett.

Weine direkt vom Fass à Schoppen 30 Pf.

Dienstbar von feinen Winzermädchen. Saal großartig

dekorirt. Zu zahlreichem Besuch lädt freundlich ein.

Baumann's Ernst, Gastwirth.

Meierei,

Idyllisch geleg. Etablissement im Lößnitzgrund.

Vorzügliche Bewirtung, großer Concertgarten,

Spieldiane, Gondelteich.

2 großartige Säle.

Directe Haltestelle: Radebeul-Madeburg. Telefon Nr. 38 und Post Röhrchenbrücke. 25 Minuten von Stationen Weintraube und Röhrchenbrücke.

Hochachtungsvoll Oscar Gaumig.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Otto Gundl in Dresden. — Verleger und

Drucker: Stegeli & Reichardt in Dresden, Marienstrasse 38. — Eine

Bürgschaft für das Er scheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen

wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten u. die humoristische Beilage.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamt-Ausgabe betr. Prospekt

der Sammelhandlung von Moritz Bergmann, hier.

Linoleum

und Parquet- und Teppichmuster, bis 3,60 breit, in grosser Auswahl. **Granit, Inlaid** durchgehend
Linoleumläufer Linoleumteppiche

in allen Breiten.

Otto Müller,
7 Schössergasse 7.

Certisches und Sächsisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath bringt erneut zur öffentlichen Kenntnis, dass die Bewohner und die Wohlhabenspolizeivorwerke angeordnet sind, bei ausgebrochenen Bränden über den Ort derselben Feuermann auf Wunsch Auskunft zu erhalten. Auch die Königlichen Polizeibehörden werden solchen Wünschen entsprechen. — Wegen Einleitung der Schienengleise der elektrischen Straßenbahn Dresden-Reichenbach ist die Dresden-Döbelner Staatsstraße von Station 3,2 bis Station 4,0 in Fürstenthal seit gestern bis auf Weiteres für den öffentlichen Verkehr gesperrt und dieser Verkehr inzwischen auf die Post-, Süd- und Weststrasse verweisen worden. Wegen Vornahme von Beschleunigungsarbeiten ist die Dresden-Döbelner Staatsstraße in Trachen vor der Abreiseung der Hochstraße bis zur Abreiseung der Hochstraße bis am Weiteren für den öffentlichen Verkehr gesperrt und der letztere zwischen über Mitten, Röditz und Döbeln bei über die sächsische Großenhainer Straße und die Schützenhof-, Gebletz- und Hochstraße in Trachen verwiesen worden. — Hinzu kommt das Verbot und der Verförderung von Schwarzdruck innerhalb des Stadtbezirks gelten vom Stadtstrich gänzlich veröfentlichte nähere Vorschriften. Die Polizeibehörden im Königreich Sachsen werden es sich, dienten Reichen, welche laut Ministerialverordnung vom 21. September 1871 zu Unterrichtswesen an die Universität absolvieren sind, wort, ohne vorher anzutreten, in einem jugendlichen feinen unter den Adressen: „An die Anatomie zu Leipzig, die Ableitung eines Kelchhauses betreffend“, auf die Eisenbahnstationen zu befreien. Es ist hierbei stets die dem Abreisungsort nachste Eisenbahnhaltung zu wählen, auch wenn diele von Leipzig entfernt ist. Zugleich wird bemerkt, dass für den Kosten 7,20 M., für den Transport bis zu 4 Kilometer 4 M., für jeden weiteren Kilometer 50 Pf. bezahlt wird und durch Postauszug von obigem dazu brauchbaren Personen sofort erhoben werden kann. Zur lernenden Anfangsabschätzung können von den Polizeibehörden in Städten 6 M., von Polizeibehörden aus dem platten Lande (Gemeindeverbänden und Kreisvorstehern) 10 M. erhoben werden. Auf dem Borchnitzbriet ist zu bemerken, dass der Postbus sich auf Verhältnisse die die Anatomie bezieht, und ist die Berechnung in dem Briefe beizulegen und die Transportstrecke in Kilometern anzugeben. Die Reichen werden das ganze Jahr hindurch angenommen, behörende Anträge deshalb sind überzählig.

Ein bedauerliches Unglücksfall hat sich gestern Vormittag 11 Uhr in dem offenen Hofraum der an der Villenstraße hier gelegenen Storch-Apotheke ereignet. Ein Bewohner, ein Lehrling und ein Arbeiter waren mit der Zubereitung von Phosphor-Lösungen beschäftigt. Plötzlich geriet der Phosphor in Brand, wobei die drei Personen durch Brandwunden schwer verletzt wurden, dass sie sofort nach dem Krankenhaus überstellt werden mussten.

Weiter wurde der Dresdner Obermeister A. Höhne zur letzten Ruhe bestattet. In dem Dahingerieden verließ den das Wohl und Weile des Dresdenergebetes, besonders am Herzen 10 Jahre beteiligte er das Amt des Obermeisters. Von dem Vertrauen und der Achtungswürdigkeit, welche der Obermeister in Nachkommen genoss, zeigte nicht um, dass die Witwe der Junius und auswärtige Nachenwirken zahlreich erschienen waren, auch die deutsche Fachschule für Dresdner und Bischöfliche in Leipzig, deren einer Förderer er war, hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Dahingerieden durch Abwendung einer Johanneshauptfeier mit dem Schuhmacher in Begleitung eines Lehrers das letzte Ehrengeleit zu geben.

Ein reizender Anblick bietet sich jetzt jedem Blumenliebhaber aus dem Theaterviertel am Eingang zur Gemäldegalerie. Dort hat die Königl. Gartenbau-Bewilligung vier Robatten mit Crocus beizehen lassen, welche durch die Regelmäßigkeit der Anlage und prächtige Farbenwahl (Helleotrop und Weiß) sich auszeichnen.

Die Ausschauungsarbeiten zum Kernbeizwerk sind auf ehelebliche Schwierigkeiten gestoßen. Eine seit 2 Meter breite und bis zu 5 Meter hohe Mauermauer, sowie alte Holzstufen durchziehen quer den Platz. Man hat ein Kommandopionier bereit, um Sprengungen vorzunehmen. Die Mauer soll sich bis zum Frühjahr hinziehen und um die Mitte des 11. Jahrhunderts erbaut worden sein. Bei der Gräfe des Objekts durften die Sprengungen wiederholt werden müssen.

Die Ablösung der Gewerbeaufsichtsstelle findet Ende April statt. Zweie 50 Pf. sind in den durch Plakate kennzeichneten Geschäftsräumen, sowie im Konsulat des Wiener Garten-Etablissements zu haben. 11 Stück Zweie in 5 M. werden verhandelt gegen Einziehung des Postos und Beitrags. Die prächtigen Praktischen Gewerbegegenstände laden zur Betreuung an der Lotterie ein.

In Dresden werden jetzt vielfach alte Häuser befestigt und durch neuzeitliche schmiede gebauten erneut. In Friedrichstadt, das in dieser Hinsicht noch ein recht lohnendes Feld bietet, liegt sich der vorgenommene Umbauungsprozess auf der Wehrstraße, Borsigstraße u. i. w. beschleunigt.

Bei dem Eintritt milderer Witterung regen und rütteln sich auch alter Dänen die Freunde und Abhänger lieberer Nebungen an. So beginnt auch der 11. Februar eine Erntevereinigung morgen Nachmittag 3 Uhr seine Versammlung auf den Spielstätten an der Neustadtstraße. Alle Arten Betreuungsspiele werden da getrieben werden. Auch Richtturnen ist die Theilnahme erlaubt.

Das Verzeichniß neuerer Heilmittel mit kurzen Bemerkungen über Verformungen, Zusammenhang und Wirkung, zusammengefasst von Dr. & Co. Dresden, ist erschienen.

Die Versteckungsgeschäft auf Gegenzeitigkeit „Völker“ verleiht einen Verein zu Halle a. S. ist zum bietländischen Geschäftsbereiche mit dem Sieg in Zweck zugelassen worden.

Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die Gesamtanlage ein Prospekt der Summenhandlung von Moritz Bergmann, bliter, bei.

Das Verzeichniß neuerer Heilmittel, W. in Hauptmannschaft Dresden-Niedlandt wurde unter der Leitung des Herausgebers, Dr. C. F. Buxborth gekennzeichnet, die 7. diesjährige Sitzung abgeschlossen und in derselben die insgesamten 32 Verlagen umfassende Zusammensetzung wie folgt erledigt: Zu Stettin, Danzig und anderen Städten verbreitet mit Konzession: der neue Besitzer des Geschäftes zu Rostock, Bremen, und weiteren Großhandelsbetrieben in Deutschland und der Auslandshandels mit dem Auslande verbreitet.

Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die Gesamtanlage ein Prospekt der Summenhandlung von Moritz Bergmann, bliter, bei.

Das Verzeichniß neuerer Heilmittel, W. in Hauptmannschaft Dresden-Niedlandt wurde unter der Leitung des Herausgebers, Dr. C. F. Buxborth gekennzeichnet, die 7. diesjährige Sitzung abgeschlossen und in derselben die insgesamten 32 Verlagen umfassende Zusammensetzung wie folgt erledigt: Zu Stettin, Danzig und anderen Städten verbreitet mit Konzession: der neue Besitzer des Geschäftes zu Rostock, Bremen, und weiteren Großhandelsbetrieben in Deutschland und der Auslandshandels mit dem Auslande verbreitet.

Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die Gesamtanlage ein Prospekt der Summenhandlung von Moritz Bergmann, bliter, bei.

Das Verzeichniß neuerer Heilmittel, W. in Hauptmannschaft Dresden-Niedlandt wurde unter der Leitung des Herausgebers, Dr. C. F. Buxborth gekennzeichnet, die 7. diesjährige Sitzung abgeschlossen und in derselben die insgesamten 32 Verlagen umfassende Zusammensetzung wie folgt erledigt: Zu Stettin, Danzig und anderen Städten verbreitet mit Konzession: der neue Besitzer des Geschäftes zu Rostock, Bremen, und weiteren Großhandelsbetrieben in Deutschland und der Auslandshandels mit dem Auslande verbreitet.

Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die Gesamtanlage ein Prospekt der Summenhandlung von Moritz Bergmann, bliter, bei.

Das Verzeichniß neuerer Heilmittel, W. in Hauptmannschaft Dresden-Niedlandt wurde unter der Leitung des Herausgebers, Dr. C. F. Buxborth gekennzeichnet, die 7. diesjährige Sitzung abgeschlossen und in derselben die insgesamten 32 Verlagen umfassende Zusammensetzung wie folgt erledigt: Zu Stettin, Danzig und anderen Städten verbreitet mit Konzession: der neue Besitzer des Geschäftes zu Rostock, Bremen, und weiteren Großhandelsbetrieben in Deutschland und der Auslandshandels mit dem Auslande verbreitet.

Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die Gesamtanlage ein Prospekt der Summenhandlung von Moritz Bergmann, bliter, bei.

Döbeln, 5. April. Im Verdacht der Kindesstörung wurde vor einigen Wochen hier eine 21jährige volkliche Dienstperson verhaftet, jetzt aber wieder aus freiem Fuß gezeigt. Am 4. Februar 1870 war am Mühlgrabenzedel der Wolfsmühl der Leichnam eines neugetauften Kindes aufgefunden worden. Man vermutete, dass diese Magd die Mutter und Nährerin des Kindes gewesen sei.

Auf dem Bahnhof Siegenhain geriet beim Wagen, schieden ein Döbelner Bahnarbeiter zwischen Bogen und Rampe, wodurch er innere Verlehrungen, sowie Quetschungen der Brust und des Oberschenkels davontrug.

Am Neudörnewitz bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen Formen auszeichnen, sind vorzüglich gelungen und genügen in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche benötigt werden. In den nächsten Tagen wird mit dem Bau von Gruppenhäusern für Arbeitervorwohnungen in unmittelbarer Nähe der Fabrik begonnen. Im Oktober ds. J. sollen diese Wohnungen im Besitz fertig sein. Für die Errichtung von Werkstätten, Schlachthausanlagen u. Ä. und Vorwerken im Gange.

Die Befreiung ist bei Meißen sind heftige Erweiterungen des Peritonealhohlraums und Erweiterungen eines Bluteruptionsgangs größere Kreisläufe bewirkt worden. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ist durch die seit längerer Zeit bereits im Betrieb befindliche Steinplatte gegeben. Hier ist in dieser Woche der erste Steinbogen ausgespannen worden. Die Gebrauchsgerüste, welche sich durch gute Qualität und größtentheilweise neuen

Bermichtes.

** Am 30. März entlief sich über Olmütz und die Umgegend ein Gewitter. Auf einem Felde, bei Svitelitz wurde ein Krebsfisch zum dem Paar Herden, mit welchen er astezte, vom Blitz erschlagen. Auch die 34 Schritte entfernt mit Düngegrünscharten beschädigte Magd wurde vom Blitz getötet.

** In erstaunlicher Weise grossirten in den Ortschaften Riegersdorf und Susek bei Sohrau O.S. gegenwärtig Scharlach, Wüsten und Blättern. An Scharlach liegen gegenwärtig 20, an Wüsten und Blättern über 150 Kinder darunter, so das die Schließung der Schulen angeordnet werden musste.

** 22 Kinderleichen im Rhein. Auf Grund reiner Demunziation, nach welcher ein Dienstmädchen zu Gräfenthal im Rheinbassen, sein uneheliches Kind bald nach der Geburt getötet und die Leiche desselben in den Rhein verkehrt haben sollte, forderte die Staatsanwaltschaft sämtliche Polizeibehörden der Ludwigswigebiete bis an die holländische Grenze um Rhein delegenen Ortschaften um Auskunft auf, ob etwa im Laufe der letzten Jahre eine Kindstötung gelandet sei, deren Bekanntmachung nicht möglich gewesen sei. Das Ergebnis dieser Anfrage war ein übereinstimmendes: denn nach den eingegangenen Antworten sind in den betreffenden Bezirken nicht weniger als 32 Kindstötungen aus dem Rhein gezogen worden, deren Mütter bisher nicht ermittelt werden konnten.

** In Untersuchungshaft genommen wurde, wie bereits gemeldet, die Schwester des flüchtigen Berliner Bankiers Rudolf Kieß. Sie hat sich dringend verdächtig gemacht, die Ihr von ihrem Bruder übergebenen Wertpapiere bei Seite gebracht zu haben. Brüderin Kieß, die über die Vermögensverhältnisse ihres Bruders unterrichtet war, wusste wissen, dass die Ihr zum Verkauf übergebenen Effeten nicht Eigentum des Bruders waren. Durch verschiedene Vermehrungen wurde schließen, dass die Schwester des flüchtigen Bankiers noch kurz vor den Tagen, an denen eine größere Summe von einem Banquier, den sie mit dem Verkauf der Wertpapiere betraut hat, erhielt. Wo die Summe aber geblieben ist, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden. Kieß selbst ist, wie ermittelt wurde, in Begleitung seiner Gesellen Jenny Fiedner entflohen. Die Nachheren der Polizei wollen ergeben haben, dass die Fiedner, zwei Tage bevor Kieß die Flucht ergreifte, plötzlich verfehlte, ohne das Ziel ihrer Reise anzugeben. Jedoch ist die Fiedner mit einem von ihrem Geliebten vorher geschriebenen Briefe nach Holland gereist und hat den Brief dort der Post zur Beförderung übergeben. Dann traf sie mit Kieß auf deutschem Gebiet in der Nähe der holländischen Grenze wieder zusammen und nun setzte das Pärchen gemeinsamlich die Reise fort. Kieß kennt keine Geliebte seit ungefähr einem Jahr; das hübsche, elegante Mädchen wusste den Mann zu umarmen, das dieser ihr jeden noch so tölpeligen Wunsch erfüllte. Die Jenny ist eine in Sportkreisen sehr bekannte Persönlichkeit und erregte namentlich in Wetzlar auf der Trabrennbahn durch ihre prachtvollen Toiletten die Bewunderung und den Neid ihrer Kolleginnen.

** Ein Todtenschiff. Der Transportdampfer "Neumannia" hat Santiago de Cuba verlassen, um die gekennzeichneten Leichen der auf Cuba und Portorico umgekommenen amerikanischen Soldaten nach den Vereinigten Staaten zu überführen. Die Zahl der an Bord der "Neumannia" befindlichen Sarge beläuft sich auf 1900. Die Lebreste derjenigen Soldaten, deren Personalien festgestellt wurden, sollen den Familien derselben ausgeliefert werden. Für die nicht identifizierten Toten hingegen ist ein Massengrab auf dem berühmten Arlington-Militärfriedhof in der Nähe der Bundeshauptstadt Washington bereit. Der spanisch-amerikanische Krieg hat übrigens von seinem Ausbruch am 1. Mai 1898 bis zum 28. Februar 1899 den Vereinigten Staaten insgesamt 5731 Männer geflohen. Davon fielen vor dem Feinde nur 329. An ihren Wunden starben 125. Der große Rest, 5277, ging an Fieber und dem berüchtigten corned roast best der Chicagoer Fleischlieferanten zu Grunde.

** Elektrischer Leichentransport. Die Nürnberger Stoffenbahnen-Gesellschaft will besondere, durch elektrische Kraft bewegte Leichenwagen bauen, welche kurze Strecken auch außerhalb der Gleise fahren können. Das Krankenhaus Friedrichshain, von welchem aus jährlich etwa 1000 Leichen nach den Stoffenbahnen in Wilhelmshöhe gebracht werden, soll ein besonderes Anfahrtsgleis erhalten. Unmittelbar an den Raum für den Sarg mit Leiche schließt sich ein Bogenabteil an, in dem für 40 bis 50 Leichttragbare Platz sein soll. Der ganze, nur auf Befüllung fahrende Wagen soll eine Höhe etwa 20 M. kosten.

** In der neuesten Nummer des Splitternblattes "Blüche" wird folgendes mitgetheilt: Ein mehrfacher Mord, der sich im Juli dieses Jahres in der Z... Straße am Wedding abspielen soll, steht uns nach einer Vorauslösung der Sekretär Kunz Arem aus Düren i. Rh. bevor. Dieselbe kam in einer spiritistischen Sitzung unverhüllt in den kommunistischen Zustand und legte zwei Ereignisse voraus, von denen das erwähnt wurde in Berlin zutreffen soll. Die Sekretärin schilderte im kommunistischen Zustand, mit allen Zeichen des Schauders, den blutigen Vorgang, wie er sich vor ihren Augen entwidete. Der Morder erschlag mit der Art vier Menschen, ancheinend keine Frau und Kinder. — Diese Dame wird gewiss demnächst von gewissen Sensationsblättern als Reporterin angezeigt werden; denn welcher Triumph der journalistischen Fixigkeit, über derartige Mordgeschichten schon ein Vierteljahr voraus berichten zu können!

** In Koblenz fand ein Pistolduell zwischen Leutnant Döring vom Infanterie-Regiment Nr. 18 und Bicefeldwohleß Hövels statt. Dörler wurde schwer verletzt und starb. Über die Ursache des Zweikampfes wird berichtet: In einem Vergnügungslokal in Güls tanzte Stud. phil. Hövels. Leutnant Döring, der die Tänzerin Hövels' auch kannte, sagte ihr: "Mit dem da hätte ich nicht getanzt", was von der Tänzerin an Hövels berichtet wurde. Dieser forderte Leutnant Döring vor dem Hof auf — was in alter Ruhe geschehen sein soll —, ihm eine Erklärung über diese Neuerung zu geben. Auf wiederholtes Eruchen habe Döring dann in verächtlichem Ton gesagt: "Was geht es Sie an, was ich zu Ihrer Tänzerin sage". Darauf ließ Hövels sich hinsetzen, Döring eine Ohrfeige zu geben, der als bald eine zweite folgte. Beim fünften Angelwusch erhielt Hövels einen tödlichen Schuss.

** In der ungarnischen Gemeinde Jásztab ist eine epidemische mit dem Weltkrieg beginnende Krankheit ausgebrochen, bei bereits ein Drittel Bewohner zum Opfer gefallen ist. Die Gemeinde ist durch einen Gordon abgeschlossen.

** In Sachsen der Entdeckung der Hamburger Diebesbande zur Verarbeitung von Kaufmannsgütern ist die Zahl der Verhafteten auf 18 gestiegen.

** In dem Koburgischen Eichstätt hat nach einer Meldung der Brüsseler Blätter der Papst persönlich die Vermittelung übernommen und in dieser Angelegenheit täglich den Erzbischof von Regensburg, Kardinal Goetzen, empfangen. Unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Rom hatte der Kardinal eine Unterredung mit dem König, der er mittheilte, dass der Papst insbesondere die Ehescheidung verbünden wolle.

** Die Saison der Rivalien geht dem Ende entgegen und allmälig wird es auch in den Spielstätten leerer. Die Bank hat über 20 Millionen Mark eingenommen; die Aktieninhaber werden 200 M. Dividende erhalten — und man ist mit diesem Ergebnis der Spielbank nicht einmal zufrieden, denn diese 200-Dividende ist niedrig im Vergleich zu früheren Jahren.

** Aus St. Petersburg wird gemeldet: In einem auf dem Terrain der Oktaver Pulverbaußt belegenen kleinen Gebäude, das zur Aufbewahrung von Sprengstoffen diente, erfolgte eine Explosion, durch die das Gebäude zerstört, ein Arbeiter getötet und eine vorübergehende Frau verwundet wurde. Die Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt.

** Der durch den Schiffsbruch des Dampfers "Stella" verursachte Lebensverlust ist jetzt genau festgestellt. 129 Fahrgäste verließen Southampton auf dem Schiffe und die Mannschaft war 42 Köpfe stark. Von den Gefangenenzahl von 181 Personen haben 106 ihre Rettung bewirkt, so das 75 umgekommen sind. In Southampton wird demnächst die handelsamtliche Untersuchung abgehalten werden. Soweit ermittelt wurde, ist der Schiffsbruch ausschließlich dem Umstand beizumessen, dass der Kapitän trotz des dichten Nebels den Dampfer so nahe fahren ließ, als ob das schönste Wetter gelerichtet hätte.

** Ein funktionsloses Wohngebäude in der 67. Straße in New-York ist früh niedergebrannt. Sieben Personen sind dabei ums Leben gekommen; mehrere sind verwundet und neuwerden vermisst.

** Die Rettungsstation Nordenau telegraphiert: Am 7. April sind von der im Riff vor Nordenau gestrandeten deutschen Ruff "Johanne Antine" Kapitän Ruggenberg und vier Mann Besatzung durch das Rettungsboot der Station "Fürst Bismarck" gerettet worden.

— Böttcher, Schlüter, 5, heißt frische u. ganz veraltete geheime u. Hautechnik. (Auslässe, Flechten, alte Wunden) Schwäche, Belindaden ic. 9-10. Abends 7-8.

— Wittig, Scheffeltl. 20, 2. Et. heißt Haut-Ausstösse,

Flechten, Geschwüre, Auslässe, Schwäche, 9-5. Ab. 7-8.

— Gant u. Barnleiden. Auslässe, Geschwüre u. Schwäche werden geheilt Pragerstr. 40, 1. Sprechst. v. 10-3 u. 5-8 Uhr.

— Held, 1. geläufige Heilunde, geheime und Frauen-

frankheit, Zwingerin, 26, 1. Et. Hilfe Berlinerfür. Sprechst. tägl. 10-1 Vorm., 4-14 Abends. Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachts. Schnelle Hilfe in allen geheimen Leiden, event. ohne Berufsschutz, kommenlos. Aussu. auch brieflich.

— Unter Deutschlands größten Seidenwaren - Social - Ge-

schäften ill das Seidenhaus Wilhelm Nanitz, Hollsteinstr.

14, seit 24 Jahren die beste Bezugssquelle für leidende Kleider und Kleid. Bei Angabe des Gewünschten werden Proben gratis zugestellt.

— Böttcher, Schlüter, 5, heißt frische u. ganz veraltete

geheime u. Hautechnik. (Auslässe, Flechten, alte Wunden) Alle Mundwässer sind zwecklos,

nicht minder jene teureren kosmet. Zahneingungsmittel, Zahnsprossen ic., wenn nicht wenigstens 2-3 Mal im Jahre) eine ge-

nauer Untersuchung und Behandlung der Zähne von Seiten des Zahnsatzes notwendig. Davor sollte Niemand mehr aus Furcht

vor etwaigen Schmerzen zurücktreten; denn nach dem heutigen Standpunkt der Wissenschaft ist jeder vorurtheil und gewissheitliche Zahnsatz im Stande, die sich etwas notwendig machen den Operati-

onen wöchentlich schmerlos vorzunehmen. — In der Parole des

Untergesetzten werden seit Jahren alle bewährten Behandlungs-

mittel erfolgreich angewandt, es wird für jahrelange Haltbarkeit

der Prothesen garantirt und endlich (anatomisch richtig kon-

strukturierter, daher bester brauchbarer) Zahnsatz bei möglichster

Vermeidung der Platten und zu möglichstem Preis geleistet.

Zahnarzt Kuzzer.

4 Ferdinandstraße 4 (im Philharmonie-Gebäude).

Sprechst. 9-5 Uhr u. Sonntags Vorm.

— Im meiner Praxis kann ich Ihnen keine, Rabatte, Mitglieder u. Angehörige u. halbe Preise. (Rabatte an 2-3 M.)

Elektr. Licht-Bäder,

anachemische, sauberste und erfolgreichste Schwimmbäder.

M. Müller's Kurbad, Altmühlstr. 22.

— Geheime Handleiden, Geschwüre u. Schwäche werden ge-

heilt Pragerstr. 40, 1. Sprechst. v. 10-3 u. 5-8 Uhr.

Wilhelm Kitzig,

Zahnkünstler,

wohnt jetzt: Wallstraße 8, 2. Et.

Portikus, gegenüber Weißgerber.

Das älteste Dresden Spezial-Institut für Damen- und

Mädchen-Mädel von Heinrich Ulbricht auf der Sonnen-

straße Nr. 8 hat sich wiederum für die Schönheits- und Sonnen-

Salon mit neuen Neuerungen in Sauna, Sonnenstrahlung,

Wasser, Saunastrahlen, Meeres- und Rosen-Märkte, Lippen-

hüllen u. vieles, worauf die gesuchte Schönheit hiermit aus-

drücklich gemacht ist. — Das Prinzip, durch kleinen Räumen mit

großflächigen Stoffen zu halten und um die Wände der sauberen mit

großer Schönheit einzugehen, findet allzeit die Anerkennung. Das

genannte Sauna wird von beliebig aus den vorhandenen Un-

terwänden Stoffen auch nach Wunsch u. bestimmten Bedürfnissen ange-

passt.

Mecklenburgische Lebensversicherungs-

und Spar-Bank in Schwerin.

Gegründet 1853 auf Gegenleistung.

Unter Kontrolle des Grossen Ministeriums

des Innern.

Lebensversicherung zu vortheilhaften Bedingungen.

Gesamtbestand Ende 1898 . . . M. 21591000.—

davon Kapital- u. Dividendenreserve . . . 3710000.—

Generaleagentur Dresden:

Emil Grantzow, Schumannstr. 51, I.

Generaleagentur für das Königreich Sachsen:

A. H. Hacker, Leipzig, Turnerstr. 22, I.

Oldenburger Milchvieh

und junge, sprungfähige Küffen

zu Oldenborghof (Schönhausen) zum Verkauf.

Nordenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Hausfrauen!

Wollt Ihr ein altes Kleidungsstück wieder in ein neues umwandeln, so fragt Euren Tropf nach einer Glas-Tube.

„Itsem“, Haushaltungs-Garbe

zu 30 Pf.

Ihr werdet Eure Freude haben!

Handschuhe!

Glaed für Damen und Herren 1.25, 1.50 und 1.75 M.

H. Jachten-Stepper für Damen und Herren 3.-

Prima Ziegeler für Damen 2.50 M.

Offiziers-Handschuhe (Reuter, 2. Drach) 3.-

empfohl. Dr. med. Blau thätig gewiesen.

Chemnitzer Handschuh-Haus,

16 Pragerstr. 16, nur erste Etage.

Geheime Leiden

und deren Folien, Auslässe, Narbenleiden, Geschwüre,

Schwächezustände ic. 2jährige Praxis), heißt nach einfach

behandlter Methode O. Goseinsky, Dresden, Augustusstr. 17,

part. rechts, tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 10-4. (16 Jahre

b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewiesen.)

Geheime Leiden

und deren Folien, Auslässe, Narbenleiden, Geschwüre,

Schwächezustände ic. 2jährige Praxis), heißt nach einfach

behandlter Methode O. Goseinsky, Dresden, Augustusstr. 17,

part. rechts, tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 10-4. (16 Jahre

b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewiesen.)

Dresdner Bank.

Actien-Capital: 110 Millionen Mark.
Reservefond: 27½ Millionen Mark.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, London.

Vereinigte Eschebach'sche Werke, A.-G.

Die neunte ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft findet am 27. April 1899 Nachmittags 5 Uhr, im Sitzungszimmer des Dresdner Werkes, Kreuzstraße 4, statt. Wir laden hierzu unsere Aktionäre gemäß § 22 des Statuts ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts des Vorstandes nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1898, sowie des Prüfungs-Berichts des Aufsichtsraths.
2. Berichtigungshaltung über die Bilanz und die Gewinn-Bertheilung.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsraths.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben gemäß § 23 des Statuts ihre Stimmen spätestens am 25. April 1899 im Kontor des Dresdner Werkes oder bei dem Bankhaus Günther & Rudolph in Dresden zu hinterlegen.

Dresden, am 6. April 1899.

Vereinigte Eschebach'sche Werke, A.-G.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Statutengemäß zeigen wir hierdurch an, daß

Herr Kaufmann Max Pohl

zum Kassirer unseres Vereins gewählt worden ist.
Dresden, am 7. April 1899.

Der Vorstand des

Neuen Dresdner Thierschutz-Vereins.

Albin Ranft, Vorsitzender.



Nun eröffnet!
Meinen werten Kunden als auch einem geehrten
Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich mein
Gold- u. Silberwaaren-Geschäft

von Freiberger Platz 16 nach
Annenstrasse - Ecke Röhrhofgasse 2

verlegt und am heutigen Tage neu eröffnet habe.

Indem ich meiner verehrten Kundenschaft für das mit in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen besten Dank
sage, bitte ich, mich auch jenen in meinem Unternehmen
aufzustützen. Ich werde stets bemüht sein, solide
Waren neuester Muster und fabellose Arbeiten bei mög-
lichst billiger Preisberechnung zu liefern.

Dresden, den 8. April 1899.

Hochachtungsvoll
Emil Müller, Juwelier.

Unser von seinem Präparat übertroffenes
Dr. C. Scheibler's Mundwasser

nach Vorrichtung des Gen. Sanitätsrathes Prof.
Dr. Barow, hat sich durch langjährige Erfahrung nach dem
übereinstimmenden Urtheil vieler ärztlicher Autoritäten als
bestes Mund- und Zahnpflegemittel bewährt. Dasselbe verhüttet das **Stocken der Zähne**, verhindert
dauernd den **Zahnenschmerz**, erhält das **Zahnfleisch gesund** und entfernt sofort jeden **üblichen Geruch aus dem Munde**.

Preis 1/4 Flasche 1 Ml., 1/2 Flasche 0,50 Ml.
Präparate über **Dr. C. Scheibler's Mund-**
wasser mit zahlreichen ärztlichen Attesten gratis und franko.

Allerlei Fabrikanten

W. NEUDORFF & CO., Königsberg I. Pr.
Niederlagen in Dresden: Herm. Koch; in Leipzig:
Aumann & Co., R. H. Paulus, G. Bendt & Co.; in Löbau:
Apoth. C. Brückner; in Plauen I. V.: Apoth. Langbein und
Lange, Apoth. W. Doerbeck, Apoth. A. Sacharits, H. Seidel,
Drogerie zur alten Post.

Ein Starles Transport
schöner Milchkühe

Ist gestern bei mir eingetroffen. Die Kühe sind vollständig geschenkt und stehen billig zum Verkauf.
Milchviehhof Dresden-Zehlen.
Hermann Köhler.

Größtes
Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Jager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner**, Gegr. 1823.

15 Waizenhausstraße 15

(nahe der Zeestraße) (Café König).

Spezialitäten: Symphonions, Polyphons, Kalliope,
Standuhren, Automaten, mit Bläsern und Notenscheiben,
med. Vögel mit Naturgesang, Violinen von 2-1500 M.,
Planinos, Harmoniums, gr. Dreh-Orchestrions,
Bläser i. gr. Tonaal, Accord-Zithern, gr. Musikschränke.

Neu Electrisir-Automat, Chordophon-Zither

(Saitenspielend), mit Metall-Notenscheiben.

Symphonion-Pianino. — Reparaturen prompt.

Neu! Gr. Polyphon-Schrauf No. 1

mit selbsttätigen Notenscheibenwechseln.

Livréen

(Jeder Art)

fertig und nach Maas.

Geschäfts-Anzüge
(für Haushälter)

M. 24, 30, 36, 40 etc.

Diener-

Haus-Anzüge

aus grauen und drapfähigen

Tüchern

M. 30, 35, 40, 45 etc.

Kutscher-Anzüge

(Mod. und Schrotform)

M. 45, 50, 60 etc.

Kutscher-

Regenmäntel

(in allen Farben)

M. 25, 30, 35 etc.

Stall-Jacken

M. 4-6.

Aur eigene Unfertigung.

Illustr. Kataloge fr.

Samter & Co.,

Galeriestraße,
Eckhaus Frauenstrasse.

Trauer-Kostüme

In mannigfaltiger Auswahl, ver-
schiedener Ausführung u. Preisen

à 20, 24, 28, 36 Mk.

Solide Stoffe. Sanberste Arbeit.

Fertige Kostüm-Röcke

sämtlich in dem neuen, weiten

Rockabschnitt, durchweg gefüttert,

à 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen,
Trauer-Flor,
Trauer-Krepp,
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

König-Johann-Str. 6.

Ohne Preiserhöhung

empfiehlt mein großes Lager in

Kronleuchtern,

nur neueste Modelle,

für Gas und elektrisches Licht.

— Aufbronzerung u. Umarbeitung.

Gas - Koch- und Plätt - Apparate.

Ausführung von Gas- u. elektr. Klingel-Anlagen.

Kunstgewerbliche Gegenstände jeder Art

zu Hochzeits- und Feierlichkeiten empfiehlt billigst

Fritz Basto,

Wilsdruffer Straße 2, Ecke Schloßstraße,

part. u. 1. Etage.

Pianino,

wie neu, mit schönem Ton,
für 360 Mark

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram,
Victoriahaus.

Wörterbücher

für den Schulgebrauch,
neu u. antiquarisch,
leichter bedient, billiger.

C. Winter,
Galeriestraße 8.

Glockhandschuhe all. Farben
à 40 Pf. an Anwesenheit 23.2.

2 farbige, braune
Arbeitspferde
verkauft ob. verkaucht auf pfister-
mildes **Petzold**, Groß-Röhres-
dorf bei Weissenfels.

Coupé,

sehr elegant und leicht, kost. neu,
passend für e. Art, für 500 M.,
wie ein gebr. **Landauer**, ein
Jahr gefahren, sehr elegant und
preiswert. Öff. u. **H. 2000**
in die Expedition dieses Blattes.

Musik.

Meiste Paar kleine Schlag-
decken, für größere Decken
passend, sind wegungshalb für
die Hälfte des Wertes sofort zu
verkaufen. **Löbau**, Rößl-Wall-
platz 22. pt.



Fuchsstute,

Reitpferd, Ostpreußen, Jäger,
fehltert, Abtümung, befann
für mittlers Gewicht, auch zum
Zug geeignet, ist, weil überabla,
preiswert zu verkaufen. Öff. u.
T. J. 918 Exp. d. Bl.

Möbel

für Salon, Speise-, Wohn- und
einige Schlafzimm., zusammen-
ob. einzeln, an Private bill. zu
verkaufen. **Dresden**, Leidnitzerstraße 14. pt.

Ha De Ben Ler

Villemilch-Seife
von Bergmann & Co.,
Nadeburg,

ist die beste Seife, um e. sortes,
weiße Gesicht, blendend
schön. Teint, rosig, Jugend-
feindliches Aussehen, u. sammet-
weiche Haut zu erhalten. à 50 Pf.
in d. Carolaparf., Königswor-
th, u. Herm. Koch, Altmarkt.

Eine. blau. Sammelstangen
Gänsemoppe à 58 M. zu
verkaufen Marienstraße 15. pt.

Orcheg. Panolophia in Sammel-
stangenbezug für 85 M. zu
verkaufen Marienstraße 15. pt.

Gebr. Pianinos offer. aus-
nahmsv. bill. à 220 M. zu
verkaufen Marienstraße 17. pt.

Ungar. Schäferhündin,
3½ Mon. alt, ver. Lehmann,
Weinböhla.

Hofer, En. 50 u. 110 M.
zu verkaufen Marienstraße 15. pt.

St. Siegen. Spanien kostet. Re-
thob. 3. J. Heil. Narden-
köter, Berlin N. 101.

Schuttabladeplatz
Neubau Fünfstrasse 40.

200 Mtr.

gefühlte **Bolzmilch**
für jetzt oder später ab Altböhm.
dauernd genutzt von sich.
Abnehmer. Gebr. Öff. u. **Q. K.**

SSO Exp. d. Bl.

Bertito, Spiegel, Kleiderkast., Kü-
chenmöbel, Bettli., Matr. vor. zu
ver. Weben. 30. Federn geschäft.

Ein noch in gutem Zustande
befindlicher
Aufschwagen

wird von e. Landwirt zu kaufen
geacht. W. Adr. u. **S. P. 931**
in die Expedition dieses Blattes.

Schirme

werden in einigen Stunden
repariert und bezogen.

G. A. Petschka,
Wilsdrufferstraße 17,
Annenstr. 9 (Stadthaus)
und Pragerstraße 46.

Offene Stellen.

Gebüte
Handnäherin
für Wäsche gefügt Lützschauerstr. 28.
Geschw. Nötzoldt.

Kräulein aus guter Farbe
müßt wird als lernende
Verkäuferin
für kleineren Betrieb. Moderate
Gehaltsansprüche. Ausführliche
Oeff. u. T. E. 944
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für e. Getreide-Agenturgeschäft
Sofort ein
Lehrling

mit guter Schulbildung u. schöner
Handchrift zum sofortigen Auftritt gefügt.
Werthe Oeffentl. u. D. A. 8663
an Rudolf Moosse, Dresden.

Wirthshästerin-Gesuch.

Zum 1. Juli c. wird ein aufs
u. zuverlässig. Mädchen, das in allen
Zweigen der Landwirtschaft erfährt,
als Wirthshästerin bei 300 M.
Gehalt gefügt. Oeff. u. Prüfung
d. Beugnabrikate, i. zu richten an
das Rittergut Frankendorf bei
Tanna, Neuz.

Tüchtiger, gewandter

Fassbier - Kutscher

oder Bierkrüter gefügt

Brauerei Mockritz.

Verwalter.

Für ein mittleres Gut mit
Bewerber wird zum 1. Juli ein
unverheirat. verl. u. theor. gebild.,
aber einfacher Bewerber gefügt,
der sich getraut, betr. Gut selbstständig
zu bewirtschaften und
darüber Bude und Rechnung zu
führen. Gehalt u. Tantieme nach
Ueberzeugl. u. Zeitung. Angeb.
m. Lebensv. Besitzungsnotiz.
u. Beugnabrikate. u. K.W.B. an
"Invalidendant" Chemnitz.

10 Schweizer

auf vorzügliche Kreissiele, somit
15-20 Unterhaupter sofort bei
höchstem Lohn gesucht.

G. Beutler's

Schweizer-Bureau,
Berlin, Schönbergerstr. 31,
am Bahnhof Bahnhof
Dresden groß Ausnahmefähig-
keiten Schweißertiefel. D. O.

Berheir. Boigt,

tüchtig u. zuverlässig, sucht zum
sofortigen Auftritt bei hohem Lohn
Rittergut Weißbach
bei Schmölln.

5 oder 6 tüchtige

Gürtler

sowie

2 Ciseleure

auf Glasharbeiten sofort bei
hohem Lohn für dauernd gesucht.

Gustav Böhmer,
Metallwaren-Fabrik,
Döbeln.

Junger Bautechniker

für Bureau-Arbeiten wird gefügt
von W. Utermann, Architekt,
Blauen-Dresden.

Weitere

Wirthshästerin,

welche einen größeren Haushalt
selbstständig führen kann u. besitzt
Nockenmeisterkunde, wird per
1. Mai gefügt. Lohn. nebst Ge-
haltsansprüchen u. S. R. 933
in die Exped. d. Bl.

Für eine ausw. Fittale Buckel-

waren wird eine

Verkäuferin,

welche Kaufliste stellen kann, ge-
sucht. Oeff. m. Gehaltssatz. u.
S. N. 929 Exped. d. Bl. erbeten.

Techniker,

benötigt. Zeichner, für das Kon-
struktionsbüro einer größeren
Maschinenfabrik sofort gefügt.
Für welche Herren wollen sich
melden, die auf dauernde Stelle
angew. u. O. H. 286
"Invalidendant" Dresden.

Einen tüchtigen

Steinmetz,

in Grabstein-Arbeit bewandert,
sucht sofort Louis Schönberg,
Bildhauer in Leipzig t. S.

3 Lehrmädchen

auf ausständiger Familie ver-
sofort gesucht.

Berger & Sowade.

Oberschweizer- Gesuch.

Suche für 1. Mai einen gut-
empfohlenen, mit guten Beug-
nabrikaten vertrauten Oberschweizer.
Bewerber wollen sich an Untergesellen wenden.
Zeugnisse sind mitzubringen.

Rossberg,
Rittergut Siebenlehen
bei Meißen.

Gärtner-

Lehrling

findest jetzt oder später in meiner
Kunst- u. Handels-gärtnerei unter
günst. Beding. Aufnahme. Oeff. u.
S. K. 926 Exped. d. Bl.

Lehrling

für die Galanteriewarenbranche
bei sofort gefügt. Solche, welche
1 Jahr die Handelschule besucht
haben, erhalten den Vorsprung. W.
Oeffentl. unter D. M. 8676
an Rudolf Moosse, Dresden.

Tüchtiger, gewandter

Fassbier - Kutscher

oder Bierkrüter gefügt

Brauerei Mockritz.

Verwalter.

Für ein mittleres Gut mit
Bewerber wird zum 1. Juli ein
unverheirat. verl. u. theor. gebild.,
aber einfacher Bewerber gefügt,
der sich getraut, betr. Gut selbstständig
zu bewirtschaften und
darüber Bude und Rechnung zu
führen. Gehalt u. Tantieme nach
Ueberzeugl. u. Zeitung. Angeb.
m. Lebensv. Besitzungsnotiz.
u. Beugnabrikate. u. K.W.B. an
"Invalidendant" Chemnitz.

10 Schweizer

auf vorzügliche Kreissiele, somit
15-20 Unterhaupter sofort bei
höchstem Lohn gesucht.

G. Beutler's

Schweizer-Bureau,
Berlin, Schönbergerstr. 31,
am Bahnhof Bahnhof
Dresden groß Ausnahmefähig-
keiten Schweißertiefel. D. O.

Berheir. Boigt,

tüchtig u. zuverlässig, sucht zum
sofortigen Auftritt bei hohem Lohn
Rittergut Weißbach
bei Schmölln.

5 oder 6 tüchtige

Gürtler

sowie

2 Ciseleure

auf Glasharbeiten sofort bei
hohem Lohn für dauernd gesucht.

Gustav Böhmer,

Metallwaren-Fabrik,

Döbeln.

Junger Bautechniker

für Bureau-Arbeiten wird gefügt
von W. Utermann, Architekt,
Blauen-Dresden.

Weitere

Wirthshästerin,

welche einen größeren Haushalt
selbstständig führen kann u. besitzt
Nockenmeisterkunde, wird per
1. Mai gefügt. Lohn. nebst Ge-
haltsansprüchen u. S. R. 933
in die Exped. d. Bl.

Für eine ausw. Fittale Buckel-

waren wird eine

Verkäuferin,

welche Kaufliste stellen kann, ge-
sucht. Oeff. m. Gehaltssatz. u.
S. N. 929 Exped. d. Bl. erbeten.

Techniker,

benötigt. Zeichner, für das Kon-
struktionsbüro einer größeren
Maschinenfabrik sofort gefügt.
Für welche Herren wollen sich
melden, die auf dauernde Stelle
angew. u. O. H. 286
"Invalidendant" Dresden.

Einen tüchtigen

Steinmetz,

in Grabstein-Arbeit bewandert,
sucht sofort Louis Schönberg,
Bildhauer in Leipzig t. S.

3 Lehrmädchen

auf ausständiger Familie ver-
sofort gesucht.

Berger & Sowade.

Koloristinnen und Buchbinder

für dauernd suchen Trips & Ritz, Grünestraße 10.

Eine alte leistungsfähige schlesische

Cigarren - Fabrik

sucht für Dresden und Umgebung einen tüchtigen, bei der
besseren Kaufhaus gut eingeführten, holden und treibamen

Vertreter.

Mit Herren mit nachweislich guten Erfolgen finden Verhandlung.
Werthe mit Angabe der Provisionsansprüche, Mitteilung über
seitige Tätigkeit etc. erbeten unter B. C. 1532 an Rudolf
Moosse, Breslau.

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen

werden zum sofortigen Auftritt gefügt

Puh. u. Seidenhaus Königsfeld & Gotthaler,

König-Albert-Passage.

Gärtner-

Lehrling

findest jetzt oder später in meiner
Kunst- u. Handels-gärtnerei unter
günst. Beding. Aufnahme. Oeff. u.
S. K. 926 Exped. d. Bl.

Lehrling

für die Galanteriewarenbranche
bei sofort gefügt. Solche, welche
1 Jahr die Handelschule besucht
haben, erhalten den Vorsprung. W.
Oeffentl. unter D. M. 8676
an Rudolf Moosse, Dresden.

Tüchtiger, gewandter

Fassbier - Kutscher

oder Bierkrüter gefügt

Brauerei Mockritz.

Verwalter.

Für ein mittleres Gut mit
Bewerber wird zum 1. Juli ein
unverheirat. verl. u. theor. gebild.,
aber einfacher Bewerber gefügt,
der sich getraut, betr. Gut selbstständig
zu bewirtschaften und
darüber Bude und Rechnung zu
führen. Gehalt u. Tantieme nach
Ueberzeugl. u. Zeitung. Angeb.
m. Lebensv. Besitzungsnotiz.
u. Beugnabrikate. u. K.W.B. an
"Invalidendant" Chemnitz.

10 Schweizer

auf vorzügliche Kreissiele, somit
15-20 Unterhaupter sofort bei
höchstem Lohn gesucht.

G. Beutler's

Schweizer-Bureau,
Berlin, Schönbergerstr. 31,
am Bahnhof Bahnhof
Dresden groß Ausnahmefähig-
keiten Schweißertiefel. D. O.

Berheir. Boigt,

tüchtig u. zuverlässig, sucht zum
sofortigen Auftritt bei hohem Lohn
Rittergut Weißbach
bei Schmölln.

5 oder 6 tüchtige

Gürtler

sowie

2 Ciseleure

auf Glasharbeiten sofort bei
hohem Lohn für dauernd gesucht.

Gustav Böhmer,

Metallwaren-Fabrik,

Döbeln.

Junger Bautechniker

für Bureau-Arbeiten wird gefügt
von W. Utermann, Architekt,
Blauen-Dresden.

Weitere

Wirthshästerin,

welche einen größeren Haushalt
selbstständig führen kann, besitzt
Nockenmeisterkunde, wird per
1. Mai gefügt. Lohn. nebst Ge-
haltsansprüchen u. S. R. 933
in die Exped. d. Bl.

Für eine ausw. Fittale Buckel-

waren wird eine

Verkäuferin,

welche Kaufliste stellen kann, ge-
sucht. Oeff. m. Gehaltssatz. u.
S. N. 929 Exped. d. Bl. erbeten.

Techniker,

benötigt. Zeichner, für das Kon-
struktionsbüro einer größeren
Maschinenfabrik sofort gefügt.
Für welche Herren wollen sich
melden, die auf dauernde Stelle
angew. u. O. H. 286
"Invalidendant" Dresden.

Einen tüchtigen

Steinmetz,

in Grabstein-Arbeit bewandert,
sucht sofort Louis Schönberg,
Bildhauer in Leipzig t. S.

3 Lehrmädchen

auf ausständiger Familie ver-
sofort gesucht.

Berger & Sowade.

Geldverkehr.

**Gold sichere
Kapitalanlagen!
I. Hypotheken**

von
10–200,000 Mark

habe ich per sofort oder später zu vergeben. Darlehen erhaltenes Nähres kostetlos in meinem Bureau.

Wallenhausstrasse 16, 1.

**Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank zu Dresden,
Abth. B.**

Sollte und gut fundierte Firma, handelsgerichtlich eingetragen, nicht gegen Accept momentan

3000 Mark,

auch getheilt, zu leihen. Gefäll. Off. unter T. N. 952 in die Exped. d. Bl. erbeten.

5100 Mk.

Z. Hypothek zu 4%, hinter 10.000 M., auf 5 Jahre bei pünktlicher Ratenzahlung auf neuem Grundstück bei Weissen im Werthe von 20.000 M. Leihen werden bei 5–1000 M. Dammum zu edieren gestattet. Offert. unter M. 3679 Exped. d. Bl. erbeten.

22,000 Mark

1. Hypothek, bis 30. Dezember d. J. soll cedit werden. Gefäll. Offerten unter J. A. 970 erb. "Invalidendank" Dresden.

Theilhaber

mit 4–5000 M. gerucht. Off. unter M. Z. 801 Exped. d. Bl.

Siehe auch

M. 4500

aus 1. Mai a. c. auf ein Haus, 2. Hypothek, noch unter der Bande, ganz sicher und extra dazu noch 4 Scht. Land. Gefäll. Off. unter J. 3672 Exped. d. Bl. erbeten.

Nicht mehr neuwert. Grundstück

im Werthe von 42.000 Mark suche ich eine 1. Hypothek von

25,000 Mk.

zu 4½–4¾% Binsen der 1. Juli a. c. oder später. Off. unter P. 3686 Exped. d. Bl.

5000 Mk.

vorsügl. 1. Hypoth. zu 4 bis 4½% auf neues Haus sof. gef. Brandt. 7650 M. Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

15,000 Mark

gute 1. Hypothek, auf kleinst. Grundstück, soll sofort cedit werden und wird bei schnellem Abschluß hohes Dazinum gewährt. Agenten verbieten. Offert. unter S. T. 935 Exped. d. Bl.

Siehe aus Privathand

8000 Mark

als 2. Hypothek auf ein neu gebautes Grundstück innerhalb der Brandkasse sofort od. später. Off. unter D. E. K. an Rudolf Mosse, Radeberg.

Leiter für Filiale gesucht,

der 1000–5000 M. einzahlen kann. Off. erb. unter N. N. 273 "Invalidendank" Dresden.

Ca. M. 12,000 bis

15,000.

welche e. Ründigung nicht unterliegen, verleiht Selbstdarlehen gegen 1. beste Hypothek à 3½% direkt am Besitzer. Adr. erbeten unter A. N. 648 an den "Invalidendank" Dresden.

Auszuleihen:

1000 u. 8000 M. sof. mündel. möglich durch H. Wünsche, Überlösnius.

Kapitalist.

Langjähriger Prokurist sucht zur Übernahme seiner Firma, Fabrikfabrikat. - Geschäft, einen willigen oder thätigen

Theilnehmer

mit 30–50.000 M. Gef. Off. unter S. 3693 Exped. d. Bl. erbeten.

2000 Mark

für gute 2. Hypothek sofort auf kleinstes Grundstück gefunden. Off. unter D. V. C. 75 Exped. d. Bl. Städte, Gr. Roseng. 5 erbeten.

Gutgebendes, sogenanntes Engros-Geschäft in Dresden, sehr gute Branche, sucht bei guter hypothekarischer Sicherheit einen

Stissen Betheiligten
mit einer Einlage von
40–50,000 Mark.

Kapital wird gut verzinst und haben Gewinnanteil. Geschäft ist ein sehr gutes und arbeitet Suchender sehr sicher und vorsichtig. Strengste Discretion zugestellt. Agenten verbieten. Off. unter L. 636 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gleich hinter der ersten Hypothek werden

20,000 Mark
auf ein gutes Grundstück in Dresden
gesucht.

Mietbürotag 6300 Mark. Suchender hat ein großes Engros-Geschäft und wird das Kapital auf verzinst. Offerten unter L. 637 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

600 Mark
gegen größte Sicherheit u. gegen Dammum v. 50 M. aus Privathaus auf 6 Mon. nebst hohen Zinsen zu leihen gewünscht. Werthe Offerten unter M. B. 243 "Invalidendank" Dresden.

30,000 Mark
oder auch etwas weniger als erste Hypoth. bei 37.000 M. Brandt zu leihen gef. Off. unter D. U. 570 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Gold sichere
Kapital - Anlage.**
Suche

10,000 Mk.
I. Hypothek

sofort oder später dahinter stehen noch 18.000 Mark Mündelgeld. Darlehen erhalten. Nähres unter D. W. 372 durch Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Socius
mit ca. 10–15.000 M. Einlage behufs Errichtung e. nachstehend beschriebenen Geschäftes gef. Die Erzeugnisse haben massenhaften Absatz, fast ohne Konkurrenz. Gef. Off. unter U. 2000 Exped. d. Bl. erb.

6–10,000 Mark
auszuleihen auf kurze Hypothek, auch bei Sicherstellung gegen Accept, wenn Kaufvertrag erhalten. Off. unter U. V. 968 Exped. d. Bl. erb.

Gesucht.
Für mein langjährig betriebenes Bau- und Cementgeschäft, handelsmäßig. Speulationsbauten, suche einen

Compagnon,
möglichst Fachmann, mit ca. 6000 M. baarem Vermögen. Off. unter P. W. vossi. Waldenburg 1, S. erb.

40–50,000 Mk.
für 1. Stelle auf e. vorzüglich gelegene Banareale Strehlens, d. am Gr. Garten gelegen, wird von guter. Darlehen zu 4% gebucht. Off. unter D. V. 8684 erb. an Rudolf Mosse, Dresden.

Kapitalisten!
Für sofort oder später habe ich ganz vorzügliche

2. Hypotheken
in Höhe von

5–100,000 Mark
zu vergeben. — Kapitalisten, welche geneigt sind, zweite Hypotheken zu erwerben, erhalten Nähres kostetlos in meinem Bureau

Sommer-Wohnung.
Für sofort ist in schöner Lage in meinem Gebäude Blasewitz, I. die 1. Etage, besteh. aus 3 heizb. Zimmern, Küche mit Nebenzimmer und inn. Korridor, ev. bis Mitte 1899 billig zu vermieten. Nähres daneben.

5000 Mk. zu 5%
sofort oder später, hinter 18.000 M. Mündelgeld, dahinter stehen noch 5000 M.

Die Brandkasse dürfte ca. 25.000 M. betragen. Darlehen wollen gef. Offerten unter D. V. 571 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden iedende.

2000 Mark
für gute 2. Hypothek sofort auf kleinstes Grundstück gefunden. Off. unter D. V. C. 75 Exped. d. Bl. Städte, Gr. Roseng. 5 erbeten.

Gutgebendes, sogenanntes Engros-Geschäft in Dresden, sehr gute Branche, sucht bei guter hypothekarischer Sicherheit einen

Stissen Betheiligten
mit einer Einlage von
40–50,000 Mark.

Kapital wird gut verzinst und haben Gewinnanteil. Geschäft ist ein sehr gutes und arbeitet Suchender sehr sicher und vorsichtig. Strengste Discretion zugestellt. Agenten verbieten. Off. unter L. 636 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

20,000 Mark
auf ein gutes Grundstück in Dresden
gesucht.

Mietbürotag 6300 Mark. Suchender hat ein großes Engros-Geschäft und wird das Kapital auf verzinst. Offerten unter L. 637 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

600 Mark
gegen größte Sicherheit u. gegen Dammum v. 50 M. aus Privathaus auf 6 Mon. nebst hohen Zinsen zu leihen gewünscht. Werthe Offerten unter M. B. 243 "Invalidendank" Dresden.

3000 Mark,
auch getheilt, zu leihen. Gefäll. Off. unter T. N. 952 in die Exped. d. Bl. erbeten.

5100 Mk.
Z. Hypothek zu 4%, hinter 10.000 M., auf 5 Jahre bei pünktlicher Ratenzahlung auf neuem Grundstück bei Weissen im Werthe von 20.000 M. Leihen werden bei 5–1000 M. Dammum zu edieren gestattet. Offert. unter M. 3679 Exped. d. Bl. erbeten.

22,000 Mark
1. Hypoth. bis 30. Dezember d. J. soll cedit werden. Gefäll. Offerten unter J. A. 970 erb. "Invalidendank" Dresden.

Theilhaber
mit 4–5000 M. gerucht. Off. unter M. Z. 801 Exped. d. Bl.

Siehe auch

M. 4500
aus 1. Mai a. c. auf ein Haus, 2. Hypothek, noch unter der Bande, ganz sicher und extra dazu noch 4 Scht. Land. Gefäll. Off. unter J. 3672 Exped. d. Bl. erbeten.

Nicht mehr neuwert. Grundstück

im Werthe von 42.000 Mark suche ich eine 1. Hypothek von

25,000 Mk.
zu 4½–4¾% Binsen der 1. Juli a. c. oder später. Off. unter P. 3686 Exped. d. Bl.

5000 Mk.
vorsügl. 1. Hypoth. zu 4 bis 4½% auf neues Haus sof. gef. Brandt. 7650 M. Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

15,000 Mark
zu 4½–4¾% Binsen der 1. Juli a. c. oder später. Off. unter P. 3686 Exped. d. Bl.

Leiter für Filiale gesucht,

der 1000–5000 M. einzahlen kann. Off. erb. unter N. N. 273 "Invalidendank" Dresden.

Ca. M. 12,000 bis

15,000.

welche e. Ründigung nicht unterliegen, verleiht Selbstdarlehen gegen 1. beste Hypothek à 3½% direkt am Besitzer. Adr. erbeten unter A. N. 648 an den "Invalidendank" Dresden.

Auszuleihen:

1000 u. 8000 M. sof. mündel. möglich durch H. Wünsche, Überlösnius.

Kapitalist.

Langjähriger Prokurist sucht zur Übernahme seiner Firma, Fabrikfabrikat. - Geschäft, einen willigen oder thätigen

Theilnehmer

mit 30–50.000 M. Gef. Off. unter S. 3693 Exped. d. Bl. erbeten.

2000 Mark

für gute 2. Hypothek sofort auf kleinstes Grundstück gefunden. Off. unter D. V. C. 75 Exped. d. Bl. Städte, Gr. Roseng. 5 erbeten.

5000 Mk. zu 5%

sofort oder später, hinter 18.000 M. Mündelgeld, dahinter stehen noch 5000 M.

Die Brandkasse dürfte ca. 25.000 M. betragen. Darlehen wollen gef. Offerten unter D. V. 571 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

2000 Mark

für gute 2. Hypothek sofort auf kleinstes Grundstück gefunden. Off. unter D. V. C. 75 Exped. d. Bl. Städte, Gr. Roseng. 5 erbeten.

5000 Mk. zu 5%

sofort oder später, hinter 18.000 M. Mündelgeld, dahinter stehen noch 5000 M.

Die Brandkasse dürfte ca. 25.000 M. betragen. Darlehen wollen gef. Offerten unter D. V. 571 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

2000 Mark

für gute 2. Hypothek sofort auf kleinstes Grundstück gefunden. Off. unter D. V. C. 75 Exped. d. Bl. Städte, Gr. Roseng. 5 erbeten.

5000 Mk. zu 5%

sofort oder später, hinter 18.000 M. Mündelgeld, dahinter stehen noch 5000 M.

Die Brandkasse dürfte ca. 25.000 M. betragen. Darlehen wollen gef. Offerten unter D. V. 571 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

2000 Mark

für gute 2. Hypothek sofort auf kleinstes Grundstück gefunden. Off. unter D. V. C. 75 Exped. d. Bl. Städte, Gr. Roseng. 5 erbeten.

5000 Mk. zu 5%

sofort oder später, hinter 18.000 M. Mündelgeld, dahinter stehen noch 5000 M.

Die Brandkasse dürfte ca. 25.000 M. betragen. Darlehen wollen gef. Offerten unter D. V. 571 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Säe nur Gutes!



Der heutige Nummer liegt meine Auszugsliste über

Samen, Pflanzen etc.

bei.



Dresden-A., Wallstr. 9.



Dresden-N., Hauptstr. 32.

Moritz Bergmann.

Schmücke den Garten!

CONTO-BÜCHER eigener Fabrikation empfohlen
J. Bargou Söhne.

Verkehr

aus Anlass des am 9. April 1899 auf Seidnitzer Flur stattfindenden
Mennens.

1. In den Nachmittagsstunden von 1 bis 2 Uhr und von
½ bis ¾ Uhr haben Fuhrwerke vor den an den beiden Ein-
gängen (Pennestr. und Blasdr.) zur Hauptallee des Großen
Gartens befindlichen Durchfahrt, sowie auf der von der
Blasdr. bis Gruna führenden Winterbergstraße
unbedingt Reihe zu halten.

2. Während derselben Zeit dürfen auf der Pennestr. Fuhrwerke
nicht umwenden oder zum Aufnehmen und Absetzen
von Personen halten, dafern nicht letztere aus anliegenden Grund-
stücken kommen oder in solche gehen.

3. Auf der Winterbergstraße dürfen Fuhrwerke zwischen
1 und 2 Uhr Nachmittags nur in der Richtung nach dem Neun-
plätzchen zu, zwischen ¾ und ½ Uhr Nachmittags nur in der
Richtung nach der Stadt zu verkehren.

4. In den vorbeschriebenen Stunden dürfen leere Wagen,
insbesondere unbefüllte Droschen und Käfer, die Wege des Großen
Gartens, sowie die Winterbergstraße zur Fahrt nach oder von dem
Neunplätzchen nicht benennen, auch ist denselben unterlagt, wäh-
rend dieser Zeit auf der Hauptallee und den Straßen des Palais-
Bürods im Großen Garten umherzufahren oder sich derselbigen
anzustellen.

5. Auf der Hauptallee des Großen Gartens und der
Winterbergstraße dürfen Fahräder zwischen 1 und 2 Uhr
Nachmittags nur in der Richtung nach dem Neunplätzchen zu,
zwischen ¾ und ½ Uhr Nachmittags nur in der Richtung nach der Stadt zu verkehren.

6. Den Weisungen der aufgestellten Gendarmerieposten
ist unbedingt Folge zu leisten.

7. Zinsiderhandlungen gegen obige Vorschriften werden nach
§ 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. De-
zember 1897 geahndet werden.

Dresden, den 5. April 1899.

Die Königliche Polizeidirektion,
Abtheilung E.
Herr von Wilcke,
Polizei-Math.

Diebstahl.

Es wurden gestohlen:
in Frauenstein in der Nacht zum 4. April 1899 dem Brau-
meister Landgraf aus seiner unverhüllten Wohnung:

- 1 Frauenkleid, marineblau mit gefärbtem Aussatz, Wert
45 Mark,
 - 1 rother Mantele-Kod, Wert 12 Mark,
 - 1 crème rothgefärbter Unterknopf, Wert 3 Mark,
 - 1 goldene Damenuhr mit Ketten Monogramm M. F., auf
dem hinteren Deckel W. H., Wert 185 Mark,
 - 1 lange Damenuhrkette, breitgliedrig, mit Medaillen und
Quaste, Wert 50 Mark,
 - 1 goldenes Armband, Wert 20 Mark,
 - 1 goldene Brosche mit Kreuz, Wert 35 Mark,
 - 1 Trauring, W. H. 10/6. 97 gravirt, Wert 15 Mark,
 - 1 Trauring, E. L. 10/6. 97 gravirt, Wert 20 Mark, und
15 Mark baues Geld.
- Areiberg, den 5. April 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bernhard.

**Der Betrieb
des
Kurbades**
Marshallstrasse 18/20
hat ungestörten Fortgang.

Dr. med. Hoffmann,
Stabsarzt a. D. Pragerstrasse 7, II.,
bis gegen Mitte Mai vereist.

Gold- und Silbers-
Wyrthenfränze
offiziell billigst **Blumenf.**
H. Hesse, Schelfstrasse 12. 2.
Rosen, hochstämmlig, St.
75 Pf. beste Sort., zu verkaufen.
zu verkaufen Blauen, Höhe 1. Marienstrasse Nr. 15, I.

Ein kleiner
Korbwagen

oder Korbwagen, gebraucht, zu
kaufen geklaut b. Max Bähler,
Blauenwörthstrasse 72.

2 sehr schöne, geht Sophas
für 25 u. 29 Mr. zu verkaufen.

Linoleum.

**König-Johann-
Strasse 6. Siegfried Schlesinger,** König-Johann-
Strasse 6.

Hoflieferant.

Parkett-Fußböden

für Zimmer, Säle und Geschäftsräume, bester Qualität,
ab Fabrik oder fertig verlegt, liefert solid und schnell.

Louis Heine, Parkettfabrik,
Dresden-N., Sachsen-Allee 5. Gemischt Amt 1 222.

2 starke Pferde,

Robbenfuchsmel, 7jähr., 165 b.
Woll u. Stute, sich sehr ziehen,
stecken aus Privath. p. Verkauf
im Ritterholz, Breitestrasse.

Sehr gebrauchter

Badestuhl

zu verkaufen Neu-Grana, Holzalz. 3.

Farbigen Dachlack,

rot, weiß, grün ic. für alle
Arten Bedachung, fabrikt
Chemische Fabrik
Gräbichen

Gebrüder Wohlendorff,

Breslau Gräbichen.

Sophas u. Garnitur im Verkauf

zu verkaufen Bischofsweg 62.

Niemals lose

sondern nur in plombirten Packeten mit dem Bilde des Prälaten Kneipp kommt der ächte Kathreiner's Malzkaffee zum Verkauf, denn nur die Originalpackung bietet dem Publikum auch die Garantie, dass es wirklich den patentirten, mit Kaffeegeschmack versehenen Kathreiner'schen Malzkaffee erhält.

Taschentücher

Montag den 10. April d. J.
Kofz- und Viehmarkt
in König-Brück.

Säcke!
10,000 breite, gewebte, gut erhaltene Säckelnde
100,000 1 Mal gebundene kleine Kaffett-Säckelnde
30,000 1 Mal gebundene kleine lange Holzdrucke
5,000 dicke, schwere Bombar-Säckelnde
10,000 Zephalotäcke, für Wäsche passend
50,000 dicke Zephalotäcke, brauen 1 Ctr. Kartoff. fass.
5,000 Blaugetrockn. schwere Säckelnde
5,000 getrockte, kl. dicke Säcke, für alle Zwecke pass.
5,000 kleine Säckelnde, für alle Zwecke passend,
Probindungen von 100 Stück unter Nachnahme empfiehlt
L. Haas, Magdeburg - f. 8.



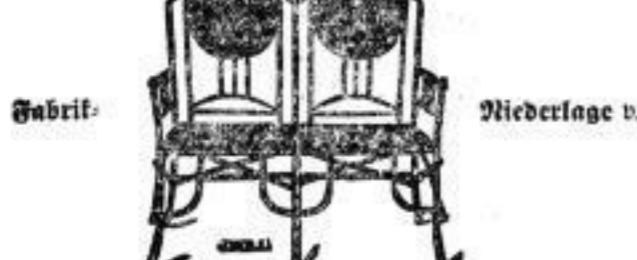
Die 1899er Modelle der
Cleveland-, Columbia-, Wanderer-
und Herkules-Fahrräder

Preise: M. 175, M. 250, M. 300,
M. 330, M. 400.

Alleiniger Vertreter:

C. F. Bernhardt,
Dresden,
Reitbahnstraße Nr. 18.

Benommirteste Radfahrbahn der Residenz.
Fahrunterricht durch geprüfte Lehrer.
Einjährige Garantie.



Rohr- und Bambus-Möbel

für Garten, Veranda, Balkon, Loggia, metzgerst. in
nur geschmackvoller, hochmoderner Ausführung in jeder Preislage.

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden

Paul Koppel,
jetzt 28 Marschallstr. 28.
Stähle, Faulenzer, Patent- u. Schlafsofas.

Vollständiger Gärtnerei-Ausverkauf

der normalis C. A. Gillem'schen Gärtnerei u. Baumschule in Nieder-
siedlitz. Tausende von Coniferen, Edeltannen, Chamaecyparis, Silber-
tannen, Thujia, Thuniea, Eichen, Cedern etc. in jeder Größe
und Stärke bis zu 3 Metern; Spalierobst (Pflaumen, Apfel, Birnen) u.
tabessolos. Buchs, winterharte Azaleen, hochblättrige Eichen,
Rhododendron, 4-5 Meter hohe Linden, Säulen, Roth-Eichen,
Birkenbäume; Eichen, Ahornbäume; Sierbäume, Tulpenbäume,
Lilien, Kestrel, Birnbäume in jeder Größe, Sollingpflanzen,
Rosen, Buchsbaum etc. fast zu halben Preisen. Adr. erbeten
an Obergärtner Erdmann, Niederrieditz.

für Herren, Damen und Kinder, in Bielefelder, Schlesischen und
Englischen Batist-Leinen, gesäumt und ungesäumt.
Leinen- Batist- Taschentücher
mit jedem erträglichen Monogramm.
Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend in Carton.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johannstraße 6.

Sommersprossen
befindet in 7 Tagen vollständig
Dr. Christoff's vorzüglichster
unbeschädigter Ambra erreme,
das beste kostbare Mittel zur
Reinigung und Belebung
des Teins. Echt in ganz ver-
teigten Tüpfelbüchsen à 2 M.
in Dresden bei Apotheke Peters
(Salomonische Apotheke). Vermögen
Paul Schwarze, Schloßgasse
George Baumann, Borsigstr. 8.
Weigel & Joch, Borsigstr. 12.
Georg Baumann, Augustusstr. 3.
Ernst Voss, Stadt-, Augustus-
straße 11; Schmidt & Otto,
Obergraben 1; Alf. Bleibel,
Wittnauerstr. 1; Rich. Jung-
hans Nachf., Borsigstr. 1;
G. Hartmann Nachf., in
Löbtau; Emil Lindner, Drog.
i. W. Ries in Löbtau; G. Leh-
mann und A. Otto Walter
in Blaues.

Döbelner Chemische Fabrik

Oswald Greiner,
Döbeln in Sachsen. I



Schlöse patent!
auf Koppel's Patentsopha,
einein gewöhnliche Systme,
in den verschiedensten Breiten.

Schlafdivan
mit Spiralfuß, zusammenlegbar,
Spiralfuß zum Verstellen,
nebst eleganter Divan-Decke
Mk. 20.

Fabrik höch. Möbel zu Dresden
Paul Koppel
jetzt Marschallstraße 28.
Städt. Faulenzer, Verandamöbel.

Elsasser
Leder-Hosen,
auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und Jackets, sehr
Qualität und sehr gut gearbeitet,
für Männer, Burischen und
Knaben in allen Größen,
blaue Arbeiter-Jacke,
Arbeitshosen, Blousen u.
Mützen, großes Lager von
Frauenstiefelletten,

auch Schulen für Frauen
und Mädchen,
Spezialität: Handgenagelte
Vedertischwarten.

Herrenstiefelletten,
Herrenschuhen
mit Gummizug.
Arbeitschuhen

von Kindleder.
Schaftstiefeln
wie oben Alles nur in
guter Ware,
besonders Knabenstube u.

Schaftstiefele
Stiefel u. Schuh
zu konformen
empfiehlt Alles in großer Auswahl
bei solchen Preisen das
Arbeitskleider- und Stiefel-
Lager

H. A. Herrmann
6 Zieglerstr. 6
„Zum billigen Laden“.
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Pelzkapseln
bester Schutz gegen
→ Motte ←
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Blütenhonig.
Besonders neuen, garantiert natür-
lichen, hellen Zellwachs, in der
Tafel ausgezogenen, hochfeinen
Qualität, in Biscotti von 10 Pf.
zu M. 7, nicht falt ausgezogen zu
M. 6.50 franco Abnahme.

Setze. Infektionsheiler,
Gewebeheil. Oldenburg i. Gr. I

Dresdner Luxus-Wagen-Fabrik

Rob. Lieber, König-Brückstr. 8.

empfiehlt 5 neue Landauf, 7 neue u. geführ. Halb-
verdecke, Sofrene, neue u. geführ. 2 Coups, Wagen
nach besteller Angabe frisch u. preiswert. Hoch-
wagen aufz. zudem ganz billig. Geschäft- und
Reklame-Wagen fertige als Spezialität. 1 gebrauchtes
billig zu verkaufen.

Nach Italien,

Abfahrt: 15. April, Dauer 20 u. 30 Tage.

Nach Spanien,

Abfahrt: 27. April, Dauer 12 Tage.

Anmelungen und Anfragen bei:
Russell & Comp.,
Spezial-Bureau für Gesellschaftsreisen,
Wien I, Franz Josephs-Quai 5.

William Leinbrock,

Gernstr. 1 1898 92 Rosenstraße 92.

lieft als Spezialist

Flaschenbier-Kasten.

Großer Posten
Mauerpläne
Das ist Thatsache!

Hannover Rattenfeind
mit Bitterung,
D. R. - P. ana-
Radial - Beril-
lungsmittel für
Anten u. Mäuse,
schnelle Wirkung
gefügt, nie ver-
gängend. Dose
60 Pf. u. 1 M.
stößlich in den
Drogerien.
General - Depot
Georg
Baumann,

Gernstr. Ant. I. 3567,
Pragerstraße 40.

Eiserne
Kinder-
Bettstellen

mit Schubens od. Drahtgeflecht
empfiehlt in großer Auswahl zu
mäßigen Preisen die Kinder-
wagen-Fabrik

6. E. Höfgen,
König-Brückstr. 56,
Swingerstraße 8,
Striesenstraße 21.

Sehr gute
Winter-Pantoffeln
das Paar nur
50 Pfennige.

J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Weißgerber-

Seite 12 "Dresden Nachträge" Seite 12
Sonntags, 2. April 1899 ■ Seite 92



Dr. Pilling's Sander-Institut, orthopädische und Wasserkuranstalt.
400 m Seehöhe. Sommer und Winter geöffnet. Centralheizung. Elekt. Beleuchtung. 1) Nervenleiden; Herz-, Magen-, Darmleiden; constitutionelle Leiden: Gesamtheit Hydrotherapie (nach Winternitz). Elektrizität, Massage, Übungstherapie bei Tabes. - 2) Rucken- u. Gelenkleiden, Rückgratverkrümmungen, angeborene Deformitäten: chron. Rheumatismus: Bandagen-Werkstatt, fühlende Gliedmaßen, orthopädische Apparate aller Art, Röntgen-Cabinet, Zander-Apparate. Prosp. auf Verlangen.

Schulbücher,

Wörterbücher und Atlanten nach Vorschrift für alle Schulen Dresdens, neu u. antiquarisch.

Leitere sehr billig. Umtausch gestattet.

Fr. Katzer, Hofplatz.
Ein u. Verkauf.

Gelegenheits-Kauf!

Brennanzil-Rover, gute Marke, wie neu, für nur 125 M. zu verkaufen. Liliengasse 3, 2. Etage.

Pianinos,

Flügel, Harmoniums, auch in monatlichen Raten von Mk. 20 an empfiehlt unter Garantie.

Stolzenberg,
Joh.-Georgen-Allee 13. p.

Preisliste gratis.

Ein Rover,

wenig gebraucht, für 120 Mark kann zu verkaufen.



Bergmann's Blumen-Dünger

enthält die vorzüglichsten Nährstoffe für Blatt- und Topfpflanzen, Palmen u. blühende Pflanzen etc. in Säcken zu 25 und 50 kg.

Concentrater

Rinderguano

für Kübel- und Topfpflanzen, Palmen, Gemüse, Spargel, und Erdbeerbeete, Rasenplätze u. i. w.

Peruguano, Hornspäne,

Blumenerde

für Palmen, Blatt- u. blühende Pflanzen passend.

Raffiabast,

Cocosfaserstricke,
Gartenwerkzeug,
Blumenstricken.

„Rio“,

besitzt Mittel gegen Blattläuse.

Vogelfutter

aller Art frisch u. staubfrei.

Moritz

Bergmann,

Gemahndlung.

A.: Wallstrasse 9.

N.: Hauptstrasse 32.

Geldschrank,

für Briefpost voraus, für nur 125 M. zu verkaufen. Liliengasse 3, 2.

Spezialität:

Einfache Bade-Einrichtung

zum Preise von 60 Mark, bestehend aus innen und aussen fein lackirter Badewanne und angeschlossenem Circulationsofen mit kupferner Feuerung.

Aue i. Erzgeb.

400 m Seehöhe. Sommer und Winter geöffnet. Centralheizung. Elekt. Beleuchtung. 1) Nervenleiden; Herz-, Magen-, Darmleiden; constitutionelle Leiden: Gesamtheit Hydrotherapie (nach Winternitz). Elektrizität, Massage, Übungstherapie bei Tabes. - 2) Rucken- u. Gelenkleiden, Rückgratverkrümmungen, angeborene Deformitäten: chron. Rheumatismus: Bandagen-Werkstatt, fühlende Gliedmaßen, orthopädische Apparate aller Art, Röntgen-Cabinet, Zander-Apparate. Prospekte auf Verlangen.



Alleinverkauf bei

Emil Pitsch,

Wilsdrufferstrasse Nr. 24 und Pragerstrasse Nr. 39.



Grosse Auswahl

Trauer-Kostümen,

durchaus gefüttert,
von Mk. 12.50 an.



Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Einladung

zu Besichtigung der in meinem neu eröffneten Parterre-Eckladen ausgestellten kompletten

Braut-Ausstattung

in modernem Geschmack.

Otto Schubert,

Möbelfabrik,

Spezialität: Braut-Ausstattungen und Schlafsofas,

14 Wallstrasse 14.

Parterre, I. und II. Etage.
Eckhaus direkt am alten Polytechnikum, Antoniplatz.

Gegründet 1873.

Ausverkauf wegen Konkurses

Dresden, Trompeterstrasse 18.

Die zur Emil Marcus'schen Konfuzsmasse gehörigen bedeutenden Vorräthe an Weiss-, Roth- und Dessertweinen, Champagner, Cognac, Rum, ff. Tafelölen etc. etc., Kabinet-Weinen (Schlossabzug)

gelangen zu anderweit herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Friedrich Schlechte, Konfuzsmasse.

Aufzüge (Fahrstühle), Krähe, Winden etc.

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen Transmissions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.

Elektrische Speisen-Aufzüge.

Umänderung bestehender Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb.

Hausende von Auslagen ausgeführt Höhe prämiert.

Prompte Lieferung. Beste Ausführung.

Julius Müller, Vertreter,
Leipzig-Vinzenau, Aurelienstrasse 4.

Gernbrecher 5560, Amt III.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengesserei

Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen (Harz).

Schulmappen



Kanzen

do.	Glanzledertuch	Stück Wit. 0.50
do.	Segeltuch	Stück Wit. 1.—
do.	Plüscht.	Stück Wit. 1.10
do.	Fell im.	Stück Wit. 1.10
do.	Plüscht.	Stück Wit. 1.90
do.	Seehund im.	Stück Wit. 2.—
do.	Plüscht, ff.	Stück Wit. 2.85
do.	Leder	Stück Wit. 2.95
do.	echt Seehund	Stück Wit. 3.50
do.	Mindleder	Stück Wit. 4.50
do.	Mindleder	Stück Wit. 5.—

Taschen

do.	Glanzledertuch	Stück Wit. 1.—
do.	Mindleder	Stück Wit. 4.50
do.	Mindleder	Stück Wit. 5.—

Bücherträger

Stück Wit. 0.45, 0.50, 1.30, 2.—, 2.50.

Otto Steinemann,

Dresden-Altst., Wilsdrufferstr. 10.



Gemüsesamen
aller Art
in den besten Sorten.

**Wichtig für die
feine Küche!**

Große Auswahl
von deutschen, französischen,
englischen und italienischen
Ziergemüsen.

Früh-Kartoffeln
Kleesaaten aller Art,
Runkelrüben,
beste Sorten, großes Lager,
Landwirtschaftl. Samen.

M. Bergmann
R., Hauptstr. 32.

Blumensamen
in 500 prachtvollen Sorten.

Specialität
kleines Oberhähnchen:
Samen von Schling-, Deko-
rations-, Einfassungs-
u. interessant. Pflanzen,
Knollen- und Zwiebel-
gewächsen.

Jeder Käufer erhält gratis
ein Gartenbuch.
Gras-Samen
(sehrte Mischungen).



**Blühende
Knollen- und Zwiebel-
gewächse,**

ab: Lilien, schönste Sorten
Georginen, Cactusbäumen,
Knollenbeconien, Cannas,
Schwertlilien, Gladiolen,
Tuberosen, Ephemeriden
u. u. u.

Neuheiten
des Gartenbaues 1899.

M. Bergmann
R., Hauptstraße 32.

Div. Pflanzen:
Rosen, hochblättr. u. niedrig-
blättr. Johannis- u. Himbeeren.

Nelkenserker,
Erdbeer-Pflanzen,
Stiefmütterchen, Schnittlauch.

**Gemüse- und
Blumenpflanzen.**
Javan. Blumenpflanzen,
u. dgl. 70 Pfg.

Blumendünger u. Blumen-
erde f. blühende u. Blattgrünz.
Blatt. Katalog gratis u. franko.

Moritz
Bergmann,
Samenhaus,
Dresden-Neustadt,
32 Hauptstraße 32.
Dresden-N., Wallstraße 9.
Leipzig, Chemnitz, Dölitz o. S.



Zittau.
Leichter Sommerhut,
Mk. 1.- und 1.50.



Oybin.
Leichter Reisehut Mk. 1.50,
in feiner Ausführung Mk. 3.-
Haarfilz federleicht Mk. 5.-



Genua.
Federleicht und doch haltbar,
Bester deutscher Haarhut,
Mk. 8.-, 10.-.



Augsburg.
Deutscher Haarhut
in allen Farben,
Mk. 6.-, 6.50. 7.-.



Regensburg.
Feinster Haarhut vom Hofhut-
macher Wilh. Pless in Wien.

Mk. 10.- u. 11.-.

London.
Englischer Haarhut,
schwarz und farbig,
Mk. 6.-, 6.50. 7.50. 10.-.

Robert Mk. 250.
Robert und München sind Hute von vorzüglicher Qualität in
guter Ausstattung mit breitem Passepoil oder, dabei die neuesten
und vortheilhaftesten Fäasons, schwarz und farbig.

München Mk. 2.-.
Robert und München sind Hute von vorzüglicher Qualität in
guter Ausstattung mit breitem Passepoil oder, dabei die neuesten
und vortheilhaftesten Fäasons, schwarz und farbig.

Geleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist
fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Ware bleibt vom Laden-
verkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten,
mit Preisen versehenen Waren werden auf Verlangen bereit-
willig hereingegangen und verkauft.

Zum Pfau, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.

Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen wird der
Betrag nachgenommen. Illustrirter Katalog gratis und franco.

Gestickte Taffetas

(Das Neueste der Saison, Lyoner Fabrikat.)

Speisekartoffeln,

Max Eith, lebhafte, gr. Speise-
kartoffel, und Magn. bonum,
imbreite Wagenladungen, sowie
200 Ctr. Prof. Märker-
Sankt-Kartoffeln hat sofort
abzugeben.

Robert Arnholdt,
Nossen i. S.

Gefüllt. Breitlinie für
elekt. Artikel.

Mangeln. Momentbedient.
und Motore gratis. Georg
Schöbel, Leipzig, Reichsrat 16.

Suche nie gegen Baat von
Fabrikanten oder Geschäften
allerlei anrücksame

Waaren,
sowie Rester
in grössten u. kleinsten Boten.
Edmund Stampf, Stra-
burg, Elsass, Schiltigheimmer-
mühlstr. 36.

Wärmschränke
Wärmapparate
für
Speisen u. Getränke
liefern
Theodor Krüger
Gerbargasse 3.
Fabrik Lößnaustr. 22.

Abbruch-
Dachziegel, Fenster, Däfen, Thüren
und Feuerholz billig abzugeben
Weißerstr. 44.

Ca. 50,000 Stück
Glaserte Dachziegel abzugeben
Abbruch-Gebäudestrasse, Dresden-
Neustadt.

Rudelfabriken!

Eine Knetmaschine zu
70 Pfund (System Werner &
Pfeiffer), sowie ein Paar
grössere Walzen, ver-
stellbar, zu kaufen ge-
sucht. Dörfern erbeten unter:
A. R. 295 an Rudolf
Mosse, Magdeburg.

Pianino,

solid gebaute, tonichöne

Pianinos,

Harmonium, Klavier, neu und
gebraucht; Vecchi

Methe u. Theil-
gab, in Stimm-
biläst

Carl Schütze
Johannestr. 19

Pianos abh. von 8 M. an.

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Omnibus

zu kaufen gesucht. Offenen
mit Angabe d. Größe u. Preises
unter Q. Z. 893 Ergeb. d. Bl.

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Pianino,

Klavier, neu, klein, bracht. Ton
u. Ausstattung, 5 Jahre Garantie
1. 400 M. bei Zahlung zu verl. M.
Geb. Klavier v. Königlich 1. 650
M. Pianinos von 6 M. an

Möbel- und Polsterwaaren

in großer Auswahl

für

Herren- u. Knaben-Confection

Kostüme, Jackts, Kragen, Hüte, Schirme, sämmtl. Manufakturwaaren, Uhren, Teppiche

 Kinderwagen 
gegen Baar und auf Credit

empfiehlt

Julius Ittmann,

Waaren- und Möbel-Credit-Haus I. Ranges

1. Etage. 9 Neumarkt 9 1. Etage.

Größtes Unternehmen dieser Art Deutschlands.

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr, Sonnabends bis 10 Uhr.

Leichte Zahlungsbedingungen

Kleine Anzahlungen

Kleine Anzahlungen

Leichte Zahlungsbedingungen

Schladitz-Fahrräder.

Erstklassiges Fabrikat.
Hochelegante Bauart.
Spielend leichter Gang.
Größte Dauerhaftigkeit.
Bestes Material von Gumm.
Volle Garantie geleistet.
Billige Preise.

Act.-Ges.: Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. H. W. Schladitz.

Niederlagen und Verkaufsstellen:

Dresden: Pragerstrasse 28,
Gloria-Fahrradhallen Victoriastrasse 517.

Kleine Anzahlungen

Kleine Anzahlungen

Vitragen

(Englische, französische und Elsässer Fabrikate.)

in flachen, dichten u. halbdichten Stoffen.

Prachtvolle Neuheiten.
Unübertroffene Auswahl.

Siegfried
Schlesinger,
6 König-Johann-Str. 6.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Teppiche
Gardinen
Portieren
Linoleum
Vorlagen
Möbelstoffe
Tischdecken
Läuferstoffe

Der Schwarzwald.

Gebirge mit Höhen bis zu 1485 Meter. Unvergleichliche Fernsichten über einen großen Theil von Süddeutschland und auf die Alpen. Prächtige, ausgedehnte Hochwälder, romantische Thäler u. Talspartien, viele Gebirgsseen, Wasserfälle, Wildschweine u. Duellen, Jagd und Fischer. Interessante Gebirgsbahnen. Weltherrührende Badeorte mit heißen und kalten, mineralischen und sauerlichen Bädern. Sommerfrischen in allen Höhenlagen. Heilung für Kranken. Bathers. Sommerfrischen in allen Höhenlagen. Heilung für Kranken. Erholung für Ermüdeten. Geeignet zu kurzen Wanderungen oder zum längeren Verweilen. Vor trefflicher Aufenthalt als Übergang zum Hochgebirge, sowie als Nachkuri bei der Rückkehr aus dem Süden. Mildes Klima der gesündesten Thäler, das auch im Frühjahr und im Herbst eine Erholungskur ermöglicht. Bequeme Reiseverbindungen, gut gehaltene Straßen und Zugwege. Zahlreiche Ausflugsziele und Gasthäuser. Intelligente, aufmerksame und freigiebige Bewirtung. Zahlreiche Hotels für befriedigende und weitgehende Aufschlüsse. — Verein Schwarzwälder Gastwirte, der allen Besuchern zu entsprechenden Preisen eine gute Bewirtung sichert und durch seine Geschäftsstelle in Hornberg (Schwarzwaldbahn) die Liste seiner Mitglieder mit Orientierungsorte des badischen und württembergischen Schwarzwaldes unentbehrlich versendet.

Tapeten.

Größte Auswahl in allen Preislagen.
Ausverkauf
älterer Bestände zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ludw. Gustav Schulze,

Marschallstrasse 5. Nähe der Carolabrücke.

Stottern befehigt gründl. Dir. Denhardt's Institut Dresden - Loschwitz.

Heilsteins Sprachheilanstalt. Deutrich-land, staatlich ausgetzeichnet durch C. M. Kaiser Wilhelm I. Erfolge von höch. königl. Behörden anerkannt. Honorar nach Heilung. Berathung unentgeltlich. Prospekte kostenlos.

Geheime

Seiden jeder Art u. Nolken, selbst garnierter Stoffe d. Männer u. Frauen, Auslässe, Geschwüre, Gräben, Narben u. Blasenleiden z. Schwächezustand, Hautausschläge, Flecken u. ganz veralt. Wunden, Weinschäden u. heißt d. garant solide Mittel, eis. gläns. bessert, heuern u. unauffäll. Verjahr., lang. erfolgt. Sprei. Nach Sprei. schnelle Hilfe, bessert u. gewissenhaft! Sprei. auch Spreieng. Dresden, Vorstadt Striesen, Bergmannstr. 4. J. C. Brückner. Direkte Verbindung der rothen Spreieng. Spreieng. Spreieng.

Zu Frühjahrskuren: Kräutersäfte,

täglich frisch gepresst, Flasche 40 Pf.

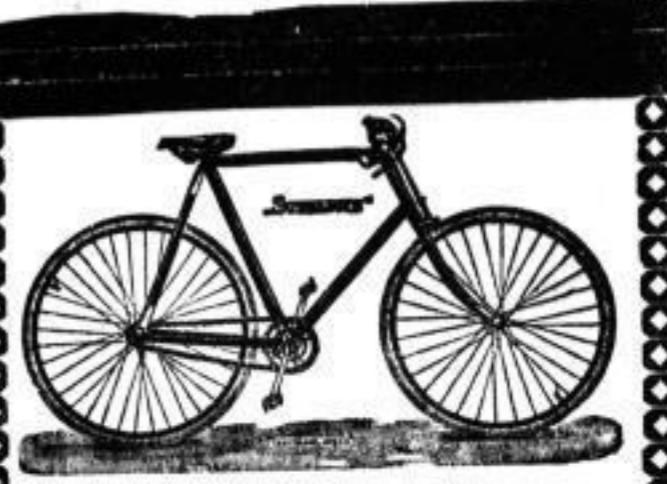
Concentr. Frühlingskräuter-Extrakt,
1 Flasche 2 Mark.

Blutreinigungsthee,
1 Mark.

Blutreinigungspillen,
50 Pf. und 1 Mark.

Prospekte gratis und franko. Versandt nach auswärts.

Kgl. Hofapotheke, Dresden.



Kleine Anzahlungen

Kleine Anzahlungen

Leichte Zahlungsbedingungen

Kleine Anzahlungen

</div

Eleganter
Frühjahrs-Anzug
nur 28 Mk.
Anzahlung 7 M., Woche 1 M.

Moderner
Gesellschafts-Anzug
von 38 Mk. an.
Anzahlung 10 M., Woche 2 M.

Rock-Anzüge
Anzahlung 14 M., Woche 2 M.

Hochfeine
Gehrock-Anzüge
Anzahl 15 M., Woche 2,50 M.

Komplette Braut-
Ausstattungen

Anzahl 30 M., Woche 3 M.

Sophas,
Divans, Garnituren
Anzahl 8 M., Woche 2 M.

Damen-Kragen
3 M., Anzahlung 1 M.
Damen-Jackets
6 M., Anzahlung 2 M.

Regen-Mäntel etc.
Woche 1 M.

Carl Klingler
Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft
1. Etage 17 Dresden-A., Wilsdruffer-Str. 17 1. Etage
Telephon: Amt I 652.

Versandt nach allen Bahn- und Dampfschiff-Stationen
innerhalb Sachsen's franco Bahnhof.

Schränke u. Vertikos Bettstelle m. Matratze
Anzahlung 5 M., Woche 1,50 M.

Anzahlung 5 M., Woche 2 M.

Eleganter
Sommer-Paletot
nur 20 Mk.
Anzahlung 5 Mk., Woche 1 M.

Kinder-Wagen
nur 28 Mk.
Anzahlung 5 M., Woche 1 M.

Knaben- und Mädchen-

Garderobe

bis für das Alter von 14 Jahren in musterhafter
Ausführung und mit vorsichtigen Stoffen in
einer Auswahl.

Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König-Sophia-Straße Nr. 6.

Seite 21 "Dresden Stadtteil", Seite 21
2. Sonnabend, 8. April 1899 — Nr. 97

Bom Sonnabend den
8. d. M. ab sieht ebenfalls
in meinen Stallungen ein
großer, feicher Transport von
ca. 120 Stück
erstklassiger, hochadel gezogener ungarischer

**LUXUS-,
Reit- und Wagenpferde**

leichten und schweren Schlages in allen Farben und Größen,
darunter mehrere truppenfremm gerittene

Reitpferde,

unter bekannter Reellität und zu soliden Preisen zum Verkauf.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung,
Leipzig, Neuherrn Hallesehe Straße 26.
Telephon 1560.

Für
**25 Millionen
Damen-
Kleider**

wurde nachweislich in der kurzen Zeit seit ihrer Einführung Velourskleiderschubörde in der Originalware des Erfinders verkauft. Diese Thatache beweist am besten die unerreichte, als unverwüstlich bewährte Qualität des Original-Fabrikates. Man achtet darauf, dass sowohl die gewöhnliche Veloursborde für Straßenkleider, als auch die bessere Mohairware Prima auf der Ware den Aufdruck „Vorwerk“ tragen muss. Jedes bessere Geschäft führt diese Qualitäten.

Ueberall
fordere man
„Cordial“
eine med. Wagenbitter, herg. a. d. frühest. Wurzel nach
Pfarrer Kneipp,
Generaldepot: Max Ritter, Striehenerstr. 30,
Dresden.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beförderte Passagierzahl über 3 Millionen.
Oceanfahrt nach New York
8-7 Tage.

Schnell-Postdampfer-Linien zwischen
Bremen-New York
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.

Nähre Auskunft erhält der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.
Nähre Auskunft erhält der

Cajüt-Billet-Ausgabe:
Dresdner Bank-Filiale
Otto Schurig,
Pragerstr. 39 Europäischer Hof,
G. A. Ludwig, Marienstraße 18
(3 Raben), Dresden.

Zoologischer Garten.

Familien-Jahreskarten zu 20 Mark,
Karte für eine Person zu 10 Mark,
Anschlusskarten an solche, sowie für Studirende u. Einjährige
Freiwillige zu 8 Mark.

Saison-Familienkarten (giltig v. 1. April
bis 30. Septbr.) zu 16 Mk.
Karte für eine Person zu 8 Mk.

Anschlusskarten an vorstehende oder für Studirende und
Einjährige-Freiwillige zu 6 Mark.
Gämtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer
eine Nachzahlung zum täglichen Besuch des Gartens,
der Concerte, wie etwaigen Schaustellungen.

Die Direktion.

**Seidenhaus
Nanitz**

Pragerstr. 14 Hoflieferant

preiswerthe Frühjahrs-Neuheiten.

Badgastein.

Die kräftigste Alpentherme Europas, enthält 18 Quellen mit einer
heilenden Temperatur von 39 S. (ca. 49° C.), liegt mittig in der gesundesten und
allgemeinste die heilste Natur (Neuralgisten), ferner bei Gicht, Rheumatismus,
Nieren- und Blasenkrankheiten, sowie bei allen Zuständen, die auf
Erholung der Nervenkraft beruhen, mögl. diese durch vorangegangene
Krankheiten, reizende Überanstrengung oder Erschöpfung verursacht sein.
Comfortable Unterkunft in 18 Hotels und Logierhäusern. Baden im Jodwasser
Haus, Salze von 1. Mai bis 1. Oktober. — Vor Mitte Juni und
nach Mitte August Preise bedeutend ermäßigt. Jegliche Auskunft
über den Curort erhält die Cureommision. — Programme gratis.
Wasserqualitäts-Versendung erfolgt durch Heinrich Mattes.

Offene Stellen.

Sachsenstiftung,

Unerlediglicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten. Geschäftsstellen an sämtl. Orten der Amtsbauprämienhälften und in allen Garnisonen. In Dresden: Vorngasse 1. Als Adresse genügt: "An die Sachsenstiftung". Dreizehnendreihende erhaben Räther bei jeder militär. Behörde."

Leichter Nebenverdienst.

I. Hamburger Cigarrenfabrik sucht Agenten j. den Berf. o. Ostf. u. Priv. g. hohe Bro. Gen. u. S. 3876 an H. Eisler, Hamburg.

2 Stellmacher,

mögl. solche, die am 11. Februar vorführen, gefucht. Wagenbau von H. Ebert, Weißig bei Weiher Strich.

Eine leistungsfähige, gut eingeführte Lebensversicherung. Alt. Geschäftshaus sucht für das Königreich Sachsen einige tüchtige

Reisebeamte

unter günstigen Bedingungen. Off. unter D. N. 373 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gefangengängige, renommierte, guteingeschätzte Metallwaren- und Werkzeugfabrik wünscht

Vertreter,

welcher die Inlands- u. Export-Geschäfte des Königreichs Sachsen und Umgegend befeucht. Prima-Materialien erforderlich. Off. unter D. 1018 an Haasestein & Vogler, A.G., Straßburg i. G.

Bezirks-Inspektor

für Dresden und Umgebung von allererster deutscher Sicherheits-Gefäß mit Anfangsgehalt 150 M. per Monat sofort gefucht. Speisen und Nebenkosten extra. Auch Nichtsachleute in Gelegenheit geboten, sich auszubilden. Bei Beschäftigung volldigitige Aussicht auf selbstständige seitende Position. Off. unter D. 1445 an G. L. Daube & Co., Neumarkt 9.

Mehrere tüchtige Lackierer-Hilfen

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.

Darr & Axthelm,

Hofwagenfabrik.

Eisenach.

Kommis-Gesuch.

Für mein Kolonialwarengeschäft suche ich zum möglichst baldigen Auftritt einen gewandten, tüchtigen Verkäufer, welcher streng u. zuverlässig sein muss. Nur mit Prima-Bewilligung vertheilte Bewerber wollen sich melden bei

Carl Engelmann,

Freiberg i. S.

Suche für 1. Mai ein solides Mädchen,

das im Kochen und häuslichen Arbeiten bewandert ist und dem Haushalt von 4 Personen verhelfen kann. Aufwartung für die großen Arbeiten vorhanden. Hoher Lohn, gute Behandlung werden zugesichert. Nur gut empfohlene melden sich bei Carl Engelmann, Freiberg i. S.

Bewährte Beamte

aller Branchen ges. Abt. u. Provision sow. Spez. von ältest. Verfisch. Gesell. gesucht. Off. unter L. 347 Ann. Exp. Sachsenallee 10.

Tüchtige, zuverlässige Kranken-Wärterin

für sofort oder später gesucht. Meldungen mit Bezugn. an Dr. Schätz, Heilanstalt Hartberg, Post Salzwedel, erbeten.

Nur ein Rittergut bei Dresden

2 verh. Schweizer,

mit nur guten Bezugn. gefucht. Off. m. Bezugn. abt. u. A.A. 037 "Invalidendank" Dresden.

Kassirerin-Gesuch.

Suche per 1. Mai ein jüngeres gebildetes Mädchen als Kassirerin. Werter beliebt man an Richard Lindner, Königschenbroda, eltern.

Ein zuverlässiger, nüchterner

Brenner und 6 Dienleute,

dabei ein Seher, sofort gesucht.

Dampfziegelei Bahlitz bei Großenhain.

Ein zuverlässiger Schniedemüller

für ein Wollengärtner wird zum sofortigen Auftritt gefucht.

Moritz Käppeler,

Dampfzweigwerk.

Dresden bei Dresden.

Leichten Unterschweizer

ob. Leibarzurich i. J. sofort. Antritt Rittergut Altdorf b. Rosenthal.

Stellmacher,

10—15 Mann, für best. Arbeiten nach Befindung der Neubauten auf dauernde Arbeit gesucht.

Wagenfabrik, Dresden-N., Wagenstraße 56.

Ein tüchtiger, vertheitatheter

Lebensstellung für eine gebildete Wittwe in den 30er Jahren.

Zur Vermarktung der Witwe für 20 Personen per 1. Mai eine Wittwe ohne Anhang gesucht.

Ein tüchtiger, vertheitatheter

Gebrüder Rudolph,

Blumenstraße 52.

Lüftiges Hausmädchen

zu kinderloser Herrlichkeit sofort gesucht; etwas Blätten verlangt.

Bohländler 11. 2 rechts.

Kesselschmiede

findet bei hohem Lohn.

Nicklaus, Kamenz i. S.

Glasschleifer

sofort bei dauernder Arbeit gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche in Schwarzwald gut fort können.

Gebrüder Rudolph,

Blumenstraße 52.

Ein intelligenter Knabe, Sohn reichschaftsreicher Eltern, der die Osten die Schule verlassen, wird für ein heiliges Bankinternt als

Laufbursche zu sofortigem Auftritt gesucht.

Schriftliche Meldungen sind unter D. U. 678 bei Rudolf Mosse, Dresden, abzugeben.

Unterschweizer gesucht.

Ich suche sofort einen leichten Unterschweizer, aber gut. Meister, John 26—30 M. Paul Dietrich, Oberth. Friedenthal b. Nadeau.

Oberschweizer-Gesuch.

Ein verh. f. Kaufm. mit 2. Kind, tausendf. Oberth. mit fl. Kom., sucht Stell. v. 1. Mai.

W. Off. erh. u. Schweizerglück post. Scheibitz, Kreis. Trebnitz, Sch.

Unterschweizer gesucht.

Ich suche sofort einen leichten Unterschweizer, aber gut. Meister, John 26—30 M. Paul Dietrich, Oberth. Friedenthal b. Nadeau.

Damen u. Herren

mit gr. Bekanntschaften können durch Rückläufen v. Einladungen auf meine Welt-Ansichts-Poortarten (Aquarelle best. Meister) sich ein hohes Monats Honorar sichern. Beliebte Arbeit beschäftigung von Damen d. höheren Stand. Wöh. d. B. Abteil. C. D. Press Association, 31 St. George's Square, London SW.

Stuben-Mädchen

aus besserer Familie, welche im Schneider, Blätten u. Seiden bewandert ist, auf Land. Gehaltsansprüche und Bezugn.-Abschriften erwünscht. Off. unter A. H. 12 erh. an Herrn Otto Stadtmann, Königsstein.

1 Oberschweizer

wird zum 1. Juli zu 180 Stück Milch-Kühen

gesucht.

Gurkierung sehr bequem.

Oberschw. Bentler,

Modris bei Döbeln.

Ausbildende

im Kochen u. allen Wirtschafts-Arbeiten kann sich ein. arbeitswilliges Mädchen aus ehrbarer Familie in Schloss Nieder-Mittlau b. Thonwaldau, Schles.

2 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

3 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

4 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

5 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

6 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

7 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

8 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

9 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

10 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

11 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

12 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

13 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

14 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

15 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

16 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

17 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

18 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

19 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

20 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

21 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

22 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

23 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

24 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

25 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

26 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

27 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

28 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

29 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

30 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

31 verh. Schweizer,

mit sehr guten Bezugn. gefucht nach Thür. Gebenbauer, Weimar.

32 verh. Schweizer,

</

Grundstücks-

An- und Verkäufe.

Ca. 18,000 M. Mtr.

Bauland,

an der Meißnerstraße, in der Nähe der elektrischen Straßenbahn in Kötzschenbroda gelegen,

verkauft

mit M. 4 M. Otto Weigel in Niederlößnitz.

Villa,

neuerbaut, wenige Minuten von Station Weintraube, mit schönem Garten, für 1 oder 2 Familien, ist sehr preiswert zu

verkaufen.

Erf. am G. H. Annonc. Exp. G. Mühlner, Kötzschenbroda.

7000 qm.

große

Parkanlage,

eingeschlossen — Teich, Wasserleitung und Stall vorhanden — in einem von Dresden per Wagen bequem zu erreichen Villenort an Bahnhof und Stadttor gelegen, ist zur Erbauung einer

herrschaftlichen

Villa

für 70,000 M. zu verkaufen durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-A.

Annenstr. 14, I. Engel-Apotheke.

Verkaufe

mein in guter Lage Striesen gelegenes Zinshaus mit Hinterhaus, Werkstätte, für Stellmacher sehr gut passend, da großer Bedarf nach solchen da ist, bei geringer Anzahlung. Öfferten unter M. R. 705 Exp. d. Bl.

Zins-Villa

in Blasewitz

ist umständen halber preiswert

fort zu verkaufen. Off. unter K. 307 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Gasthof - Verkauf.

Ein gutgehend, in nächst. Nähe von Freiberg gelegener Gasthof, Bierkeller, Saal u. elektrische Beleuchtung, ist für 15,000 M. bei 6000 M. Anz. fort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Friedeburg, Hainhainerstraße 13.

Landgut,

ganz massiv u. herrschaftlich gebaut,

6 Kilom. von Freiburg Sachsen, 1½ Kilom. von Chaussee und Bahnhof gelegen, mit 100 Ader breiten Feldern, 20 Ader sehr großer Weizen u. Getreide und 2 Ader Holz u. Hofraum, ist mit komplettem Inventar u. sehr gut.

Biß — Rich wird u. Vier zu 12 Biß nach Dresden geliefert — für 192,000 M. bei halber Anzahlung zu verkaufen durch

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, I. Engel-Apotheke.

Guts-Verkauf.

Ein herrschaftl. Gut mit schönem Park, ca. 270 Schfl., 2000 St. Einh., 66,000 M. Bodenfläche, mit vollständigem Inventar, 9 Pferden, vollständig, Rindviehalle von Adelsz. und Detmers ist wegen der Aufhebung des jüngsten Besitzers zu verkaufen. Auskunft ertheilt A. Wiedewach, Baruth i. S.

Gasthof,

der einzige im Orte, mit 10 Scheffel, beide Lage d. Ober-Daußig, Asphalt-Pegelbahn, an einer sehr verkehrsteichen Straße gelegen, ist mit vollständ. Inventar bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Auskunft ertheilt A. Wiedewach, Baruth i. S.

Gasthof,

seitens günstiger Kauf, in sehr befreudetem Ausflugsort von Zittau und vielen Touristenverkehr, mit Fremdenzimmern, Tanzsaal, gr. Ausgabe, Garten, etwas Feld u. Blie, ist für 115,000 M. bei 15—20,000 M. Anzahlung bald zu verkaufen. Off. u. U. 3645 Erf. d. Bl. erbeten.

Gasthof - Verkauf.

Ein Gasthof, einzlig in der Umgegend, mit großem Tanzsaal u. großer Fleischerei, in der preuß. Oberlausitz, passend für Fleischer, ist bei wenig Anzahlung, an einen tüchtigen Fleischer zu verkaufen. Auskunft ertheilt A. Wiedewach, Baruth i. S.

Mitte des nächsten Jahres eröffnete ich mein zweites Dresden u. Niesa geleg. hochherrschafft.

Rittergut

selten preiswert für 100. bis 150,000 Anzahlung zu verkaufen. Es hat circa 360 Ader Acker, Weizen und Wald (Weinboden), kompl. Inventar, massive Gebäude, großes Schloß usw. Herren, welche ernsthaft gefunden sind, sich anzutun, erfahrenen Besitz unter „Rittergut“ durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Suche gutes

Zinshaus

Dresden - Altk. Centrum, ohne Agenten zu kaufen. Off. unter T. S. 451 in die Exped. d. Bl.

Feine solide

Villa,

Autonstadt, nächst elektr. Bahn und Wald, mit großem Garten.

sofort beziehbar

von 1 oder 2 Familien, ist sehr preiswert

verkäuflich

durch den Besitzer.

Striesen, Ermelstr. 1, pt.

Bin beauftragt für zwei

Herren

Gut gehender

Gasthof

(neu gebaut) mit Tanzsaal, Fleischerei und ca. 11 Scheffel Land, beste Geschäftslage am Platz, in großer Fabrik- und Industriestadt d. Daußig, ist am Unternehmenshalber für 45,000 M. br. Anz. wegen Todestalls ohne Agenten zu verkaufen. Einwohner gereget und jahrelang sicher. Nur zahlungsf. Off. wird berücksichtigt unter N. G. 219 "Invalidendant" Dresden.

Mein schönes Gut

u. 60 Ad. bei Dresden 1. Boden.

verkaufe ich auf Gasthof oder Blasius. Offiz. mit O. C. 841 Exped. d. Bl.

Ein Geschäft-

Grundstück

ist in industriereichem Vorort, bei aus Börsen- u. Hinterhans, bei möglichster Lage preiswert zu verkaufen. W. Off. u. B. W. 30 v. Niederlößnitz erb.

30 Scheffel Areal

mit starkem Lehmlager, industriele Gegend, ganz i. d. Nähe Dresden, welche sich vorzüglich für Anlegung einer Siedlung eignet, und sofort preiswert zu verkaufen. Off. u. M. A. 212 "Invalidendant" Dresden.

Eine Mahls- und Schneidemühle,

Brotbäckerei, Bohnmühle,

aushaltendes Weizer, passend für

junge Anfänger, preiswert zu verkaufen. Alles Nähe zu

Thürmsdorf Nr. 43.

Gasthof - Verkauf

in Kötzschenbroda, mit großem Garten, ist Umgang halb. fort zu verkaufen. Hypothek wird in Zahlung genommen. Off. u. D. F. 8624 an Rudolf Mosse, Dresden.

Konditorei

mit Pfefferküchlerei,

altes, bestensmirtiges, nachweislich rentabel. Geschäft mit Grundstück, in lebhafter Garnisonstadt, brauchbarster halber fort zu verkaufen. Nähe dem Solvitenfeld, unter N. F. 266 "Invalidendant" Dresden.

Ein Gut — Lauf!

Schweiz!

Prachtvolle Villa,

14 Zimmer mit gr. Park,

Ruh- und Berggarten, Städ-

lungen, Remisen, Gefinde-

haus, vor einem Jahre neu

und elegant möbl. in

reizender, hochromanti-

cher Lage, Aussicht

auf die Alben, Bahnhof,

in 40 Minuten Jürich, in 20 Min. Zug,

in 50 Min. Luzern zu er-

reichen. Näheres durch

Herrmann Walker,

Frankfurt a. M., Steinweg 6. Teleph. 1707.

Landgut,

ganz massiv u. her-

schäftslich gebaut,

6 Kilom. von Freiburg Sachsen,

1½ Kilom. von Chaussee und

Bahnhof gelegen, mit 100

Ader breiten Feldern, 20 Ader

sehr großer Weizen u. Getreide

und 2 Ader Holz u. Hofraum, ist mit

komplettem Inventar u. sehr gut.

Biß — Rich wird u. Vier zu

12 Biß nach Dresden geliefert —

für 192,000 M. bei halber An-

zahlung zu verkaufen durch

de Coster, Dresden-A.,

Annenstr. 14, I. Engel-Apotheke.

Verkaufe

mein

Erbgericht

mit hohem Viehbestand, sicherem

Weizen-, Kle- und Rübenbedarf,

großer Ausicht u. groß. Garten,

billig zu verkaufen. Öfferten an

"Invalidendant" Dresden

unter J. S. 985.

Gasthof,

seitens günstiger Kauf, in sehr be-

freudetem Ausflugsort von Zittau

und vielen Touristenverkehr,

mit Fremdenzimmern, Tanzsaal, gr.

Ausgabe, Garten, etwas Feld

u. Blie, ist für 115,000 M. bei

15—20,000 M. Anzahlung bald

zu verkaufen. Off. u. U. 3645 Erf. d. Bl. erbeten.

Landgut,

ganz massiv u. her-

schäftslich gebaut,

6 Kilom. von Freiburg Sachsen,

1½ Kilom. von Chaussee und

Bahnhof gelegen, mit 100

Ader breiten Feldern, 20 Ader

sehr großer Weizen u. Getreide

und 2 Ader Holz u. Hofraum, ist mit

komplettem Inventar u. sehr gut.

Biß — Rich wird u. Vier zu

12 Biß nach Dresden geliefert —

für 192,000 M. Anzahlung bald

zu verkaufen. Off. u. U. 3645 Erf. d. Bl. erbeten.

Gasthof,

der einzige im Orte, mit 10 Scheffel,

beide Lage d. Ober-Daußig,

Asphalt-Pegelbahn, an einer sehr

verkehrsteichen Straße gelegen,

ist mit vollständ. Inventar bei

geringer Anzahlung zu verkaufen.

Auskunft ertheilt A. Wiedewach, Baruth i. S.

Verkaufe

mein

Erbgericht

mit hohem Viehbestand, sicherem

Weizen-, Kle- und Rübenbedarf,

großer Ausicht u. groß. Garten,

billig zu verkaufen. Öfferten an

</div

Herren-Kragen u. Manschetten

Oberhemden
und Chemisettes,
selbst für verhönteste Herren, denkbar
beste Qualität und neueste Farben.
Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

Mühlberg

FertigeBetten

Complete Betten mit garant. staubfreier, dopp. ge-
reinigter Federnfüllung (Ober- u. Unterbett, 2 Rüßen),
30, 35, 45, 55 Mf. und höher.

Einzelne Ober- u. Unterbetten 12, 15, 18, 25, 30 Mf.

Damen - Deckbetten mit gewaschener staubfreier
Damenfüllung, 18, 25, 35 Mf.

Einzelne Kopfkissen 3, 4, 5, 6 Mf. bis zu den feinst.

Sämtliche Bett-Theile für Kinderbetten.

Fertige Insets für compl. Betten (Ober- u. Unterbett,
2 Rüßen), 10, 13, 17 Mf. und höher; billigere Insets
kübe ich nicht, da dieselben in garantir. federdichter
Waare nicht billiger geliefert werden können.

Ich komme bei meinen sämtl. Bettwaaren für vollständige
Dichtigkeit der Stoffe auf.

Kinderbettstellen 12, 15, 21, 29 Mf.

Bettstellen für Erwachsene 5,50, 7, 9, 15 Mf.
bis zu den elegantesten.

Herrn.

Mühlberg.

Mühlberg.

Dr. Schrader's

wissenschaftliche
Lehr-Anstalt
für angehende
Adeloten zur See
gegr. 1863.



Vorbereitung:
1) auf die oberen Klassen
eines Realgymnasiums in
verhältnismässig kurzer
Zeit (für Gymnasiasten
ohne Zeitverlust);
2) auf die Marine-
kadetten-Eintrittsprüfung.
ca. 200 Adeloten
sind an der Ausbildung
beteiligt.

KIEL

Witt Herzog Friedrich.

„Triumph“

hebt das unübertroffene, allgemein als ganz vorzüglich anerkannte
Salmak - Terpentin - Waschpulver. Man achtet daher
beim Einkauf genau auf die Bezeichnung „Triumph“.

Jede kluge und sparsame Hausfrau
bemüht nach einmaligem Besuch nur noch „Triumph-Wasch-
pulver“, weil solches für wenig Geld eine

blendend weiße Wäsche,

ohne im Geringsten die Stoffe anzugreifen, ermöglicht.

Alleiniger Fabrikant: Kölner Seifenpulver-Fabrik
August Jennes.

Fabriken: Köln-Ehrenfeld und Leipzig-Entrichth.

Vertreter: Carl Oetter, Dresden-A.,
Waagenhausstraße 9.

Grosses Lager

von

Herrenwäsche

Magazin zum Pfau
Frauenstrasse 5
Dresden.

Kragen 1fach Leinen	-50
Manschetten 4fach Leinen	-50
Vorhemden	-60
Servietten, glatt u. gestr. . . .	1-
Oberhemden, glatt	3-
ff. Ausführung	5-
Nachthemden m. Borduren	4-
ff. Kinder-Wäsche	5-

Parkett-Wichse,

ermöglicht auf Mk. 1,50 per Büchse, empfiehlt
Louis Heine, Parkettfabrik,
Dresden-A., Sachsenallee 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit bechre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage
unter der Firma:

Max Kretzschmar,
Dresden-A., 7 Seestrasse 7,

ein Geschäft für

Reisebedarfs-Artikel und seine Lederwaaren
eröffnete und gleichzeitig den Detail-Verkauf der rühmlich bekannten Fabrikate der
Sächsischen Koffer-Fabrik „Stabilist“

Friedr. Jone & Co.

übernommen habe.

Ich sichere Ihnen reelle, sachkundige Bedienung zu und bitte um gütige Unter-
stützung meines Unternehmens.

Dresden, den 8. April 1899.

Mit größter Hochachtung
Max Kretzschmar.



Eger's
Livrée-
Kleidung,

solidste Ausführung:

Diener-Anzige 24-42,
Geschäfts-Anzige 22-42,
Kutscher-Anzige 36-57,
Piccolo-Anzige 27-39
Portier-Anzige 42-60
Servir-Anzige 36-70
Kutscher-Mäntel 42-80.

Muster u. Katalog zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5
vis-à-vis zum Pfau.

*Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen,
mit Küchenmöbel
Geb. Eberstein
Altmarkt*

Rasirmesser,
Rasirapparate,
Abziehriemen

empfiehlt unter Garantie für Güte

W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31

7000 Centner
Samen- und
Speisekartoffeln,

Magnum bonum,
Professor Märker,
Geheimrat Thiel,
Phöbus, verkauft

G. Dehne,

Rittergut Euthra b. Leipzig

Vom Abbruch diverse
Thüren u. Fenster
billig zu verkaufen Blaewitz,
Reichenstraße 27.

Eine Partie
altes Messing
zu verkaufen. **G. Devantier,**
Bürgerstraße 11.

Spielkarten,
das Dutzend von 6 Mark an
bis zu 8 Mark 75 Pf.
empfiehlt

J. G. Gärtner,
Große Brüdergasse 2,
Ecke Schloßstraße.



Ein in bestem Zustand befindl.
eiserner

Roch-Herd
ist auf Abbruch bill. zu verkaufen
in Blaewitz, Starlastraße 9.

Adolph Borchardt's
Corsets-Fabrik, Brüderstr. empf.
Corsets nach neuesten Moden;
Kontinentanden-Corsets von 50 Pf.
an, Sport-Corsets, Corsets nach Dr. Lahmann, Weinert, Dr. Wueche
von 3 M. an, Reform-Corsets,
Umlands- u. Nähre-Corsets, Tüll-
und Band-Corsets, Grudehalter,
Leibbinde, Corsets für starke
Damen, Lingots-Binden p. Dbd.
50 Pf., Corsets nach Maß.
Reparatur und Wäsche.

Bürsten, Pinsel
und Stammtwaaren
für gewerbL Zwecke
und Haushalt
bei
J. Rüppel,
Obergraben 3.

Stover, hoch. Maschine, b. zu
verk. Ostbahnhof 4. Et. L

Heirath s- Gesuch.

Gebild. Mädchen aus achtbar.
Familie, 27 J. a., von angenehm.
Ausg., mit vord. 5000 M. Verm.,
jedoch mit einem läb. Kind.
sucht die Bekanntschaft eines Herrn,
am liebsten mittl. Beamten, in
sicherer Lebensstellung, baldiger
Verheirathung. Anonym u. Ver-
mittler unbekl. Str. Distret
angenehmer u. verlangt. Off. u.
S. S. 934 in die Exp. d. Bl.

Heirath-Gesuch.

Junggelehrte (23 J.), Kaufm.,
möchte jetzt beh. näheren Bekanntschaftens in
Blaewitz, um Dame treten. Ho-
heres Temperament, bevorzugt
Verheirathung verhindert. Briefe u.
S. L. 19750 b. 12. b. M. in
die Exp. d. Bl. etc.

Young. Mädchen, 23 J., 231
schön, sucht da es ihr
Wesentl. f. die Verh. eines ö.
Herrn beh. Verheirathung zu
suchen, Photographie erwünscht.
Werthe Off. erbeten unt. **D. H.**
86-18 an **Rudolf Mosse,**
Dresden.

Heirath.

Zwei j. geh. hübsche Damen,
21 u. 25 J., brünett und blond,
schöne Statur u. gut. Char., sehr
witzhaft, erogen, w. die Welt
zuweilen, geb. wohlb. Herren (Be-
amter). Ausführ. Off. in Phot.
u. J. B. voitl. Freiberg. Za.

Reell!

Wittwer, 48 J., in guten
Verhältn., gefund, verträgl.
Char., des Alleins, müde,
sucht sich baldigst mit fröh-
lichen od. Wittwe ohne Kind,
von 40-45 J. zu verheir.
Gebild. Damen, die auf
glücklichen Ehestand rechnet.,
werden gebeten. Öfferten
unter A. M. 047 niedersul.
„Invalidendank“ Dresden.

Gebr. Eberstein,
Dresden-N. Altmarkt 20.
26 Diplome.

Spielkarten,
das Dutzend von 6 Mark an
bis zu 8 Mark 75 Pf.
empfiehlt

J. G. Gärtner,
Große Brüdergasse 2,
Ecke Schloßstraße.

Kultus
Hosenfahne
Kugelfischer
Kugelfischer

Paten-Mutter-Schneiden
Schnell
Hochzeit
Bequemlichkeit
Best. u. billigste Hosenfahnen

Preis 2 M. 50 Pf.

J. Bargou Söhne,
Pilsdrusserstr. 54.

Bei noch in sehr gut. Zustande
befindlicher

Landauer
ist preisw. aus Privathand zu
verk. M. Off. etc. u. U. 18980
in die Exp. d. Bl.

Gute Hartenerde,
ca. 200 Kub.-Mtr., können
angefahren werden. Berglung
nach Übereinkunft. Gef. Offert.
nach Chemnitzerstraße 4 n.
1. Etage erbeten.

Die Rettung des Cylinderhutes, oder: Schlecht angebrachte Hilfsbereitschaft.



Der Geisterpuk im Ojara-Gehege.

Welt unten im Gehetz,
Hofamt von Uebigau,
Siegt dort so neuen Wege,
Ein Gieß, bald grün, bald grau.
Dort ist's, wo sich regtige
Der Fuchs trübe fließt,
Denn jetzt die angekündigte
Fischfänge leben nicht.
Nachts um die prächtige Straße,
Wieder's Fall ist wie ein Sturm,
Da läuft er in der Stadt
Großgärtner auf und ab.
Es schimmern das Geheim
Der erste so rauher Schauer
Jen blieben Menschenleben,
So still und wunderbar.
Dann legen sie zum Kreis
Sich alle wie Schafe
Was eine hohe Weiß
Götter tragen durch die Nacht.
Doch läuft auf andre Seiten
So lebhaft und frisch,
Den liebsten Schaff's wohnt
"Lang, lang, nachgedacht!"
Und lachend, sehr ausdrückig,
Staub wunder Sangerin,
Winn's gelte, poly und müdig:
"Lang, Lang, freig!"
Und lauf' ich was überzeugt
Kreis, hinaus die Flucht
Hab bin und wunde nicht
Der Quapper munter Winn.
Wie fum mit bösen Zungen
Ein Stock zu seinem Herrn,
Und unter Läden — Erben
Was ein Domäne.
Wie Gläser nur und Gläser
Kann, 's ist doch selberlos,
Ein Quappeln zu erbauen,
Der wundres Nachtmusik.

"Drau."

Verdächtiger Capus.

Antimann: "Werder von dem Beton et eigentlich Ihr Herrmann?"
Zugangs: "Dort dichtet Sie mir mein Goldzähne — Ich bin gekommen,
wolle ich sagen."

Wissen Ihre Feindin über, Gehirnwash Jungs hat sich verhantet?
— Schlechtes Mittel — sehr Vorsichtshalber übergegangen!

Gute Erklärung.



Der kleine Max (auf einige Fortsetzung geantwortet): "Du, Papa — hab das Goldzahn?"
Der Vater: "Nein, mein Junge — das sind Käste, die ein ganz einfaches Dasein führen."

Bentler Kleebchen's Lustballen-
reise durch die Sahara.

Dear Kleebchen, halten Sie sich an der
Rückwand bei mir sitzen gebogen vollkommen
wie heute uns auf Süden, ja, und ein Glückchen
"Nahm" überredet noch allemal leicht, als das schlechte
Mamposse! — Diese Worte fassen uns allzu
niedrige Klasse an meine Ohren. Ich gaudi mich
um und will ja founder brenn' haben mir figuren.

"Sieben Sie doch ni so öffentlich," bemerkte ich.
"Wie Sie leben, Sie ich hier geselllich in
meinem Schuhkasten und erfuhr mich an der
dreißen zehnten Ecke, daß du jemals offen feierst
reisen!"

Der Herr nahm mir Ladde. "Dear Kleebchen,"
sagtest' ihm, "Sie können in einem Hoff-
gefechtskabinett darüber so leben, daß Sie die
Glocke unter's Entnahmen mit Ihren Schuhkästen
vergeblich. Glaube Sie sich selbst einmal ein-
mal von?" Ich schaute und bemerkte prahlweise
angetan, aber ich wußte in dieser
Entnahmekabinett auf, daß die große ther an
solchen Wörter schwiege. "Das ist das Mittels
landliche Eltern," bekannte mich mein Vater
Ladde.

Ja — ja — ja — anstolzen! — Schaffens-
aus — Namen Schrift weiter! — Unterstützt
ich ziehe die Stiefelknie!" — Deinen ich in diesen
Gegenden aus freudeshart.

"Also, geballten Sie sich nach fünf Minuten,"
treffen mich mit Reisegutbrieft mit der halb-
klingigen Worte von St. Pauli, und werden gleich
im steigenden Stiefelknie fällig!"

"In 21—21a," hattest du, "was die
marktfürstlichen Handeb. Diese ist selber
Platten geht? — Der reine Gruß, haben noch
Kinderwagen. All, was Sie so freundlich
und festes Se. Ich läßt' mir Harten aufdrängen am
Reignig 1899's, bitte Alles bald Zeit an
einen Sonntags in der Blüthenen Ent-
sinn. Mit freien Händen! Das ist zu keinem
falls aufdrängen Geburtstag und darf ich Ihnen
sich fällig!"

"Dear Kleebchen" meinte du mit Peinung mit
gerade hartwic Stimme, "erzählen Sie sich in
Was Schrift! Sehen Sie dort an idiotischen
Begegnen den armen Stimmen? — Das ist die
eigene Sonntags des bewegen Großvaters, über
dem ein eins klarer Strom ist!"

"Ich gaudi mich und wir wurde bei der turm-
reichen Schleife gänlich ganz grün, blau und
jämmerlich vor St. Peter.

"Pech! Sie, entzweie ich, "es" wir treiben
mit anderen leben, nicht's ganz wissen, wir
wirkt die Qua' fällt!"

"Ach, fesseln Sie sich kann nicht?" entwirke
Stimme. "Sie haben doch vor wenig Minuten neu-
mer in einer alten Männer der, Dresden Nach-
richten", die Winn patting wieder einmal in die
Hände fand, schreit. "Ich bin von Qualität kann,
sicher wie der Nordpfeilende Adler. Dass
Geben kann nicht nicht wissen, und so habe
ich denn beschlossen, eine Schauspielerin
durch die Fabrik zu entnehmen. Da ich nun
aus der ungewöhnlichen Verlage zu den Dresden
Märkten", von früher her wußt' ich bereits
in Wirklichkeit aus dem Bereich über das nächste
unbekannt Winn kann, habe ich sie zu meinem
Schleckerem eiferten.

"Sie geben wohl 2 Kind im Klapp, was
charter?" — meinte ich. "Übrigens welche es
welt schönster ist, das Kindchen ist nicht Besitz
je bestätigt und gewünscht wäre es diese
besonders das 2 Kind, sehr ungemeinste Kette
geschnitten." — Das kann die kleine Sadie (ein Purr-
Märkten)" sagte Jener. "Dass spott' nach seiner
Vorstellung, die in der Ecke stehen, late an und
dass kann von den vielen Freuden Winn-
kinder, die Sie in Blau, Gelb und Weiß
unter Ballen aufstellen. Das größte Winn
find' ich wohl das Jill, ab, bestellt von dem
Ende des Stoffs und bringt es wieder. Doch war's
etwa auf dem Erdbeben, die kann die dage-
genüber Kette und verlässt's mit Winn und
Stoff. An inner Weisheitsmauer aber hatte der
Dorn Weisheitsmauer, die Stoff abgeschlagen
und da im Dorn Zettel zwischen mir und den Blau-
kinder waren, und kann auch Ende in die Hand
haben, beladen mit den Dornen fang und gar in
einen anderen gestellt habe, und' k' nicht um-

humoristisches.



Neue geharnischte Sonetten

— neugierige Sonnenblumen
gewölbt vom
jetzigen Künster Moissey in Dresden.

120.

China-Verbotung.

Die Sabotiers China" ist jetzt die Parole.
Und Chor, und Klarinetten singen darüber
und unter Palme über, Natur und Wiese.
Ich ziehe die Stiefel in die Zelt und Wind unter.

"Das ist eine Schwester Regenwagen, die
wahrscheinlich in's Blaue oder in einer Karte
steht", bestätigte mir Begleiter.

"Aber Droschken", meinte ich, "die Schi-

ppen zu unterhalten ja nur zwei Böse; jede's
Krone in der artvollen Sabina überbom'gs
Droste?" Der Sohn lacht.

"Doch, und sehr über Kleebchen," erklärte,
und die artvollen Pferde rieben sich einen
Spaziergang, was die unten. Was Sie da für
Pferde halten, und Straße". Dass über die
Entfernung eingerichtet erhalten war, war klar wie
diese Tiere.

Plötzlich singt "Pfeife — pfife — pfife!"

aus uns heraus, und es ist Gesangreiche zwischen
mir, das unter Balken läuft ich singt. Wir

zuerst unter und oben da dann ganz Mengen
Bedenken je Pfiffe, die da mit ihnen langen

Flossen nach uns schwimmen.

"Die Herle wenn's andere Ballon wir ein Sei-

nzen durchlöchern" bestätigte mir Begleiter. "Dear
Kleebchen, können Sie einmal bei Hof von Sand-
heit des Wissenschafts in die Rosen, ich werde
indem Sie Palas ausführen. Jeden zu Jesu
a Stadt empfängt Pfiffer aus der Wissenschafts
rosa und die Durch die Gloriengasse entzweihen
Käfer bayern' geliebt, schaut' ich den Sandheit
und bestätigte seinen Inhalt grade auf die über-
natürliche Schleife" unter. Seien holt die
Gefüllte Schleife und Droschken gab's a
Küche, Chor und Klarinetten soll' artvoller
Gefüllte und Gefüllte, das' gut aus und alle
man. Wissenschaften geballten war, was hoch zu,
was fangen da auf und davon, das' die mit keinen
Gefüllten bald aus St. Peter war.

Bei einem Mal wurde mir ganz herzlich
die Blume. Diese weisse Sonnenblume werden
noch das heimliche Niemand dieses kleinen
Wissenschafts zu angenehme Aufregung gebringen. Wie
wirkt aus diese Erziehung si so offizin, ge-
naul weiß' Stoff war. Da ist's plötzlich in
die Freude einer art-hölle Sicherheit.

"Das ist diese hämische Karawane" meinte
mir Begleiter. "Wie's kommt, Sie je große
Koffer."

"Ja, und dar' füdt, das in Dresden, das
zeigt mir auf St. Peter Blatt", sagte ich, "wobei
das' war's Mutter von Apollon entzweihen aus dem
Blatt ist. "Mein Sohn, lassen Sie mir kurz' und
wieder' welche Karawane Sie, ich mag' nicht
a Schädel untersuchen!"

"Das ging zu feilich ich so g'schickt war,
und ich mag' mir meinen überzeugen, unter-
richtet Hälfte des Wissenschafts mitringen,

Plötzlich ist's dann ganz formosal' den Sand-
heit und bestätigte, was mein Blatt
des Käfers und grüne seien den schenckenden
Flossen unter der Blatt ist.

"Als Wissenschaftsgeklopfen, jetzt haben wir ein
anderer Sandheit, das' noch eine Pfeife ange-
zeigt" — hier ich noch wie aus St. Peter meinen
Karawane kann, wobei das' nicht in die Blatt
so manchen wahr. Das' nicht langsam je wir
leben können und wenn auch das' fall gang
unter ander' gefüllte Gefüllte, engag-

Über, da meine Ode, was ist das? Ich sage auf' den Dichter, und mit Schaufelstiel hilft mir wie ein eifriger Sohn über den Kopf. Der mir aber steht meine Qualität und läßt die Hände ihrer's Kopf platzieren.

Über Freunde, was heißt der noch getraut? Hören Sie, daß es mitten im Stolz ist ja schämen aufgestellt und zu uns schlechter Qualität kommt geklappt ist?

Klassischer Trost.

Ec: Da bist ja so mürgenrein, Clara, was ist denn passiert?

Sie: Unseren Mann ist jetzt lange in der Klinik geworden.

Ec: So? Da tröste Dich mit Goethe.

Sie: Wie? Was sagt er denn?

Ec: Sie ist die Erste nicht.



Unter Ströcken.

Keine Mitglit.

Ec: „Sag“ mal, hat das Modell was?

B.: Ne, so frei! Modell wird sie schon in die Sche mitnehmen?

Ec: „Guter P.“

B.: „Der, — Kindergarten!“

Ein dunkler Fall.

Franz Prof.: Anna, hat mein Mann Ihnen Koffer gezaubert?

Sie: „Ob weiß es nicht, Frau Professor!“

Franz Prof.: „So frag' mal!“

Sie: „Hab' schon gefragt — der Herr Professor weiß es auch nicht!“

Kindlicher Trost.



Ein Gemüthsmensch.

Professor: Sie leben aus allen diesen Qualitäten, meine Herren, aus Ausdruck des Erfahrung. Wahrscheinlich habe die deutsche Kunst der entsprechenden Phase gegenüber, später, in Ihrer Praxis, werden Sie kaum Bedenken haben, eben so interessanten Fall wieder zu beobachten, denn letzten Samstag diese Handlung bei uns war höchst interessant.

Unerwarteter Erfolg.

Schwiegermutter (zu ihrer auf Betrachter weisenden Schwiegertochter): „Der, liebe Schwiegertochter, habe ich Ihnen noch etwas für Sie mitgebracht, was man in Ihren kleinen Stadt wohl kaum bekommen dürfte — einen Übergangskleider.“

Schwiegermutter (auf's Söchte entzückt): „Wie, das ist denn doch ja gut; das ist ja toll! Und weiter, ich falls Ihnen schon nach dem Kämmen jah kümmt; gut — ich werde abziehen.“

Einer, der gegen sich selbst wütet.

Nichter: Sie gehn alle endlich zu, die froh geschrieben und bei den Töchtern Sammlung einzuführen?

Zugelagter: „Ja.“

Zugelagter: Wie kommt es denn, daß Sie, ein so ewiger Spitzbube, nicht einfach die Kolonne des Vorsitzenden unterschreiten haben? In der einen hat ja, wie Ihnen bereits in der Dokumentation angegeben werden ist, ein Deutsches mit fünf Stück Distanzmarkierungen und eines Kürschner-

Zugelagter (mit dem Säbeln frischend): „Kennen Sie mich nicht kommt. Ich kann mich, als ich es mache, am liebsten austot.“

Nichter: Sie wollen die dieses Untertan also nicht als Mündungsgrund geladen machen?

Zugelagter: „Nein, auf keinen Fall! Droschnen Sie mich nur ganz gehörig, denn jede Heiligabendheit mag eigentlich bekämpft werden!“

Der unbekannte Herr.

Professor: Der Herr, überzeugt den Distanzmarkierungen einer Karte mit großfruchten Pfirsichen: „Anna, magen Sie das jemals im Rahmen gezeichnet.“

Anna (nach einer Stunde mit dem Radier unverrichteter Sache wieder hervor): „Ja habe ich der Pfirsiche überall nach den Distanzmarkierungen gezeichnet, aber Ihnen sagte jetzt, mir weinen nicht zu.“

Moderne Etiquettierung.

Eckes Giggel: „Schon heute wieder zurück patient ass, wie über freund, und wie Sie dichten!“

Schwartzes Giggel: „Ja, leistete mich auch höchst langsam. John Morgan wollte mich fragen mit „Der Einzel befreit“, dann wurde „Die ohne Dichter“ auf den Kopf, rede noch etwas. Das ist das „Sehr“ dagegen und freuen die Freude mit „Nun plus ultra“. Im Schauspiel „Mutter zum Dichter“ hat einige Tropfen „Dantes“ Dr. benutzt, wewarf die Schauspieler „Wer ist ja?“ vor Begegnung sehr. Das Anfangs der Schauspielerin „Was gemacht werden kann, wird gemacht“ kommt etwas Baby-Lieder „Es ist zweit“ ist Nam. „Für Wald“ könnte Sie Paula „Es ist ja nicht wie bei einem Festen“ und das Volkspolizisten „Das geht Glassy“. Allesamt finde mich an: spartige etwas „Ausland“ aber nicht“ über Loden, wurde Eigentumsglas „Du überst es nicht, und — feng bin ich.“

Diee Krankheit.

Ginsbergkugel: „Das ist bestig, Den Witzke, so oft ich mir auch befreie, lust der ganze Natur soll hören Witzke.“

Witzkugel: „Ja, das in leider nicht zu lassen; meine Frau hat die „Witzkugel“.“

Der Fluge Mar.

Leberr: Wenn Dein Papa auf die Jagd geht, klar, und er zieht nun fünf Rehköder, die er im Gitter fest, zwei weg, Witzkugel Rehköder lieben zu noch?“

Witzkugel: „Zehn.“

Leberr: „Na, Du hast doch verstanden?“ Witzkugel: „Nein! Über mir den Rehköder kommt's nicht, da bleiben mir nur drei zwei, welche mein Papa gefangen hat. Die anderen sind fortgeschlagen —“

Praktisch.

Junge Frau: „Na, ich reiste in die ganze einen neuen Kopf im neuen Salat haben, leider sieht sie aber ganz Kasten das nächste Feld. Auch ist nächstes seines Gatten Geburtstag und da mag ich ihm doch auch etwas zum Geburtstag herstellen — was kann ich mir?“

Ältere Freundin: „Sehr einfach — Du kennst ihm den Kopf vom Geburtstag. Weißt ihn schlägt und legt später einmal Deinen Gatten die Kasten vor, so braucht Du kein Geld, erhältst Deinen Kopf — und hast Deinen Mann zum Geburtstag erfreut.“

Der Schwerenöther.

Bärtisch: „Aber, mein Herr, ich kann Sie ja zur nicht.“

Herr: „Nee? Und ja berührt Witzkugel Dein Kämmen?“

Erika.



Herr (zu Erika): „Haben Sie gehört?“

Erika: „Nein, Herr.“

Herr: „Ja, dann den mir's ist, ja kam mir keine gebrochen. Sie an eine junge Nacht anzutreten.“

Dienner: „Oh, wenn's das ist ... Ja habe Frau Erika gestohlen.“



Einfach.

Nachtmelder (zu jungen Studenten): „Jetzt will ich aber endlich Ruhe haben.“

Studenten: „Na, dann legen Sie sich doch schlafen.“

Durchdröhnt.

Mann: „Ja, mir kommt ja gern Kämmen, bis ich Dir keine Kämmen abdrücken könnte.“

Fritz: „Das General bin ich.“

Die Änderin: „Woran kann Du gerade?“

Fritz: „Weil ich einen Bett an habe, der mir nichts zu tun gekommen ist.“

Einige Gelegenheit.

Sie (zu ihrem Mann, während dieser beim Quatschen): „Aber, Papa, bevor Nacht heißt Du wieder rinf im Schlaf gequatscht.“

Fritz: „Ja, kann ich ja bei Nacht sprechen — bei Tage kann ich eben nie zum Werk.“



• Säe nur Gutes! •

1899.



Moritz Bergmann

DRESDEN-N., Hauptstrasse 32.

Wallstrasse 9, DRESDEN-A.

Chemnitz, Rossmarkt 7.

Leipzig, Markt 1 (Rathaus).

III.: Leipzig, Kl. Fleischergasse 57.

Versuchsgärtnerei: L.-Crottendorf.

Halle a. S., Markt 16.

II.: Leipzig, Neumarkt 8.

Auszug

hervorragender Gemüse- u. Blumensamen etc.

aus meinem diesjährigen Hauptverzeichniss

und diverse Neuheiten.

Jeder kleine Versuch von meinem Gemüse- und Blumensamen wird die Güte derselben bestätigen.

■ Samen II. Qualität führe ich nicht. ■

Gemüse-Samen.

Blumenkohl, Erfurter grosser früher.	Für hiesige Gegend bestrer Blumenkohl	20 Gr. 15 Ø
Zwerg- , echter Haage'scher,	mit sehr grossen blendend weissen Köpfen, ebenso gut zum Tresen, wie für's frise Land, I. Qualität	1000 Korn Ø 3.
Italienischer, neuer früher Riesen-	. . . . .	20 Gr. 60 Ø
Weisskraut, Braunschweiger, grösster weissen,	½ Kilo Ø 2,50, 20 Gr. 25 Ø	
Magdeburger Ia.,	½ Kilo Ø 2,40, 20 Gr. 20 Ø	
Erfurter weisses grösstes	. . . . .	20 " 25 "
Rixdorfer Riesen-, sehr gross-	. . . . .	20 " 25 "
Dänisches, gross-spät Winter-, festk.	. . . . .	20 " 30 "



Kraut, Braunschweiger weisses Riesen-

Rothkraut, blutrothes Riesen-	. . . . .	20 Gr. 35 Ø
holländisches blutrothes	. . . . .	20 " 25 "
Hamburger grosses, frühes schwarz-		
rothes, echt	. . . . .	20 Gr. 50 Ø
Strunkkraut, hoher Altenburger	½ Kilo Ø 3,50, 20 Gr. 30 "	
Dresdner, mit Kopf, bildet außer mittelgrossem Strunk, auch festen Kopf	½ Kilo Ø 5,	20 Gr. 35 Ø
Wirsing, Ulmer früher niedriger krauser	. . . . .	20 " 25 "
Ulmer mittelfrüher niedriger krauser	. . . . .	20 " 25 "
Ulmer später grosser krauser, extra	. . . . .	20 " 30 "
Obige drei Wirsingsorten sind Ulmer Originalzüchtung. Oberrüder, bildet schnell sehr starke Köpfe, extra, Bester aller Wirsing	20 Gr. 30 Ø	
Kapuziner, neue niedrigste feinrippige Sorte, aller-		
frühesten, vorzüglich	. . . . .	20 Gr. 30 Ø
Kitzinger allerfrühesten stumpfspitzer, ver-		
bessert. Frühestes Landsorte	20 Gr. 25 Ø	
Rosenkohl, Erfurter halbhoher verbessert	. . . . .	20 " 25 "
Glastokohlrabi, Prager Treib-, verbessert allerfrühesten		
außer kleinlängig und zart	20 " 30 "	
Wiener, niedrigster, kleinblättrigster, feinste weisse		
Treibe, I. Sorte	20 Gr. 30 Ø	
Wiener niedr. kleinbl., blaue frühe	20 " 35 "	
Erfurter Dreiennbrunnen, früheste weisse, ganz		
ausgezeichnet für das freie Land	20 Gr. 30 Ø	
Englische frühe weisse, I. Qualität	20 " 20 "	
" blasse, I. Qualität	20 " 20 "	
grosse weisse späte	20 " 20 "	
Goliath, enorm grosse blaue Sorte, sehr zart	20 " 30 "	
" weisse	20 " 30 "	
Strunkkohlrabi, böhmischer weisser	20 " 35 "	
Krauskohl, halbhoher, mooskrauser Winter-	. . . . .	20 " 20 "
niedriger Dreiennbrunnen, feingrauster grüner		
20 Gr. 20 Ø		



Zwiebeln, gelbe Bornaer Riesen-

Zwiebeln, gelbe Bornaer Riesen-	. . . . .	20 Gr. 30 Ø
gelbe plattrunde Holländische	. . . . .	20 " 20 "
gelbe runde Zittauer Riesen-	. . . . .	20 " 30 "
rothe	. . . . .	20 " 30 "
Birn-, gelbe süsse, gross	. . . . .	20 " 25 "
Portugiesische Delicatess-, früh, sehr gross, oval, gelblich, festfleischig und haltbar	20 Gr. 50 Ø	
Madeira, grösste gelbe Riesen-	. . . . .	20 " 20 "
Porré, grosser dickpöppiger Brabanter Winter-	. . . . .	20 " 20 "
Sommer, dicker früher	20 " 20 "	

Steckzwiebeln, beste getrocknete	½ Kilo 20—50 Ø
Salatrüben, schwarzrothe lange dunkellaubige	20 Gr. 15 Ø
" Non plus ultra, Belaubung leuchtend dunkelca-	
mōsa, Rübe halblang, schwarzroth	20 Gr. 15 Ø
Carotten, Holländ. kurze frühe rothe Treib-	20 " 15 "
Pariser Markt, allerfrüteste Treib-	20 " 15 "
Duwickier, kurze rothe Treib-	20 " 15 "
Amsterdamer, beste Carotte	20 " 20 "
Frankfurter frühe rothe mittellange	20 " 15 "
Branschweiger lange dunkelrothe	½ Kilo 50 Ø
Londoner Markt, ähnlich d. Nantes, vorz.	20 " 15 "
Langer rothe stumpf, ohne Herz	20 " 15 "
Nantes, verbesserte rothe mittellange stumpfe,	
ganz vorzüglich	½ Kilo 120, 20 Gr. 15 Ø
orangefarbene grünsköpfige Riesen-	½ Kilo 80 "
weiße grünsköpfige Riesen-	½ Kilo 80 "
Uebbericher rothgelbe Riesen-	½ Kilo 1 " Ø
Pastina en, grosse weisse	20 Gr. 10 Ø
Peters lienzwurzel, grosse lange späte	20 " 10 "
gefüllte Rüben von Erfurt	20 " 15 "
Sellerie, Knollen, Erfurter grosser Kurzlaub	20 " 25 "
runder Kurzlaub, Apfel-, verbesserte	20 " 30 "
großer glatter Prazer Riesen	20 " 25 "
Schwarzwurzel, russische Riesen	20 " 25 "
Rhabarber, rothstielig, bester zu Compots	20 " 30 "

Salat, Rudolph's Liebling, citronengelb, zart	20 Gr. 30 Ø
Pariser Zucker-, grosser früher	20 " 30 "
Trotzkopf, gelber, zart und dauerhaft	20 " 30 "
Erfurter Dreienbrunnen, unvergleichlich festkohlgelber zarte Sorte	20 Gr. 30 Ø
Grosser gelber, zarter spät aufschüssender	20 Gr. 30 Ø
Erfurter Dickkopf, Neuheit, unempfindlich gegen Witterung, überraschend zu Zarthalt alle anderen Sorten 20 Gr. 30 Ø	
Prinzenkopf, gelber Dresdener mit rothen Kanten, zarter und festester Landsalat	20 Gr. 30 Ø
Goldforellen, brauner gesenkelt, extra	20 " 30 Ø
Laibacher Eissalat.	Ereicht eine verstaunliche Größe, dabei aussert zart und weich



Kopfsalat, Prinzenkopf.

Zur gefl. Beachtung!

Jeder meiner Kunden erhält auf Wunsch gratis:

I Gartenbuch,

welches um das Doppelte des Vorjährigen erweitert.

32 engbedruckte Seiten.

Dasselbe enthält: Belehrungen über die nothwendigsten Gartenarbeiten, als **Bodenbearbeitung**, zweckmässiges Düngen, Säen, Pflanzen, Giessen etc. — Ausführliche praktische Anweisungen über die Aussaat, Anzucht und Pflege der Gemüse, Blumen, Topfpflanzen, Grasplätzte, Zimmer-Palmen, Schling-, Einfassungs- u. Decorationspflanzen, Zwiebel- u. Knollengewächse, Champignon-

cultur. — Dasselbe enthält ferner einen ausführlichen

Monats-Gartenarbeitskalender

und eine reiche Aufstellung der **bewährtesten Schutzmittel gegen die schädlichen Pflanzenfeinde und -Krankheiten**. Ausführliches über die krankhafte Knollenbildung an den Wurzeln der Kohlgewächse.

Monatsradies, Express, leuchtend carmosinroth, früh und zart. Schönstes Treibradies	20 Gr. 20 Ø
Non plus ultra, leuchtendrothes, frühestes Kurzlaub, Treibradies ½ Kilo, Ø 1,20, 20 Gr. 15 Ø scharlachrothe Dreiennbrunnen, ½ Kilo, Ø 1,	20 Gr. 10 Ø
ovaler rosenerothe mit weissem Knollenende	20 Gr. 15 Ø
kegelförm. scharlachrothe	20 " 15 "

Mairettig, gelber runder Dresdener, Bündel-	½ Kilo Ø 1,
rönder weisser Stuttgarter Treib	20 " 10 "

Schenkenberger weissgrauer, Grösster Mairettig, Fleisch äusserst zart und fein

" weisser Delicatess-, sehr gross u. zart
 20 " 15 " |

Herbetrettig, Münchener lerchenfärberer, mit weißer, braun-geröteter Haut sehr zart

Stuttgarter weisser Riesen

extra

" schwarzer runder

Pariser langer kohlschwarzer, beliebte Pariser

Marktsorte, sehr zart und mild

Folger-, grünlebende, vorzüglich zum Einmachen	1/2 Ko. 30	Δ
gold vom Blockberg, gelbschötige, ertragreich	"	35
Schnabel-, oder Säbel-, sehr gut, 120 cm hoch	"	40
Riesen-Schnabel-, ungemein reichtragend, früh	"	45
Victoria-, grosse englische, für Garten und Feld	"	25
Remontant , grüne, sehr ergiebig, 2—3 Monate lang zu pflücken	1/2 Ko. 50	Δ

Mark-Erbsen.

Telephone-, grosse und beste, extra, 120 cm hoch	1/2 Ko. 50	Δ
Wunder von Amerika , die früheste, niedrigste, ertragreichste	"	50
und beste Treib-Mark-Erbe, ca. 18 cm hoch	1/2 Ko. 50	Δ
Pride of the Market, mittelfrisch, reichtragend	"	60
William Hurst, 25 cm hoch, sehr früh u. reicht.	"	50
Duke of Albany, grosse lange Schoten, sehr gute	"	60
Duiseg, neu, steht aufrecht, mit 12—14 cm langen Schoten wie	"	100 Gr. 50
überall, früh	"	Δ

Zucker-Erbsen.

Grosse, frühe, krummschötige, englische Säbel-,	1/2 Ko. 50	Δ
120 cm hoch	"	Δ
frühe, krummschötige m. wachsgelb. Schot.	"	50
Frühe, niedrige, volltragende, 35 cm hoch	"	30
Grosse, graue Riesen-Schwert-, 180 cm hoch	"	50
Fürst Bismarck, niedrig, ungemein reichtragend	"	50
Moerheim's Riesen, langschötig, süß, reichtragend und früh.	"	50
Beste Zuckiererbe	1/2 Ko. 4	1.—



Buschbohne. Flageolet-Wachs.

Bohnen.**Stangen-Bohnen.**

Arabische Fener-, rotblühend	1/2 Ko. 40	Δ
zweifarbig	"	40
Allergrösste lange und breite Weisse Schlacht-schwert-	1/2 Ko. 80	Δ
Rheinische, grosse, weisse Zucker-Brech-	"	80
Riesen-Zucker-Brech-, Korbfüller, ganz extra	"	90
Mont d'or, früheste goldgelbe, reichtragend, zart, feinschmeckend	"	80
und ganz ohne Faden	1/2 Ko. 80	Δ
Flageolet-Wachs-, nicht genug zu empfehlen	"	80
Triumph-Zucker-Wachs-, neu, reichtragend	"	90
Kaiser Friedrich, Wachs-, lange goldgelbe Schoten mit rosa An-flug, Schotenansatz überraschend reich	1/2 Ko. 90	Δ
Stangenbohne, Juli. Die früheste aller Stangenbohnen-Sorten,	"	Δ
nicht hoch rankend und ungemein reichtragend, Schoten sind 12 cm lang, dickfleischig und zart	100 Gr. 50	Δ

Busch- oder Krup-Bohnen.

Schwert-, extra weisse, lange, breite Schlacht-,	1/2 Ko. 50	Δ
sehr frühe Leipziger, zum Trocken	"	60
Kaiser Wilhelm, reichtragend	"	50
Allerfrüteste, volltragende, bunte Ilseburger,	1/2 Ko. 35	Δ
Frühe englische gelbe Treib-	"	35
Spargel-, frühe weißschalige	"	40
Wachs-, schwarze gelbschötige römische	"	50
Dattel-, früh und reichtragend	"	50
Mont d'or, neue goldgelbe, vorzüglich	"	50
Flageolet-, lange rothe (rote Pariser)	"	35
Wachs-, mit wechselnden Schoten, sehr zart	1/2 Ko. 60	Δ
Zucker-Butter-, grosse feine weisse, extra	"	35
Unerhörbare, neu, Remontirende Buschbohne. Blüht nach 3 Wochen und trägt ununterbrochen bis Herbst.	1/2 Ko. 60	1.50
Zucker-Brech-, Hinrich's Riesen-, ausgezeichnet	1/2 Ko. 35	Δ
Puffbohnen, Erfurter	"	35

Gurken, Melonen, Kürbisse.

Gurken, grüne volltragende mittellange	20 Gr. 40	Δ
Bismarck, lange, grünlebende, ungemein reichtragend,	20 Gr. 40	Δ
zarteste aller Gurken	"	40
extra lange grüne Schlangen- , 20 "	50	Δ
lange grüne Goliath-, allerlängste grüne Schlangen-	"	20
mit 50—60 cm langen Früchten	"	Δ
Noa's Treib-, ausgesuchte Marktsorte	"	30
Prescott Wonder, neue, überraschend reichtragende	"	Δ
Treibgurke	"	20
Hampel's Treib-, colossaler Fruchtansatz. Wird von keiner anderen Treibsorte übertrffen. Neuheit	"	Δ
1. Ranges	"	20

Japanische Klettergurke. Eine der besten Einführungen der letzten Jahre. Diese neue Sorte an Spaliereien oder kurzen Stangen gezogen, entwickelt sich äußerst schnell und kräftig und bringt vom Juli bis Ende September eine Fülle dunkelgrüner, 25—30 cm langer Früchte, von süssen Geschmack.

Japanische Klettergurke von Corosan. oder Traubenklettergurke. Eignet sich vorzüglich als Einlegegurke. Überraschend hoher Ertrag.

Japanische Klettergurke, späte Yokohama. reichtragend, ausgezeichnet, trägt bis in den spätesten Herbst.

Klettergurke frühe Formosa. Früchte glatt, cylindrisch. Fleisch weiß, zart und süß, ungemein reichtragend.

Netzmelonen-Speisekürbis, grosser, gelber, genetzter, Riesen-Melonensorten. Port. 10 Δ

Zierkürbis, grosse Sorten, gemischt kleine Sorten, gemischt

5- und 10-Pfennig-Portionen werden von fast allen oben angeführten Gemüsesorten abgegeben.

wurden von fast allen oben angeführten Gemüsesorten abgegeben.

Blumen-Samen.

Reseda.



Reseda

Für Einfassungen.

<i>Agrostemma Coeli Rosa</i> , rosafarb. Kornröschen à Pr. 10	8
<i>Ageratum mexicanum</i> , blau- und weißblühend	10
<i>Asperula azurea setosa</i> , blaublüh. Waldmeister	10
<i>Arabis alpina</i> , weißblüh. Gänsekraut, ausdauernd	20
<i>Calandrinia umbellata</i> , rothblühend	20
<i>Campanula speculum</i> , blauäug. Glöckchenblume	15
<i>Centaurea Cyanus nana</i> , niedrige Kornblume	10
<i>Cheiranthus maritimus</i> , Meerstrand-Levkoyen	30
<i>Convolvulus tricolor</i> , niedrige Winde, blaublüh.	10
<i>Dianthus chinensis</i> , Chineser Nelken	10
" <i>barbatus</i> , Chärtäuser-Nelken	10
" <i>plumarius</i> , Feder-Nelken	10
<i>Gilia tricolor</i> , dreifarbig Gilia, niedrig	10
<i>Iberis</i> , diverse, extra schöne Schleifenblumen	10
<i>Linnum grandifl. rubrum</i> , rother Lein	10
<i>Lobelia erinus</i> , reizend blau, Kardinaltblume	15
<i>Lupinus nanus</i> , wohlriechende Wolfsbohne	10
<i>Matricaria exigua</i> , weißgefüllte niedr. Kamille	20
<i>Mesembrianthemum crystallinum</i> , Eiskraut	10
" <i>tricolor</i> , dreifarbig	15
<i>Myosotis alpestris</i> , Vergissmeinnicht blaublüh.	15
<i>Nemophila insignis</i> , blaublüh. Niemelsaage	10
<i>Oxalis tropaeoloides</i> , braunblättriger Sauerklee	20
<i>Petunia hybrida</i> , extra, wohlriech. Schlundblume	15
<i>Portulaca</i> , einfach und gefüllt, Portulackrüschen	15
<i>Pyrethrum parthenifol.</i> , gelbblütig Goldkamille	15
<i>Rittersporn</i> , schönste Sorten	20 Gr. 60
<i>Salvia argentea</i> , silberblättrige Salbe	à Pr. 15
<i>Sanvitalia procumbens</i> , gelbblühend	15
<i>Saponaria multiflora</i> , rothblüh. Seifenkraut	10
<i>Succowia elegans</i> fl. pl. <i>nana</i> , Kreuzkraut	10
<i>Silene pendula</i> , hängendes Zigeunerkrat	10
<i>Tropaeolum nanum</i> , niedrige Kresse	10

Diverse Florblumen

die sich am Besten zum Blumenschneiden eignen.

<i>Acroclinium roseum</i> , tief rosarote Immortelle	à Pr. 15	8
<i>Ageratum mexicanum</i> , blaublühende Ageratum	10	"
<i>Althaea rosea</i> fl. pl., gefüllte schottische Preisalmen, gemischt	30	"
<i>Ammobium alatum grandiflorum</i> , grossblumige weisse Immortelle	10	"
<i>Antirrhinum majus</i> , halbhohes, gemischt	15	"
<i>Aquilegia vulgaris</i> fl. pl. in bester Mischung	10	"

Astern.

<i>Zwerg-</i> , mittelhohe und hohe, diverse	à Pr. 15	8
<i>Calendula officinalis</i> fl. pl. <i>Meteor</i> , schön	10	"
<i>Calliopsis bicolor</i> , zweifarbiges Schlinggesicht	10	"
<i>Campanula medium</i> , gemischt	15	"
<i>Centaurea Cyanus</i> , Kornblume, gemischt	10	"
" <i>Kaiser Wilhelm</i> , dunkelblau	10	"
" fl. pl., gefüllt blauhende	20	"
<i>Chrysanthemum carinatum Burdigaeum</i>	10	"
<i>Delphinium bellidithorum</i> fl. pl., niedriger, gefüllt	10	"
" <i>hyacinthoides</i> , Rittersporn	20 Gr. 30	8

Blumen,

die sich durch Wohlgeruch auszeichnen.

Levkoyen.

Topfzweigen, allerbeste Qualität.

Grossblumige Sommer-Levkoyen.

In einzelnen Farben	20 Gr.	40	à Pr. 15	8
Dieselben gemischt	20	"	450	à Pr. 10

Grossblumige Dresdener remontirende Sommer-Levkoyen.

Neue empfehlenswerthe Sorte. Blüht bei zeitiger Aussaat schon im Juni und bleibt in Flor, bis Frost sie zerstört.

Dieselben gemischt

20 Gr. 40, à Pr. 15

Frühblühende Zwerg-Kugel-Winter-Levkoyen.

Dieselben gemischt

20 Gr. 40, à Pr. 20

<i>Goldlack</i> , gefüllter Busch-Zwerg-, dunkelbrauner	à Pr. 15	8
" " violetter	20	"
" " goldgelber	30	"
" einfache, dunkel-schwarzbrauner Drosler	10	"
<i>Centaurea sphaerocephala</i> , goldgelb, duftend, Kornblume	20	"
" <i>margaritae</i> , schneeweiss,	30	"
" <i>odorata</i> , hellblau	20	"
<i>Melken</i> , <i>caryophyllus</i> fl. pl., extra gefüllte Landmelke	30	"
" extra gefüllte Topfnelke 100 Korn	40	"
" Wiener Zwerg-, gefüllte frühblühende	100 Korn	20
" Grenadin-, glühend scharlachrothe	100 Korn	30
<i>Grahamia aromatic</i> , goldgelb	à Pr. 20	"
<i>Hedotropium</i> , Vanillestrauß, dunkle Sorten gemischt	20	"
<i>Lantana hybrida</i> , gemischt, extra	à Pr. 20	8
<i>Lathyrus</i> , wohlriechende Wicke, schön gemischt	10	"
<i>Lupinus Cruckshanksi</i> , blau	10	"
<i>Nicotiana affinis</i> , wohlriechender Tabak	10	"
<i>Nicotiana esculenta</i> , weiß	15	"

Neuheiten.

Riesenpetersilie von Eboli. Gleich einem Sellerie, Blätter und Blattstiele äußerst zart und fein im Geschmack. Ertragreich ertragreich und ergiebig

20 Gr. 30

Tomate „Meteor“. Niedrig, ohne Stütze wachsend, sehr reich tragend. Früchte gross, scharlachrot, fest, saftig.

Spinat *Goliath*. Bringt 30—32 cm lange und 20—24 cm lang-dunkelgrüne fleischige Blätter. Ungemein ergiebig, dünn zu säen

à Pr. 10

Radies *Juwel*. Knolle oval, scharlachrot, zartfleischig. Das Lamm besteht nur aus vergrösserten Sammelblättern, die sich um die Knolle flach auf die Erde legen

à Pr. 50

Petersilie, *Zwerg-Perfection*. In Form, Farbe und Geschmack ist diese Sorte das Vollenwertigste in dieser Pflanzengattung. Die Blätter sind fein und zierlich gekräuselt, der Wuchs ist gedrungen, voll und dicht. Zur Einfassung von Beeten etc. im Gemüsegarten unübertraffen

à Pr. 50

Stangenbohne Korbfüller-Wachs. Besitzt diesen guten Eigenchaften in Bezug auf Frühe und reichen Ertrag wie die beliebte grünschötige Stangenbohne Korbfüller. Sie bringt 25—30 cm lange, sehr fleischige, wachsgelbe Schoten, welche ganz ohne Fäden und von feinster Qualität sind.

à Pr. 50

Salat *Erstling*. Bildet schöne feste Köpfe von gelblichgrüner Farbe. Hat sich bei allen Versuchen als der Frühesten und Beste bewährt

1/2 K. 1, 6

Centaurea imperialis. Prachtvoll stark duftende Kornblume. Sehr wertvolle Neuheit. Die Pflanze wächst uppig und robust und bringt eine Fülle farbenprächtiger grosser Blumen, die sich abgeschnitten bis 10 Tage im Wasser halten. Gute Schnittblume

à Pr. 60

Goldlack, *Erfurter dunkelbraun, einfach, Herbst- und Winter*. Durch niedrigen, kompakten Habitus, schöne dunkelgrüne Belaubung und tief dunkelbraune Färbung der Blätter auszeichnete neue Lacksorte; dabei äusserst blühwilling und wenn kühl, hell und luftig überwinternt, schon im Februar ohne Heizwärme zur Blüthe gelangend. Als Tropfplante und als Winterschnittblume von grosser Zukunft.

à Pr. 50

Chrysanthemum carinatum Chamæleon. Die Grundfarbe der Strahlblüthen ist ein schönes Hellbronze mit leuchtend purpuriner Zone und die schwarzpurpurrote Scheibe ist von einem goldgelben Kreise umgeben. Nach einigen Tagen verwandelt sich das Hellbronze der Grundfarbe in ein schönes Isabellgelb. Die vier Färbungen jeder Blüthe, dazu die verschiedenfarbenen Blumen einer Pflanze ergeben ein schönes Farbenspiel

à Pr. 75

Tropaeolum pentaphilum. Prachtv. winterharte, knollentragende Kresse, die sich im Mai und Juni mit rosafarbenen Blumen übersät

à Pr. 30

Ipomoea purpurea fl. pl. Schöne rankende Winde mit gefüllten Blumen

à Pr. 30

Myosotis Triumph, immerblühendes Vergissmeinnicht. Sein Hauptvorzug besteht darin, dass es gleichviel zu welcher Jahreszeit ausgesät, 6—8 Wochen darnach zu blühen anfängt und darin lange Zeit fortsetzt

à Pr. 50

Blumen, die sich durch Wohlgeruch auszeichnen.

Blumen.

die sich durch Wohlgeruch auszeichnen.

Topfzweigen, allerbeste Qualität.

Grossblumige Sommer-Levkoyen.

In einzelnen Farben

20 Gr. 40, à Pr. 15

Dieselben gemischt

20 Gr. 450, à Pr. 10

Grossblumige Dresdener remontirende Sommer-Levkoyen.

Neue empfehlenswerthe Sorte. Blüht bei zeitiger Aussaat

schnell im Juni und bleibt in Flor, bis Frost sie zerstört.

Dieselben gemischt

20 Gr. 40, à Pr. 15

Frühblühende Zwerg-Kugel-Winter-Levkoyen.

Dieselben gemischt

20 Gr. 40, à Pr. 20

Levkoyen.

Topfzweigen, allerbeste Qualität.

Grossblumige Sommer-Levkoyen.

In einzelnen Farben

20 Gr. 40, à Pr. 15

Dieselben gemischt

20 Gr. 450, à Pr. 10

Grossblumige Dresdener remontirende Sommer-

Levkoyen.

Neue empfehl

Blumenzwiebeln, Knollen, Pflanzen etc.

Gladiolus Brenehtleyensis, leuchtend scharlach, schönste Handelssorte, stärkste Zwiebel
100 St. 4.-, 10 St. 70.-
Gandavensis, französische Prachtsorten
100 St. gesondert 4.-
10 St. in 10 Sorten 120.-
Lemoline Hybriden, mit peachförmig gefleckten Petalen, starke Knollen 100 St. 10.-, 10 St. 4.-, 100 St. 120.-



Gladiolus gandavensis.

Gladiolus Childst.

Diese neue Classe ist das Schönste, was je von Gladiolen gezüchtet wurde. Sie halten sich sehr straff, wachsen üppig, werden über 1 m hoch u. bringen Blüthenstiel bis zu 90 cm, und Blumen bis zu 20 cm Umfang, welche letztere eine beispiellose Farbenfülle besitzen, dass man fast glauben könnte, Orchideen oder Amaryllis vor sich zu haben.

12 St. 4.-,
1 St. 30.-

Tuberosen.

Die Tuberose ist eine schöne, reinweisse, sehr wohlriechende gefüllte Blume, die an grossen Stielen wächst, jeder Stiel trägt 10 bis 20 Blumen.

Amerikanische Excelsior-Perl-, gefüllte, niedrig, grossblumig, beste Qualität 10 St. 4.-, 1 St. 15.-

Iris Kaempferi.

Japanische Prachtsorten.

Die Iris (Schwertlilien) sind durch die neu eingeführten japanischen Prachtsorten die erklärten Lieblinge unserer Gärten geworden. Die Blumen zeigen eine Farbentfernung und Uppigkeit gleich der der Orchideen und erreichen die erstaunliche Grösse bis zu 25 cm Durchmesser; sie sind außerordentlich prachtvoll und auffallend durch die herrlichen Zeichnungen und Schattierung in dem denkbaren reichsten Farbenspiel. Das ist geradezu unbegrenzt; alle Farben, wie weiß, roserot, bordeauxrot, purpur und violett, ziemlich blau in den zartesten bis zu den effectvollsten, leuchtendsten, Tönen, sind darin vertreten. Bald sind die Blumen einfarbig mit Tuschzeichnung, bald wunderbar schön gestreift, gefleckt oder netzartig geädert. 10 St. Prachtsorten div. Farben 4.-, 1 St. 50.-

Iris pumila, Zwerg-Schwertlilie, nicht höher als 20-25 cm vorzüglich zur Bekleidung von verfallenem Gemäuer, Bächern, Abhängen, steriles Boden u. s. w., aber auch für Einfassungen sehr verwendbar. In den Farben hellblau und violet, gelb und gemischt 10 St. 50.- bis 4.-



Helleborus hybrida.

Helleborus oder Weihnachtsrosen,

die früher so wenig bekannt und angepflanzt waren, die in den englischen Gärten und auf dem dortigen Blumenmarkt einen hervorragenden Rang einnehmen, haben in der letzten Zeit, seit durch Hybridisation so schöntartige Sorten gewonnen wurden, auch bei uns die Gunst der Gartenbesitzer ins Flug sich erhöht, so dass sie unter den Blumensäcken einen hervorragenden Platz einnehmen. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, dass sie recht bald in fast allen besseren Gärten anzutreffen sind.

Kräftige Pflanzen: 100 St. 35.-40.-, 10 St. 4.-5.-

Begonia

, knollentragende.

Von allen unseren bekannten Knollengewächsen und beliebtesten Gruppenpflanzen nehmen die so herrlichen, farbenprächtigen Knollenbegonien den ersten Rang ein. Sie erfreuen uns mit ihrem so reichen und prächtigen Flor während des ganzen Sommerhalbjahrs, denn immer sind die Pflanzen mit Blumen wie übersät, bis ihnen der Frost Halt gebietet. Gedeihen auch trefflich noch an halbschattiger Stelle.

Knollentragende einfache Sorten, gute Mischung,

10 St. 4.-, 1 St. 20.-
weiss, hellrosa, dunkelfcosa,
lachsrot, scharlach, dunkelrot, orange, gelb

10 St. 4.-, 1 St. 30.-

Gefüllte Prachtsorten 10 St. 4.-, 1 St. 80.-

Canna

, Blumenrohr.

Neue grossblumige Crozy'sche Varietäten.

Die herrlichen Crozy'schen Canna zeichnen sich durch sehr frühes, im Freien den ganzen Sommer hindurch andauerndes Blühen, sowie durch meist außerordentlich grosse Blumen in den prächtigsten Farben aus und verdienen mit Recht die rasche Verbreitung, welche sie gefunden haben. 100 St. 25.-, 10 St. 3.-

Von Anfang April bis Mitte Juni halte ich mich zur Lieferung von diversen Gemüse- und Blumenpflanzen, Florblumen, verschiedensten Blüthenstauben, Schlingpflanzen etc., die ich in meiner Gärtnerei selbst züchte, theils aus den solidesten Quellen beziehe, bestens empfohlen. Ferner übernehme ich alle Aufträge, die in das Gebiet der Topfpflanzen-, Florblumen- und Staudenzucht, der Baumschulen, des landwirtschaftl. Gartenbaues und des techn. Betriebes im Gartenbau gehören, zur sorgfältigsten Ausführung.

Montbretia crocosmiaeflora.

Dankbare und reichblühende Knollengewächse, ähnlich den Gladiolen, doch in den Blümen zierlicher. 100 St. 4.-, 10 St. 60.-

Crimson Rambler, Königin der Schlingrosen.

Die in Dolden so überragend erscheinenden feurig carmoisinroten Blumen, das üppige, dunkelgrüne Laub, das riesige Wachsthum und die grosse Widerstandsfähigkeit gegen strenge Kälte erheben sie über alle ihre Schwestern. An feurig lebhaftem Glanz, an überragendem Farbenreichtum wird sie von keiner anderen Rose übertrffen. Zur Acpflanzung an Lauben, Wänden, Veranden, Laubengängen, zur Bildung von Festons, Pyramiden aufs Beste geeignet. Auf Hochstamm veredelt, erscheint die Baumkrone zur Zeit des Flors wie eine leuchtende Kugel.

Crimson Rambler, niedrig veredelt kräftige Exemplare à St. 0.50.-1.-, Hochstämme mit Kronen à St. 1.50.-3.-

Drei Schlingrosen-Neuhelten.

genannt: Die 3 Grazien.

Aglaja, hellgelb. **Euphrasine**, rosa. **Thalia**, reinweiss. Starke Pflanzen 1 St. 4.- bis 4.- 1.50.

Hochstämmige und niedrige Rosen in grosser Auswahl.

Neu! Neu! Neu!



Zimmergurke.

Neuheit!
Mit gutem Erfolg im Zimmer Gurken in Töpfen zu züchten!

Culturanweisung auf jedem Portions-Beutel aufgedruckt.
a Portion 60.-

Erdbeer-Pflanzen.

St. Joseph. Neuheit! Die erste, reichlich immertragende grossfrüchtige Erdbeere, tritt vom Juni bis October ununterbrochen. Frucht dunkelrot, gross 10 St. 4.-

Scharlachkönigin, die schönste, leuchtendste und köstlichste früheste Erdbeere. Sie bringt grosse, glatte Früchte von leuchtend scharlachrother Farbe. Das Fleisch ist fest, aber saftreich und von reichem Aroma 10 St. 80.-

Laxton's Royal Sovereign. Beste Neuheit der letzten Jahre. Grosses scharlachrote Frucht von köstlichstem Geschmack.

Laxton's Sensation. Die grossfrüchtigste Erdbeere. Frucht ist aromatisch, festfleischig und von carmoisinrother Farbe, mittelfrüh reifend 10 St. 4.-

Laxton's Noble, Teutonia, Amerikan., Volltragende, Mac Mahon, König Albert, Weisse Ananas, Roseberry maxima etc. 10 St. 40.-

Monatserdbeeren, weisse und rothe Sorten.
ohne Ranken, weiss und rot 10 St. 40.-70.- (s. meinen Hauptkatalog).

Hyacinthus candidans.

Diese Hyacinthenart mit ihren prächtigen, weissen glockenförmigen Blumen eignet sich besonders zur Gruppenbeplanzung. Sie blüht während des ganzen Sommers und Frühherbstes.

Hyacinthus candidans, 10 St. 1.-, 1 St. 15.-

Amaryllis vitata, schönste gestreifte Varietäten. Ueberall erregen diese üppigen, prächtig gestreiften, marmorirten und punktierten Blumen grosses Aufsehen, und wenig blühende Zimmerpflanzen können sich am blumistischen Werth mit diesen so modernen, herrlichen Amaryllis messen.

1 St. 1.-2.-

Hochstämmige und niedrige Stachel- und Johannisbeeren.

Grossfrüchtige Himbeeren.

Clematis, Waldrebe.

Die Clematis verdienen entschieden den Vorzug vor allen Sollingpflanzen, da ihnen an Blüthenpracht keine andere gleichkommt, sie in jedem Boden, auch in jeder Lage gedeihen und vollständig winterhart sind.

— In nur schönsten und reichblühendsten Sorten à 1.-2.-

Lilium auratum

japanische Goldbandlilie.

ist nicht nur die edelste aller Lilien, sondern eine der schönsten Erscheinung in der Blumenwelt. Sie treibt einen, oft auch mehrere Blütenstiele, welche meist 1 m Höhe erreichen.

Die weissen, glockenförmigen Blumen haben gelbe Längsstreifen, sind purpurrot und citronengelb gefleckt, von herrlichstem Wohlgeruch und haben einen Fuss Umfang.

Sie eignen sich sowohl zu Topfkultur wie auch zum Anpflanzen in's Freie.

Sehr starke Zwiebeln:
10 St. 4.-, 1 St. 1.-

Starke Zwiebeln:

10 St. 4.-, 6.00.-, 1 St. 8.00.-

Goldbandlilie

Lilium speciosum (lanceolatum).

Nachstehende schönsten Arten der Lanceolatum-Gruppe können für Garten und Topf nicht genug empfohlen werden. Die glänzenden Blumen mit ihrem lebhaften und doch wieder zart abgetönten Colorit erscheinen wie aus Porzellan geformt und haben einen lieblichen Geruch.

Lilium speciosum rubrum, Blumen rosenrot, carnis verwaschen mit purpurnen Warzen und Stacheln 10 St. 4.-, 1 St. 40.-

speciosum roseum, Blumen rosaweiße, purpur gefleckt mit dunkelrothen Warzen und Stacheln 10 St. 4.-, 1 St. 40.-

speciosum album, Blumen reinweiss, mit weissen Warzen und Stacheln 10 St. 4.-, 1 St. 40.-

speciosum „Melpomene“, ungemein farbenprächtige Lilie aus Japan mit Vanilleduft. Blumen leuchtend purpurcarmin mit weissem Saum und grossem goldgrünen Stern in der Mitte 10 St. 4.-, 1 St. 80.-

Diverse Liliensorten s. meinen Hauptkatalog. Cultur-Anweisung gratis.

Topf-Chor-Nelken-Senker.

(Benary.)

Die grösste und bisher unübertroffene Nelken-Sammlung Deutschlands, die des Herrn Ernst Benary in Erfurt hat mir für Sachsen den Einzel-Verkauf ihrer unvergleichlich schönen **Topf-Chor**- sowie **Viktoria-Nelken** überlassen. Seit langer Zeit der erlöste Liebling der Blumenfreunde, gebührt der Nelke mit Recht der erste Platz nach der Rose und es ist zu beobachten, wie in den letzten Jahren Nelken wieder bevorzugt wurden und die Nachfrage nach guten Nelkensorten eine allgemein lebhafte war.

Topfnelken, 100 St. 4.-, 30.-

" 12 " 14.-

Remontant-Nelken.

Während des Sommers im Garten und im Herbst in Topfe geplant auch im Winter blühend. In den verschiedensten prächtigsten Sorten und Farben.

100 St. verschiedene 4.-, 10 St. 2.-

Gefüllte Pracht-Georginen (Dahlien).

Liliputsorten 10 St. in 10 Sorten 4.-

Zwergsorten 10 " " 10 " " 4.-

Grossblumige Sorten 10 " " 10 " " 3.-

Georginen oder Dahlien, einfache.

Die englischen einfachen Dahlien haben sich in Folge ihrer Farbenschönheit, graziosen Haltung und willigen Blüthen allgemeinen Eingang verschafft und sind in vielen Beziehungen den gefüllten vorzuziehen.

Einfache englische Sorten

10 St. sortirt 4.-, 1 St. 30.-

Einfache gestreifte Sorten

10 St. 4.-, 1 St. 35.-

Cactus Georginen.

Diese neue, prächtige Classe bringt sternförmige Blumen mit spitzen oder gerührten Blütenblättern, bisweilen auch lockige Blütenköpfchen mit langen, handförmigen, zierlich gedrehten Petalen und erscheinen uns so oft wie ein Wunder der Blumenwelt.

12 St. in 12 besten Sorten mit Namen 4.-

6 " " 6 " " " " 2.-

Ferraria tigrida, Tigerblume, Pfauenauge.

Diese effectvoll. Zwiebelgewächse mit ihren farbenprächtigen exotischen Schmetterlingen gleichen den Blumen sind bei Weitem noch nicht so bekannt als sie verdienten. Sie sollten in keinem Blumengarten fehlen.

Wenn die Dauer der Blumen auch nur 1 Tag währt, so erschließen sich plötzlich wieder neue und dieses prächt. Schauspiel wiederholt sich vom Juli bis in den Oktober. Dauern im Freien ans. 100 St. 6.-, 10 St. 80.-

Ferraria tigrida.

